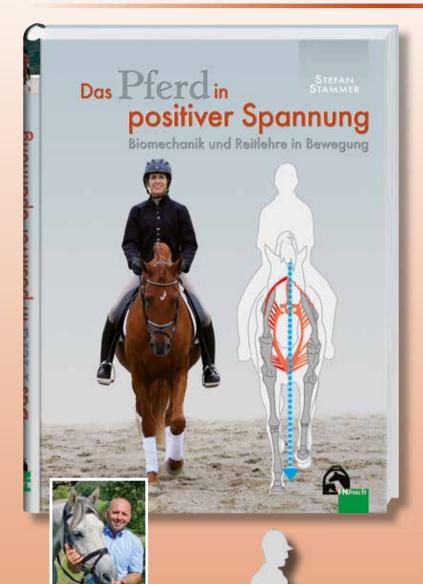


PMFORUM

Mitteilungsblatt für die Persönlichen Mitglieder der Deutschen Reiterlichen Vereinigung 11-12/15 H2557



Biomechanik in der Bewegung – Hintergründe, die faszinieren!



Wieso kann ein wenige Stunden altes Fohlen mit der gleichen Grundgeschwindigkeit galoppieren wie seine Mutter?

Wenn ein Freizeitpferd über viele Jahre nur sehr wenig belastet wird und viel auf der Weide steht – wieso kann es genau dieselben Erkrankungen entwickeln wie ein Pferd aus dem Spitzensport mit chronischen Überlastungssyndromen?

Seriöse Antworten auf diese Fragen sind nur möglich, wenn man den speziellen Bewegungsapparat des Pferdes unter funktionalen Gesichtspunkten analysiert. Die Entwicklung von positiver Körperspannung ist der Schlüssel zur Gesundheit und Leistungsfähigkeit eines jeden Reitpferdes.

Aus dem Inhalt:

- Reitsport am Scheideweg Kritische Bestandsaufnahme
- Die Übertragung von Bewegungsenergie das Grundkonzept
- Die dritte Dimension Änderung der Perspektive
- Positive Spannung in der Ausbildung
- Pferdegerechte Aufzucht, Haltung, Bewegung

ISBN: 978-3-88542-787-2, Preis: 27,90 €

Dieses Buch richtet sich an alle Reiter und Reitsportfreunde, die sich für die faszinierenden Hintergründe der Bewegungsmechanik von Pferden interessieren und darauf basierend positiven Einfluss auf die Ausbildung des Pferdes nehmen möchten.



www.fnverlag.de

Liebe Persönliche Mitglieder,



wir PM blicken auf ein ereignisreiches Jahr zurück. Viele Aktionen in Reitvereinen und Betrieben, in Schulen und Kindergärten konnten mit tatkräftiger und finanzieller Unterstützung der Persönlichen Mitglieder auf den Weg gebracht oder fortgesetzt werden. Ohne die meist ehrenamtliche Unterstützung vor Ort aber hätten wir uns weitaus schwerer getan, unsere Projekte erfolgreich umzusetzen. Dafür möchte ich mich sehr herzlich bei all jenen bedanken, die uns uneigennützig, hoch motiviert und engagiert geholfen haben.

Die derzeit größte Herausforderung unserer Gesellschaft ist fraglos die Integration vieler Tausend Flüchtlinge. Die Welle der Hilfsbereitschaft ist in allen Bevölkerungskreisen enorm, zugleich haben viele Menschen Angst vor Veränderungen in unserem Land, ja sogar die Befürchtung, dass wir einen dauerhaften Zustrom an Flüchtlingen nicht verkraften können und die politische Kultur sich

zu wandeln droht. Umso wichtiger ist es, dass jeder Einzelne seinen kleinen Beitrag leistet. Etliche Reitvereine und Pferdebetriebe haben bereits Signale gesetzt und Flüchtlinge eingeladen. Natürlich lindern einige Stunden mit dem Pferd nicht die traumatischen Erlebnisse auf der wochen- oder monatelangen Flucht, die Entbehrungen und die existentiellen Ängste, aber sie lassen all diese Erfahrungen zumindest kurzfristig in Vergessenheit geraten. Wer gesehen hat, wie begeistert sich syrische Kinder mit Pferden und Ponys beschäftigen, wie viel Spaß ihnen der erste "Ritt" macht und mit welcher Wärme und Herzlichkeit sie von Mitgliedern und Führungskräften der Reitvereine aufgenommen werden, der kann sich an einer solchen Aktion nur erfreuen.

Wir PM wollen uns auch dieser Herausforderung stellen und Vereinen, die sich für Flüchtlinge einsetzen, finanziell unter die Arme greifen (siehe Text Seite 39 dieser Ausgabe).

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Familien eine schöne Adventszeit.

Ihr Dieter Medow Vorsitzender der PM und FN-Vize-Präsident

Inhalt Ausgabe 11-12/2015

- 3 Editorial
- 4 Namen und Nachrichte
- 5 Kalender 2016
- **8** "Leistungsdiagnostik Pferd": Trainieren mit Köpfchen
- 14 PM-Weihnachtsrätsel
- **18** Neuerscheinung im **FN***verlag*: Besser Reiten, Teil 3
- 20 Initiative Besser Reiten in Verein und Betrieb
- 22 Initiative PM-Ponyspaß: Kleine Kinder – eine Marktlücke
- 28 Serie: Wieso, weshalb, warum wer nicht fragt bleibt dumm, Teil 6: Die Sache mit der Senkrechten
- **30** Gesundheitsvorsorge des Pferdes: Pferde richtig füttern
- **34 FN***verlag*: Geschenktipps für Pferdefreunde
- 39 Neues PM-Förderprojekt: Reitvereine helfen Flüchtlingen
- 42 Reisen
- 51 Termine
- 44 Internetfoto-Wettbewerb Dezember 2015 Young PM-Malwettbewerb 2015 Ergebnisse Internetfoto-Wettbewerb September 2015 Young PM-Rallye auf der Pferd&Jagd 2015

Das Foto zeigt Ingrid Klimke (re.) und Carmen Thiemann.



Titelfoto: Jacques Toffi

Namen und Nachrichten

Erika Cordts wurde 80



Erika Cordts Foto: J. Stroscher

Am 30. Oktober feierte – leise, still und heimlich – Erika Cordts ihren 80. Geburtstag. Eine Vorankündigung wollte die Ehrenpräsidentin des Pferdesportverbands Hannover partout nicht, aber dennoch dürfte ihr Briefkasten um die Monatswende prall gefüllt gewesen sein. Am 1. November 1954 begann Erika Cordts oder ECo, wie sie meist genannt wird, ihre hauptamtliche Tätigkeit beim Reiterverband Hannover-Bremen, war ab 1977 stellvertretende Geschäftsführerin und von 1982 bis 1996

dessen Geschäftsführerin. Danach übernahm sie den ehrenamtlichen Vorsitz, war bis 2008 Präsidentin und ist bis heute Ehren-Präsidentin. Ihr Engagement machte allerdings nicht an den Grenzen Niedersachsens halt. Von Ende der 70er Jahre bis Mai 2005 war sie Mitglied im Ausschuss Turniersport der Deutschen Reiterlichen Vereinigung und hatte und von 1997 bis 2001 dessen Vorsitz. Von 2005 bis 2009 vertrat die Kunst-, Musik- und Literaturliebhaberin als Sprecherin der Arbeitsgemeinschaft

der Landesverbände deren Interessen im FN-Präsidium. Von 2000 bis 2012 gehörte sie dem Beirat der Persönlichen Mitglieder an. In Erinnerung ist sie vielen Reitern aber vor allem von den zahllosen nationalen und internationalen Turnieren, wo sie als Meldestellenchefin die Fäden zog und diese Aufgabe – wie all ihre anderen Ämtern auch – mit "Haut und Haar", mit Herzlichkeit und Humor, mit Beharrlichkeit, Courage, aber auch dem notwendigen Durchsetzungsvermögen ausübte.

"Tag der offenen Stalltür" am 1. Mai 2016



Am 1. Mai 2016 ist es wieder soweit: Bereits zum fünften Mal öffnen Deutschlands Pferdesportvereine und Pferdebetriebe ihre Stalltüren und werben mit Reit-, Fahr- und Voltigiervorführungen, Schnupperangeboten und anderen Aktionen für Pferd und Pferdesport. Über

600.000 Besucher folgten bisher dem Motto "Komm zum Pferd" und nutzten das vielfältige Angebot für eine Kontaktaufnahme. Für Vereine und Betriebe, die den bundesweiten Aktionstag pro Pferd und Pferdesport nutzen wollen, stehen wie schon in den Vorjahren Organisationshilfen sowie ein Werbepaket zur Verfügung. Neu in diesem Jahr ist das Angebot, dass die FN auf Wunsch die KiTas, Grundschulen und offene Ganztagsschulen in der Umgebung über den "Tag der offenen Stalltür" informiert und so den direkten Kontakt zu einer wichtigen Zielgruppe herstellt. Teilnehmende Vereine und Betriebe können diese Option bei der Anmeldung mit angeben. Die Anmeldeunterlagen gibt es unter www.kommzumpferd.de oder in der FN-Abteilung Breitensport, Vereine und Betriebe bei Martin Otto, Telefon 02581 /6362-211, E-Mail motto@ fn-dokr.de.

"Geheimnisse effektiven Springreitens" – ein Riesenerfolg



Mit dem Warendorfer Landbeschäler Gralshüter war Heinrich-Wilhelm Johannsmann siegreich und weit vorne platziert. Foto: J. Toffi

Die Seminarserie für Trainer und Ausbilder "Geheimnisse effektiven Springreitens" der FN-Abteilung Ausbildung und Wissenschaft hat sich als "Renner" etabliert. Referent Heinrich-Wilhelm Johannsmann, der "Kaiser", war inzwischen elf Mal in Deutschland unterwegs. Jeweils rund 100 Zuschauer, darunter auch viele PM, nahmen teil. Die positive Resonanz bestärkt die FN, die Reihe fortzusetzen, mindestens einmal in jedem Landesverband, in den großen auch mehrmals

Johannsmann legt in seinen Seminaren Wert auf die Basisarbeit, getreu dem Motto "vom Leichten zum Schweren". Die Dressurarbeit steht ebenso im Fokus wie das schwungvolle Reiten. "Bevor es ans korrekten Anreiten der Sprünge geht, gilt es, Linien perfekt zu reiten", sagt er und fordert Präzision und "Köpfchen" ein.

Die nächsten Seminare: 8. März 2016 Reitanlage Hamann, Ammersbek, 16. März 2016 Landgestüt Prussendorf, und 5. April 2016 Landgestüt Redefin. Information und Anmeldung: Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN), Abt. Ausbildung und Wissenschaft, Claudia Gehlich, Freiherr-von-Langen-Straße 13, 48231 Warendorf, Telefon 02581/6362-179 oder E-Mail cgehlich@fn-dokr. de

BRANDNEU im Truck Center!

Entdecken Sie in Lastrup die gesamte Produktpalette von Neuund Gebrauchtfahrzeugen sowie eine große Auswahl individueller Ausstattungsmöglichkeiten. – Rufen Sie einfach an: 04472 895-960.





Wir gratulieren



Nun auch offiziell ein Paar: Simone und Peter Teeuwen. Foto: privat

Sie haben sich getraut: Im September haben sich Peter Teeuwen, Bundestrainer der Ponyspringreiter, und seine Simone das Ja-Wort gegeben. Kennengelernt haben sich die beiden bei der FN, wo sich Simone Teeuwen, geborene Gummelt, seit März 2004 in der Abteilung Jugend vorwiegend um den Ponysport kümmert und seit 2008 auch regelmäßig als Equipechefin die deutschen Teams begleitet.



Dr. Siegfried Dalferth Foto: Kaup

Am 20. Dezember feiert der ehemalige stellvertretende PM-Vorsitzende Dr. Sieafried Dalferth seinen 80. Geburtstag. Der Pharmazierat, der als "Spätberufener" erst

mit 32 Jahren zum Pferdesport kam und schon nach wenigen Jahren das Bronzene und Silberne Reitabzeichen sowie das Bronzene Fahrabzeichen ablegte, war von 1979 bis 1985 Mitglied im PM-Beirat und gehörte anschließend dem Vorstand an. Nach

dem Motto "Aufhören, wenn es am schönsten ist", stellte er sich Ende 2000 nicht mehr zur Wahl, ist allerdings nach wie vor regelmäßig auf PM-Veranstaltungen und beim Stuttgarter Schleverhallen-Turnier anzutreffen. Für seine Verdienste wurde er mit dem Deutschen Reiterkreuz in Silber ausgezeichnet.

Mit demselben Elan, mit dem sich Dr. Dalferth für die PM einsetzte, widmete er sich auch seinen übrigen Ehrenämtern. So engagierte er sich in der Weiterbildung des pharmazeutischen Nachwuchses, in der Altenbetreuung und der Museumsgesellschaft Schwäbisch Gmünd. Bereits 1999 wurde ihm dafür das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen.



Dr. Herbert R. Müller Foto: Kaup

Am 8. November feierte Dr. Herbert R. Müller vom Hof Oppelshausen in Altenstadt, von 1981 bis 2006 PM-Delegierter in Hessen, seinen 85. Geburtstag. Auch

wenn der Diplom-Landwirt in allen Sparten der Reiterei zuhause war, galt sein Hauptinteresse schon immer der Pferdezucht. Viele Jahre war er Vorsitzender des Verbandes hessischer Pferdezüchter, von 1993 bis 1997 stellvertretender Vorsitzender des Bereiches Zucht der FN und maßgeblich an der Gründung der Arbeitsgemeinschaft Süddeutscher Zuchtverbände beteiligt. 1993 wurde er für seine Verdienste mit der Silbernen Plakette der FN ausgezeichnet, 1995 erhielt er die Gustav-Rau-Medaille und 1997 das Deutsche Reiterkreuz in Silber.

Turniersport fördern

ehrenamtliche Engagement und die Veranstalter ländlicher Reitturniere an der Basis fördern – das ist das Ziel der neuen "J.J. Darboven Vereins-Initiative", die das Hamburger Kaffeeunternehmen gemeinsam mit der FN und En Garde Marketing auf den Weg gebracht hat. Dafür stellt J.J. Darboven all das zur Verfügung, was eine gesellige Kaffee-Ecke an den Turniertagen braucht: Kaffeemaschinen, Kaffeebedarf, Becher, Milch, Zucker, ein Whiteboard für die Preisliste am Kaffee-Stand und entsprechende Aufmachung durch Banner und Flaggen. Außerdem drei Präsentkörbe als Ehrenpreise und individuell gestaltetes Werbematerial. 100 Reitvereine, die ihr Turnier Jahr für Jahr mit ehrenamtlicher Hilfe auf die Beine stellen, können diese Veranstalter-Kits gewinnen.

Die Bewerbung für die 100 Veranstalter-Kits ist ab jetzt möglich. Mitmachen kann jeder Verein, der ein Reitturnier gemäß LPO im Zeitraum zwischen 1. April und 30. September 2016 plant und dessen Gastro-Bereich ehrenamtlich geführt wird. Weitere Informationen: www.pferdaktuell.de (Rubrik Turniersport, Tipps für Turnierveranstalter)

Fehlerteufel

In der Oktoberausgabe des PM-Forums hat der Fehlerteufel gleich zweimal zugeschlagen: Auf Seite 27 wurde in der Bildunterschrift André Plath mit AFPs Cosmic Blue fälschlicherweise als Derby-Sieger 2015 bezeichnet. Derby-Sieger war jedoch Christian Glienewinkel mit Professional Aircare. André Plath belegte den dritten Platz.

Auf Seite 29 sind im Reiseablauf der PM-Reise zum CHIO Aachen 2016 falsche Kalenderdaten angegeben. Tatsächlich findet die PM-Reise von Freitag, 15. Juli, bis Sonntag, 17. Juli, statt. Wir bitten die Irrtümer zu entschuldigen.



Kalender 2016

"Die weite Welt der Pferde"



Kiki Beelitz

Der exklusive Wandkalender "Hengste, die die Welt bewegen" zeigt eine tolle Mischung interessanter Hengste wie Titelheld Fidertanz und andere Vererber, die außergewöhnlich mit

einem Thema in Szene gesetzt sind. Preis: 25,00 Euro

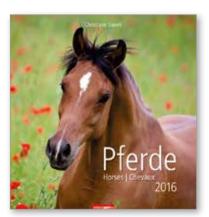
www.photoart.kiki-beelitz.de



Klaus Philipp

Einmal mehr ist es dem Künstler gelungen, einen Querschnitt seiner eindrucksvollen Werke zu präsentieren. Ob Sportbilder oder Herden auf der Weide – immer ein stimmungsvoller Moment. Preis: 39,00 Euro

www.reiterjournal-shop.com





Daniel Kaiser

Der neue Kalender "Vaulting 2016 – impressions of champions" begeistert nicht nur Voltigierfans. Das DIN A3-Werk enthält die schönsten Momente der erfolgreichen Saison 2015, darunter alle Europameister aus Aachen. Preis: 25,00 Euro

www.kaiser-impressions.de



Jacques Toffi

Der Kalender "Topsport 2016" vereint die großen Namen des Pferdesports mit exzellenten Bildern von Michael Jung, Ludger Beerbaum, Kristina Bröring-Sprehe und anderen Spitzenreitern. Inklusive Turnierterminen. Preis: 24,80 (Persönliche Mitglieder der FN erhalten 20% Rabatt auf diesen Kalender. Vergünstigter Bezug unter Angabe ihrer PM-Nummer.)

www.Pferdekalender-online.de oder creatxx media Verlag, Breitscheidstr. 31, 01237 Dresden, Tel. 0351/2502110, Fax 0351/25021150



Edition Boiselle

Der riesige, fast ein Meter große Panoramakalender "Die weite Welt der Pferde" lebt durch außergewöhnliche und emotionale Bilder, an denen man sich kaum satt sehen kann. Preis: 89,00 Euro

www.editionboiselle.de



In prachtvoller Aufmachung zeigt der große, formatfüllende Kalender "Pferde 2016" edle Rösser aus aller Welt. Preis: 24,99 Euro

www.weingarten-kalender.de







Nur wenn ein Pferd optimal im Training ist, kann es die geforderte Leistung erbringen. Das gilt für Andreas Dibowski (Foto) in der Vielseitigkeit genauso wie für den Freizeitreiter, der einen langen Ausritt plant. Foto: J. Toffi

Projekt "Leistungsdiagnostik Pferd" in Warendorf

Trainieren mit Köpfchen

Ob in Luhmühlen, Aachen oder Badminton — wenn Ingrid Klimke bei den großen Vielseitigkeitsturnieren dieser Welt auf die Geländestrecke geht, wird sie dabei nicht nur von einem ihrer tollen Pferde begleitet, sondern auch von einem GPS-Gerät. Wer nun denkt, dass sie dieses zur Navigation braucht, der irrt. Vielmehr hilft die technische Ausstattung bei der systematischen Trainingsplanung und gehört zum Projekt "Leistungsdiagnostik Pferd", das von der Deutschen Reiterlichen Vereinigung und dem DOKR in Zusammenarbeit mit dem Olympiastützpunkt Westfalen in Warendorf durchgeführt wird.

Ziel des Projekts ist es, durch eine optimale Vorbereitung der Pferde auf die Wettkampfanforderungen deren langfristige Gesunderhaltung und Leistungsfähigkeit zu fördern. Was sich zunächst für viele eher abstrakt anhört, sollte auch abseits des Spitzensports Vorsatz eines jeden

Reiters sein. Während das Training von Athleten in anderen Sportarten wie selbstverständlich leistungsdiagnostisch begleitet und systematisch geplant wird, fühlen sich im Pferdesport – das hat eine Umfrage des HorseFuturePanel im Sommer diesen Jahres ergeben – nur rund ein Vier-

tel der Reiter gut informiert, wenn es um das Thema Trainingsplanung geht. Daher besteht berechtigt Aufklärungsbedarf, wie gutes planvolles Training aussieht. Im Projekt Leistungsdiagnostik finden hierzu Trainingsdokumentationen, Messungen und Analysen statt. Derzeit begleitet

das Tierärzteteam des Projekts in enger Zusammenarbeit mit Reitern und Trainern rund 70 deutsche Kaderpferde leistungsdiagnostisch im Training. "In der Vielseitigkeit messen wir bereits seit Jahren, sowohl im Training als auch im Wettkampf, Laktatwerte. Herzfrequenzen und Geschwindigkeiten von Pferden der Kaderreiter. Die erhobenen Daten werden analysiert und in regelmäßigen Abständen gemeinsam mit Reitern und Trainern diskutiert", berichtet Katharina Kirsch, Tierärztin im Projekt, das innerhalb der Abteilung Ausbildung und Wissenschaft angesiedelt ist und von der Firma IDEXX Laboratories unterstützt wird. "Zudem protokollieren die Reiter ihr Training. Mittlerweile fertigen nicht mehr nur die Vielseitigkeitsreiter solche Protokolle an, sondern auch die Mitglieder der Perspektivgruppen in Springen und Dressur. Die Trainingsprotokolle helfen dabei, sich einen präziseren Überblick über das eigene Training zu verschaffen", fügt Markus Scharmann, Koordinator Wissenschaft der Deutschen Reiterlichen Vereinigung, hinzu.

Leistungsfähigkeit ermitteln

Dienen die Erkenntnisse zum einen dazu, die individuelle Trainingsgestaltung eines jeweiligen Paares zu verbessern, so bündeln sich zum anderen Erfahrungen, die disziplinübergreifend zur Systematisierung von Training und Trainingsinhalten führen. Ein Thema, das insbesondere in der Vielseitigkeit von großer Bedeutung, aber auch für jeden Freizeitreiter in seiner sportlichen Ausrichtung relevant ist, ist die Kondition. Konditionelle Fähigkeiten umfassen die Bereiche Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit und Beweglichkeit. Denn egal, ob das Pferd zum Saisonhöhepunkt eine Prüfung auf S-Niveau laufen oder einen mehrstündigen Ausritt absolvieren soll: Es muss angemessen auf diese Aufgabe vorbereitet werden. Herzfrequenz und Laktat sind ein Beispiel für messbare Parameter, die einen Einblick in die Intensität der vom Pferd geleisteten Arbeit ermöglichen, sie können aber auch Hinwei-



se auf dessen individuelle Ausdauerfähigkeit geben. Die Herzfreguenz und hier unterscheiden sich Mensch und Pferd nicht – steigt mit zunehmender Laufbelastung an, wobei sie bei besser ausdauertrainierten Individuen weniger stark ansteigt, als bei ausdauerschwachen. Einen weiteren Anhaltspunkt über den Fitnesszustand gibt auch, wie schnell die Herzfrequenz nach starker Belastung wieder in den normalen Ruhezustand zurückkehrt. Und damit zurück zum GPS-Gerät von Ingrid Klimke: Dieses ist mit einem Herzfrequenzmesser verbunden und zeichnet somit neben der absolvierten Strecke und der gerittenen Geschwindigkeit auch den Herzschlag sekundengenau auf. "Herzfrequenz und Geschwindigkeit stehen in einer engen Beziehung zueinander, höheres Tempo bedeutet eine höhere Herzfrequenz", erklärt Katharina Kirsch und fügt hinzu: "Im Zielbereich nehmen wir jeweils zehn, 30 und 60 Minuten nach absolvierter Geländestrecke Blutproben, um den Laktatwert zu ermitteln." Laktat, ein Stoffwechselprodukt, das bei der Energiegewinnung entsteht, bildet

sich je nach Intensität der körperlichen Belastung vermehrt im Organismus und wird dann im Blut messbar. Die Geschwindigkeit, mit der das Laktat nach Belastung durch den Körper abgebaut wird, lässt Rückschlüsse auf die Leistungsfähigkeit des Pferdes zu. Bei einem gesunden Pferd in Ruhe liegt die Laktatkonzentration im Blut unter 1 mmol/l. Sie kann bei sehr starker körperlicher Arbeit auf bis zu 40 mmol/l ansteigen. Allerdings gilt für alle Werte, dass keine

Sie reitet im Wettkampf mit GPS-Gerät an der Satteldecke (siehe unten), um wichtige Informationen über Puls und Atmung ihres Pferdes (auf diesem Foto Hale Bob) zu erhalten. Foto: J. Toffi

Foto: FN-Archiv



Für alle Verkaufspferde: Medikamentenscreening Sicherheit beim Pferdekauf: mit der standardisierten Probeneinlagerung bei IDEXX im Labor in Ludwigsburg.

Bis zu 6 Monate nach Entnahme der Blutprobe bei einem Verkaufspferd kann im Bedarfsfall eine Untersuchung auf den Einsatz von Medikamenten und anderen Substanzen durchgeführt werden. **Schnell und sicher.**

Fragen Sie ihren Tierarzt. www.idexx.de





verallgemeinernden Aussagen getroffen werden können, Pferde untereinander nicht unbedingt vergleichbar sind. "Es gibt Pferde, die generell eher zu höheren Laktatwerten neigen als andere. Man hört dann immer, dass niedrige Laktatwerte besser sind und grundsätzlich wünscht man sich das sicherlich auch so, aber pauschal zu sagen. dass ein hoher Laktatwert schlecht ist, so einfach ist es auch nicht". berichtet Kirsch. In der Praxis bedeutet dies, die Interpretation aller ermittelten Werte erfolgt durch Reiter, Trainer und Tierärzte gemeinsam, individuell für iedes Pferd. Im Idealfall lassen sich Werte desselben Pferdes aus verschiedenen Trainingseinheiten und Wettkämpfen über Monate oder gar Jahre hinweg vergleichen. Denn gerade durch ein solches Langzeit-Monitoring lassen sich Aussagen zur Entwicklung von Leistungsfähigkeit treffen: "Es wäre zum Beispiel eine positive Entwicklung, wenn ein Pferd zum Ende der Saison dieselbe Anforderung mit niedrigeren Laktatwerten und schnellerer Erholung der Herzfrequenz bewältigen würde, als noch zu Beginn des Jahres. Die Leistungsfähigkeit des Pferdes wäre in so einem Fall von Jahresbeginn zu Saisonende gestiegen. Allerdings darf man hier nicht vergessen, dass zahlreiche Faktoren, wie Wettereinflüsse, Bodenbeschaffenheit und weitere, die Anforderung beeinflussen", veranschaulicht Kirsch die Komplexität des Themas.

Training protokollieren

Doch eine Trainings- und Wettkampfdokumentation muss nicht zwangsläufig über aufwendige Messungen erfolgen. "Ein erster wichtiger Schritt, der ohne großen technischen Aufwand von iedem Reiter umgesetzt werden kann, ist das Dokumentieren des eigenen Trainings", merkt Scharmann an. In diesen sogenannten Trainingsprotokollen hält der Reiter für sich und sein Pferd fest, was er wann gemacht hat. Er notiert beispielsweise, wann das Pferd in welcher Form bewegt wurde und was Inhalte des Trainings waren. Auch die Intensität des Trainings, der zeitliche Umfang, wo es stattgefunden hat und wie die Bodenverhältnisse waren, können in einem Trainingsprotokoll festgehalten werden. So bekommt der

Schritt für Schritt zur Trainingsplanung

Ziele setzen. Individuell gesetzte Ziele helfen, die Trainingsplanung zu verbessern. Sie können Motivation und Fokus zugleich sein. Dabei können verschiedene Zielarten unterschieden werden. Es gibt langfristige Ziele – quasi "Karriereziele", Saisonziele und Zwischenziele. Die Ziele sollten messbar und terminiert sein.

Ist-Situation analysieren. Eine Aufstellung von Stärken und Schwächen zum einen vom Reiter, zum anderen vom Pferd kann helfen, die Dinge zu identifizieren, die verbesserungswürdig sind. Es sollte auch geschaut werden, was derzeit Trainingsinhalte sind und wann das Pferd wie und wie oft bewegt wird. Im Idealfall ist bereits eine Trainingsdokumentation vorhanden, die ausgewertet werden kann.

Trainingsplan festlegen. Hierfür gilt es auf Grundlage der Situationsanalyse zu identifizieren, woran im Hinblick auf die Ziele noch gearbeitet werden muss. Gibt es eher konditionelle Defizite, die aufgearbeitet werden müssen oder liegen die Probleme beispielsweise in der Losgelassenheit oder der Anlehnung? Der entsprechende Trainingsplan sollte abwechslungsreich sein und verschiedene Übungen enthalten, die auf eine Verbesserung der Defizite abzielen. Auch sollte überlegt werden, wie eine gute Relation von Erholung und Belastung geschaffen wird.

Training dokumentieren. Trainingsprotokolle führen.

Auswertung. Nach jedem (Zwischen-)Ziel sollte ausgewertet werden, ob das Ziel erreicht wurde und das Training zielführend war. Anschließend sollte Bewährtes beibehalten werden bzw. gegebenenfalls sollten Anpassungen vorgenommen werden. Die gesamte Trainingsplanung ist ein Kreislauf, in dem die genannten Schritte in regelmäßigen Abständen immer wieder durchlaufen werden. Entscheidend ist die Bereitschaft, sich und sein Handeln stets kritisch zu hinterfragen. Gleichwohl ist wichtig, in der Trainingsgestaltung auch Pausen für das Pferd zu berücksichtigen, in denen sich Körper und Psyche erholen können.

Reiter einen präziseren Überblick über seine Arbeit und kann diese besser analysieren. Zudem ist es sinnvoll, die Dokumentation um Inhalte eines klassischen Stallbuchs zu ergänzen. Hiermit sind die Koppelzeiten des Pferdes ebenso gemeint, wie Termine beim Tierarzt oder Schmied. Hinweise zur Fütterung und sonstiges Besonderheiten wie Transporte. Eine, die sich ebenfalls ganz genau auskennt mit Trainingsplanung und -dokumentation, ist Julia Krajewski, Diplomtrainerin und Mitglied im B-Kader Vielseitigkeit. Sie führt bereits seit Jahren Trainingsprotokolle für ihre Pferde, hat zudem ihre Diplomarbeit über das Grundlagenausdauertraining von Vielseitigkeitspferden geschrieben. Sie sagt: "Aus meiner Erfahrung heraus kann ich nur jedem Reiter raten, der sich und sein Pferd weiterentwickeln möchte, sein eigenes Reiten und Trainieren zu reflektieren und sich Gedanken darüber zu machen, wann und warum er bestimmte Inhalte in die tägliche Arbeit mit dem Pferd einbaut." Dabei sei es unerheblich, auf welchem Niveau ein Reiter reite, da schließlich jeder sein Pferd bestmöglich auf zu bewältigende Anforderungen vorbereiten sollte. Bei aller Trainingsplanung gilt iedoch: Jedes Pferd ist ein Individuum. Entsprechend müssen Faktoren, wie zum Beispiel Alter, Entwicklung,

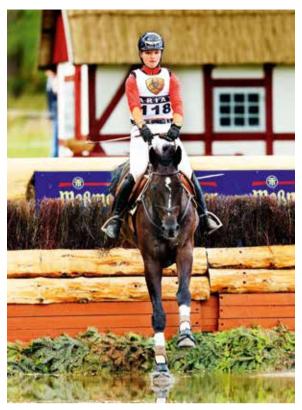
Psyche, Motivation, Gesundheitsund Trainingsstatus, beachtet und im Hinblick auf Ziele, mögliche Wettkampfplanung oder Jahreshöhepunkte in Einklang gebracht werden. "Gerade unerfahrene Reiter sollten sich daher bei der Trainingsplanung Hilfe von Trainern oder erfahrenen Kollegen suchen" rät Krajewski. Auch das Gefühl des Reiters spiele nach wie vor eine wichtige Rolle und solle durch die Dokumentation keinesfalls ersetzt werden. Vielmehr könne das schriftliche Festhalten von Trainingsfaktoren helfen, das Reitergefühl einzuordnen und zu bestätigen. Manchmal trüge das Gefühl nämlich auch, ordnet sie ein. So könne es beispielweise hilfreich sein, mit Armbanduhr zu reiten, um das eigene Zeitgefühl zu überprüfen. Nicht selten weiche hier die Eigenwahrnehmung von der Realität ab.

Faktor Zeit

Während Trainingsprotokolle ein für jeden Reiter umsetzbarer Schritt sind, wird im Rahmen des Projekts Leistungsdiagnostik bereits weiter gedacht. So werden aktuell mittels eines portablen Blutgasanalysegeräts der Firma IDEXX Laboratories versuchsweise auch Werte zum Säure-Basen-, Flüssigkeits- und Elektrolythaushalt nach bestimmten Wettkämpfen ermittelt. "Wir erhoffen uns dadurch ei-

nen tieferen Einblick in Belastungen, die während Wettkampf und Training auf den Organismus Pferd einwirken, um daraus neue Erkenntnisse für die bessere Trainingsgestaltung der Pferde zu gewinnen", erläutert Kirsch. Weiterhin wird daran gearbeitet, einen Sattelgurt zu entwickeln, der die Messung von Herzfrequenz-, GPS- und Beschleunigungsdaten in einem Gurt vereinen soll. Natürlich spielt





Trainingsplanung – Beispiel 1: Gerrit Nieberg und Verdinale

Gerrit Nieberg ist Sportsoldat der Bundeswehr und Mitglied der Perspektivgruppe Springen am DOKR. Im Springen kann er auf Platzierungen bis Klasse S3* zurückblicken. Seine talentierte siebenjährige Stute Verdinale ist bereits bis Klasse S2* platziert. Ein junges Pferd, das schon sehr konstant in schweren Prüfungen geht, sehr vorsichtig ist, nur selten Fehler im Parcours macht und eine tolle Arbeitsmoral besitzt. Trotzdem gibt es noch Verbesserungspotential hinsichtlich der Rittigkeit der Stute. Aus diesem Grund werden in

den Trainingsplan gezielt Übungen aufgenommen, die insbesondere der Verbesserung der Losgelassenheit, Anlehnung und damit im Wesentlichen auch der Durchlässigkeit dienen. In der regelmäßigen Dressurarbeit stehen somit Übergänge zwischen und innerhalb der Gangarten im Vordergrund. Durch die Dokumentation des Trainings kann überprüft werden, in welchem Umfang entsprechende Übungseinheiten stattgefunden haben und zu welchem Erfolg sie geführt haben.







Sie begleiten das Projekt Leistungsdiagnostik: Tierärztin Katharina Kirsch und Markus Scharmann, Koordinator Wissenschaft bei der FN. Fotos: FN-Archiv

hier – wie beim kompletten Thema Leistungsdiagnostik – der Faktor Zeit eine wichtige Rolle. Wer Erkenntnisse aus seiner Trainingsplanung gewinnen und beispielsweise bestimmte Muster identifizieren möchte, wer herausfinden möchte, ob seine Vorbereitung auf ein Ziel sinnvoll war, der braucht vor allem ein wenig Geduld. Entsprechende Rückschlüsse lassen sich nicht nach zwei Wochen der Dokumentation ziehen, vielmehr

sind mehrere Monate Durchhaltevermögen gefragt und auch die Analysefähigkeit, die Fähigkeit zur Selbstreflexion und zur Lösungsorientierung schulen sich nur langsam. Doch warum dann das Ganze? Die Antwort lautet: aus Verantwortung dem Partner Pferd gegenüber. Denn sein eigenes Handeln kritisch zu hinterfragen ist das Mindeste, was ein Reiter seinem Pferd schuldet. Vor diesem Hintergrund bedeutet Trainingsplanung auch, seinem Sportpartner gegenüber fair zu sein, ihn systematisch vorzubereiten auf das, was er leisten soll und nicht unachtsam zu überfordern. Maike Hoheisel

Trainingsplanung – Beispiel 2:

Kendra Claricia Brinkop und Cocon

Foto: K.H. Frieler



Kendra Claricia Brinkop ist wie Gerrit Nieberg Mitglied der Perspektivgruppe Springen am DOKR und dokumentiert das Training ihrer Pferde im Rahmen des Projekts. Nebenbei absolviert sie eine Ausbildung zur Kauffrau für Büromanagement. Kendra Brinkop kann auf Platzierungen bis Klasse S3* zurückblicken und hat mehrfach an deutschen Jugendsowie Europameisterschaften teilgenommen. Ihre sechsjährige Stute Cocon ist bis Springen der Klasse M2* platziert. Sie ist sehr rittig, vermögend und zuverlässig. Manchmal neigt sie dazu, den Sprungablauf leicht zu verzögern. Hier würde man sich wünschen, dass sie im Absprung mehr durchfußt. Insgesamt sind ihre Kraft- und Kraftausdauerfähigkeiten noch zu verbessern.

Der Trainingsplan für Cocon sieht vor, dass sie durch ein abwechslungsreiches Programm Muskulatur aufbaut. Hierbei bieten sich eine ganze Reihe an Lektionen und Trainingsinhalten an. Beispielsweise kann Kraft durch Galopptraining am Berg oder durch sprunggymnastische Einheiten verbessert werden. Aber auch versammelnde Dressurlektionen, wie beispielsweise Seitengänge oder Arbeitspirouetten, sind nichts anderes als Krafttraining mit dem



Kendra Claricia Brinkop Foto: FN-Archiv

eigenen Körpergewicht. Geplant sind Abstände von fünf, im späteren Trainingsverlauf von vier Tagen zwischen den einzelnen intensiven Trainingseinheiten. Das hier beschriebene Krafttraining wirkt nur, wenn es mit der genannten Regelmäßigkeit durchgeführt wird. Auch hier hilft die Trainingsdokumentation, die Systematik der geleisteten Trainingsarbeit zu überprüfen.



pferdia DVDs



Jessica von Bredow-Werndl Dressursport -Ganzheitlich zum Erfolg

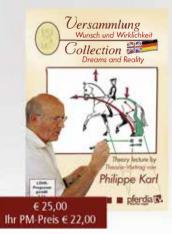
Immer pro Pferd! Mit diesem Motto die Leistungsfähigkeit und Motivation der Pferde zu steigern, das ist die Philosophie von Jessica von Bredow-Werndl & Benjamin Werndl. Ihr ganzheitlicher Ansatz reicht von Konditionstraining mit den Pferden bis zu mentalen Übungen und Ausgleichssport für den Reiter. In diesem Film zeigen sie, welche Elemente in ihrem Reitalltag zum Erfolg führen und wie sie ihre Pferde mit freundlichem Umgang, artgerechter Haltung und abwechslungsreichem Training fit für den Dressursport machen.

Nina Steigerwald Agility mit Pferden – der Film



Philippe Karl

Theorie-Vortrag · Versammlung: Wunsch und Wirklichkeit



Dr. Britta Schöffmann



Reiten gut erklärt, Teil 3: Geschmeidigkeit durch Stellung & Biegung

Welche Hilfen zum Stellen und Biegen gegeben werden, wie sie wirken, was sie bewirken, welche Reiterfehler passieren können und wie man diese am besten abstellt zeigt Dr. Britta Schöffmann, Fachbuchautorin, Richterin, ehemalige Grand Prix-Reiterin und Ausbilderin, im dritten Teil der Serie "Reiten gut erklärt",

€ 34,90 Ihr PM-Preis € 31,00

DVDs erhältlich bei www.pferdia.de · Telefon 04232/93100

Jetzt auch alle Filme online auf pferdiathek.tv





Zum Ausprobieren!

*Sie erhalten 10% Rabatt auf die erste Zahlung bei Abschluss eines unserer 3 Abos, gültig bis 31.03.2016

PM-Gutscheincode: 1B55-4712-86CA

Lernen von den Besten pferdia







нкм 🖟 🐌 SPORTS EQUIPMENT

Aussuchen nach Herzens-









Gutschein

250 €

Aussuchen nach Herzens-

lust aus dem großem Sortiment der HKM Sports **Equipment GmbH**





Das sind die Fragen:

- 1. Eines der Wahrzeichen Rio de Janeiros (Berg)
- 2. In diesem Erdteil werden 2016 die Olympischen Spiele ausgetragen
- 3. Pferdeausbildung ohne Reiten
- 4. Ehemaliger indischer Fürstenstaat, dort wurden die gleichnamigen Reitstiefeletten und Reithosen erfunden
- Pferderasse: Klein, lokal und französisch.
 Vor allem in der Picardie verbreitet, seit 2003 ministeriell anerkannt
- 6. Pferderasse: Die schwarzen Perlen
- 7. Pferderasse: Berühmt und unvergessen durch den großen Treck
- 8. Gebisslose Zäumung aus dem Westernreiten
- 9. Fußstütze für den Reiter
- 10. Wabbel und schwabbel zwischen Pferderücken und Sattel
- 11. Stadt der Spanischen Hofreitschule
- 12. Stadt des Cadre Noir
- 13. Weitverbreiteter Hilfszügel vor allem in der Anfängerausbildung und beim Longieren
- 14. Mehrere Pferderassen: Alle schwer und nicht "warm"
- Zweiachsiger Kutschentyp. Vielgenutzter, offener, gefederter Wagen mit gegenüberliegenden Sitzbänken
- 16. Zweiachsiger Kutschentyp. Der gleichnamige Sohn des griechischen Sonnengottes Helios hatte wenig Glück bei eigenen Lenkversuchen
- 17. Zugvorrichtung an Kutschen
- 18. Austragungsort der Weltreiterspiele 2018
- Traditionelle weiße Krawatte, heute noch in der Dressur- und Jagdreiterei verwendet
- 20. Internationale Vereiniqung (Abkürzung)





















- Preis
 HKM-Gutschein im Wert von 1.000 € Egal ob Gamaschen, Trense, Halfter oder Sattel.
 Das riesige Sortiment der HKM Sports Equipment GmbH lässt Reitern und Pferdefreunden keine Wünsche offen. www.hkm-sportsequipment.eu
- 2. Preis Funksystem von "coach phone" Das neue coach-phone verfügt über eine optimierte Technik mit Gegensprech- und One-Way-Funktion auf Knopfdruck. Eine einfache Bedienung und hochwertige Komponenten ermöglichen ein optimales Arbeiten zwischen Trainer und Sportler. www.coach-phone.com
- 3. Preis HKM-Gutschein im Wert von 500 € Aussuchen nach Herzenslust aus dem großem Sortiment der HKM Sports Equipment GmbH, im Internet unter www.hkm-sportsequipment.eu
- 4. Preis Balimo-Bewegungsstuhl der Firma Advinova Mit dem Balimo Bewegungsstuhl wird die Rückenmuskulatur gestärkt, der Reiter findet zu einem unabhängigen, ausbalancierten Sitz. Das Holzdesign ist robust und unempfindlich. www.balimo.info
- 5. Preis HKM-Gutschein im Wert von 250 € Aussuchen nach Herzenslust aus dem großem Sortiment der HKM Sports Equipment GmbH, im Internet unter www.hkm-sportsequipment.eu
- 6. Preis Stiefelette Cavallo Pallas Sport Snow Stylisch und bequem. Front Reißverschluss in der Winterausführung mit warmer Thinsulate Fütterung und wasserabweisendem Oberleder. www.cavallo.info
- 7. Preis S-Line Kandare Brighton von Reitsport Waldhausen Elegantes Reithalfter aus Leder, Stirnband mit edler Strasskette, Nasenriemen und Genickstück sind weich gepolstert. www.waldhausen.com
- 8. Preis S-Line Trensenzaum "Morley" von Reitsport Waldhausen Feinstes italienisches Leder, geschwungenes Stirnband mit edler Strasskette, alle Schnallen und Haken sind aus Edelstahl, Nasenriemen und Genickstücke sind weich unterlegt. www.waldhausen.com
- 9. Preis Pikeur Damenreithose Latina Grip Die sportlich kürzere Leibhöhe, zwei Reißverschlusstaschen, der typische Seitenstreifen mit PIKEUR-Ikon und der seitliche Stretchabschluss am Bein machen aus diesen Reithosen echte Allrounder, in denen man sich rundum wohlfühlt. www.pikeur.de
- 10. Preis Kurzurlaub in Warendorf Hotel Mersch Gutschein für eine Übernachtung im Doppelzimmer im 4* Ringhotel Mersch Warendorf, inklusive reichhaltigem Reiter-Frühstück. www.hotel-mersch.de
- 11. Preis Herrenuhr mit Edelstahlband von FENDT M\u00e4nneruhr aus Edelstahl mit dunkelgrauem Ziffernblatt (\u00d8 36 mm) und gr\u00fcner drehbarer Lunette, hochwertiges japanisches Uhrenwerk, Fendt Logo auf Schlie\u00dfe. www.fendt.com
- 12. Preis Eskadron Abschwitzdecke aus Dralon Ein echter Eyecatcher! Mit dem hochwertigem Dralonmaterial in großzügigem Schnitt. Speziell in der Übergangszeit ideal als Abschwitz, Turnier- und Transportdecke. www.pikeur.de
- 13. Preis IDEXX Abschwitzdecke und Schabracke
 Die Abschwitzdecke und die Schabracke sind echte Hingucker und vielseitig einsetzbar egal ob im Stall oder auf dem Turnier. www.idexx.com
- 14. Preis HKM-Gutschein im Wert von 100 € Aussuchen nach Herzenslust aus dem großen Sortiment der HKM Sports Equipment GmbH, im Internet unter www.hkm-sportsequipment.eu
- 15.-18. Preis Sattelgurt "Rainer" von dt saddlery Anschmiegsame, anatomisch geformte Ausführung mit extra weichem Sythetikkautschuk-Polster verhindert das Verrutschen des Sattels und Gurtzwang. www.dt-saddlery.de
- 19. Preis Equinova Arthroagil Liquid von Höveler zur Unterstützung des Gelenkstoffwechsels Der Wirkstoffkomplex in equinova® Arthroagil aus Spurenelementen, Kollagen und hochwertigen Pflanzenwirkstoffen zeigen eine positive Wirkung auf den belasteten Bewegungsapparat. www.hoeveler.com
- 20. Preis Eine Monatsration DERBY Dressage Futter (vier Säcke) der Derby Spezialfutter GmbH Nährstoffreiche Müslimischung für eine ausgeglichene Muskeltätigkeit. DERBY® Dressage ist ideal für haferempfindliche Pferde, nervöse Pferde und Dressurpferde. www.derby.de















PMFORUM 11-12/2015





21.-23. Preis Ausgewählte Hengste 2016/2017 von der FORUM Zeitschriften und Spezialmedien GmbH Alle Hengste auf einen Blick; Das Buch präsentiert in bekannter Aufmachung mit brillanten Bildern ca. 400 in der Zucht bewährte Vererber sowie vielversprechende Junghengste. www.forum-zeitschriften.de

24. Preis Eimer equinova Vitalysan 10 kg von Höveler Equinova Vitalysan ist das Rundumpaket für gesunde und vitale Pferde. Angepasst an die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse deckt equinova® Vitalysan den Bedarf an Vitaminen und Mineralien, ohne den Organismus mit einer Überversorgung zu belasten. www.hoeveler.com

25. Preis UVEX Reithandschuh i-performance 1 Der elegante Reithandschuh überzeugt mit modernem Design und dem Einsatz hochwertiger Materialien bei der Verarbeitung. www.uvex-sports.de

26.-28. Preis Clever Henry Schürze von Magic Brush Die Schürze Clever Henry ist der clevere Stallbegleiter, der die Reitbekleidung optimal vor Schmutz und Haaren schützt. www.magicbrush.com

29.-32. Preis Pferdedecke von Merial Klassische schwarze Pferdedecke mit Merial Branding, ideal für die Übergangszeit. www.merial.de

33. Preis Transportgamasche der R+V Allgemeine Versicherung AG Praktische Transportgamasche mit drei starken Klettverschlüssen für optimalen Halt am Pferdebein. www.ruv.de

34. Preis Dressurschabracke der Lufthansa Cargo AG Schicke Dressurschabracke Coach Plus in weiß mit Lufthansa Cargo Logo. www.lufthansa-cargo.de

35.-39. Preis Buch "Wir reiten für Deutschland" aus dem FNverlag Der kompakte, etwas andere Blick auf 100 Jahre Spitzensport mit Pferden – 100 Jahre DOKR! www.fnverlag.de

40. Preis Abschwitzdecke der Lufthansa Cargo AG Hochwertige dunkelblaue Abschwitzdecke der Firma bucas mit Lufthansa Cargo Logo, www.lufthansa-cargo.de

41. Preis Paradedecke der R+V Allgemeine Versicherung AG Dunkelblaue Abschwitzdecke mit R+V Logo auf dem Brustlatz. www.ruv.de

42.-44. Preis Je ein Fotokunstkalender "Fascination" aus der Edition Boiselle Die magische Ausstrahlung und ihre Eleganz machen die arabischen Vollblüter zu den beliebtesten Pferden auf der ganzen Welt. www.editionboiselle.de

45.-54. Preis Je ein Dressur-Studien Sammelband In diesem Sammelband sind alle Dressur-Studien Hefte aus dem Jahr 2011 enthalten. www.dressur-studien.de

55.-57. Preis Je ein Kunstkalender "Barocke Pferde" aus der Edition Boiselle Die kanadische Malerin Elise Genest hat sich dem barocken Pferdetyp verschrieben. Ihre Aquarelle und Ölgemälde sind kraftvoll und entsprechen dem feurigen Temperament der Pferde, die ihr als Motiv dienen. www.editionboiselle.de

58.-61. Preis Putzbox von Reitsport Waldhausen Geräumige Putzbox aus Kunststoff mit versenkbaren Griff, 2-fach verstellbare Trennwand und ausziehbaren Kleinteilefach. www.waldhausen.com

62.-64. Preis Je ein Kenzie Dysli Kalender aus der Edition Boiselle Wundervolle Bilder von Kenzie Dysli und ihren Pferden begleiten Sie auf 24 Seiten durch zwei Jahre. www.editionboiselle.de

65.-69. Preis Je ein Cap aus der PM-Championatskollektion Das Microfaser-Cap mit schöner PM-Logo Bestickung. Innen mit einer Schweiß absorbierenden Frotteeware gefüttert. Der Kopfumfang ist durch einen Metallclip hinten regulierbar.

70.-72. Preis Je ein Terminplaner "Fotoagenda Pferde" aus der Edition Boiselle Ein Terminplaner für Ihre Termine und Notizen, aber auch ein Bilderbuch mit herrlichen Fotos verschiedener Pferderassen aus allen möglichen Ländern. www.editionboiselle.de

73.-82. Preis MagicBrush Pferdebürste – Eine geniale Pferdebürste in tollen Farben, die in keinem Putzkasten fehlen darf. www.magicbrush.com

83.-87. Preis Je zwei Kinofreikarten zum neuen Pferdefilm "UNGEZÄHMT" Vier Freunde machen sich gemeinsam mit 16 wilden Mustangs auf eine Reise, die ihr Leben verändert. Deutschlandweiter Kinostart ist am 18. Februar 2016. www.ungezaehmt-derfilm.de













Neuerscheinung PMFORUM 11-12/2015



Galopp außer Kontrolle

Galopp außer Kontrolle

Meine 14-jährige Stute läuft während der Arbeit recht entspannt, gelassen und ist auch in Gedanken bei mir. Sobald wir jedoch mit der Galopparbeit beginnen, wird sie stur und fängt an zu rennen. Nur selten reagiert sie auf tieferes Einsitzen und vermehrtes Gegen-die stehende-Hand-Reiten. Reagiert sie eich darauf, fällt sie oft in den Trab zurück. Danach lässt sie sich im Trab wieder norhall und gelassen reiten (auch aussitzen), sprich in Anlehnung und Aufrichtung. Wie kann ich mit ihr arbeiten, dass auch der Galopp so ruhig wie die übrige Arbeit verläuft?

Es gibt Pferde, die sich im Schritt und Trab in Ruhe reiten lassen. Doch wenn der Reiter zu galoppieren beginnt, werden sie heftig und lassen sich nur noch schwer kontrollieren. Dieses Phänomen treffen wir besonders häufig an, wenn ein "tieferes Einsitzen" und "Vermehrtes-geen-die-Hand-Reiten" praktiziert werden.

Eines vorweg: Pferde sind Fluchttiere, die immer dann, wenn sie Druck verspüren, entweder weglaufen, um sich diesem Druck zu entziehen, oder "auf stur schalten" und die reiterlichen Hilfen nicht mehr sensibel annehmen

Der Reitersitz, die Grundlage für eine erfolgreiche Korrektur

Aus dem Vorangegangenen lässt sich die Konsequenz ableiten: Ein Pferd werden Sie im Galopp nie reiten können, wenn Sie versuchen, mit durchhaltender Zügelhilfe vermehrt einzusitzen. Pferde lassen sich nicht in eine Schablone hineinpressen, indem der Reiter "hinten drückt" und zugleich vorne "festhält". Das gilt in besonderer Weise bei Pferden, die heftig sind und zum Weglaufen neigen. Doch es gilt auf zu nestzieizerdel Göungswege.

Im Galopp muss das Pferd im sicheren Dreitäkt zum Durchspringen aus der Hinterhand angehalten werden. Dazu ist das Pferd nur dann in der Lage, wenn der Reiter es nicht am Zügel festhält und sich selbst losgelassen, balanciert und geschmeidig von der Bewegung des Pferdes mitnehmen lässt. Der Reiter wird dann im Takt des Galopps zum Treiben kommen – mit der Mittelpositur in die Bewegung hineinschwingen und in der Bergaufphase jedes einzelnen Galoppsprungs seine Waden (vornehmlich die innere) im Moment der Vorschwingens des inneren Hinterbeins an den Pferdeleib "heranfallen" lassen. Der erfahrene Reiter wirl gleden Galoppsprung so reiten, als würde er neu angaloppieren. Deshalb muss der nüßere Schnele während des Galopps in verwahrender Position bleiben. Der Reiter hat das Gefühl, das Pferd holt sich seine treibende Hilfe selbst ab. Insofern ist diese Art des Treibens sher ein passiver als ein aktiver Prozes in aktiver Prozes in aktiver Prozes ein aktiver Prozes ein

Mit seinen Händen (Fingern) fühlt der Reiter in das Pferdemaul hinein und er muss bei jedem Galoppsprung in der Lage sein, in der Bergaufphase des Galoppsprungs mit seinen Händen tendenziell in Richtung Pferdemaul vorzufühlen. Dabei ist sicherzustellen, dass der Zügel zwischen Reiterhand und Pferdemaul gleichmäßig ansteht. Auf keinen Fall darf der Zügel springen bzw. durchhängen, weil dies bei Ihrem Pferd eine negative Reaktion auslösen und letztendlich zum erneuten Weglaufen führen würde.

Von der Basisausbildung zum feinen Reiten Besser Reiten

65

Neuerscheinung im FNverlag: Besser Reiten, Teil 3

Brücke zu den Richtlinien

FN-Ausbildungsbotschafter Christoph Hess hat seine Lehrreihe "Besser Reiten", einer der Bestseller aus dem FNverlags-Programm, um einen dritten Band erweitert. Warum es einer Fortsetzung bedurfte und welche neuen Schwerpunkte Hess in dem dritten Buch gesetzt hat, erläutert er im Interview.

FN-Ausbildungsbotschafter Christoph Hess Foto: FN-Archiv



PM-Forum: Die ersten beiden Bände von "Besser Reiten" haben bereits nahezu jedes reiterliche Problem thematisiert. Was erwartet den Leser nun im dritten Buch?

Christoph Hess: Ich bekomme ständig Fragen, per Post oder per E-Mail, zu Problemen, die die Reiter umtreiben. Viele sind in der Situation, dass ihnen die Kontinuität und die richtige Anleitung in ihrer eigenen Ausbildung und der des Pferdes fehlen. Dieser Mangel führt häufig in eine Sackgasse, in der es für Mensch und Pferd einfach nicht weitergeht. Sicher haben wir mit unseren Richtlinien für Reiten und Fahren ein sehr wertvolles Werk, aber die Lektüre ist anspruchsvoll und "trocken". Man fühlt sich nicht genug emotional angesprochen. Das genau ist der Punkt: Ich will mit dem dritten Band das Reiten mehr gefühlsmäßig vermitteln und so eine Brücke schlagen zu den Richtlinien. Wir haben hier mit sehr schönen und ansprechenden Fotos gearbeitet.

PM-Forum: Darf man darunter so etwas wie eine "Gefühls-Reitlehre" verstehen?

Hess (lacht): Ich versuche reiterliches Gefühl zwischen zwei Buchdeckeln zu vermitteln. Es werden konkrete Fragen zu einzelnen Problemstellungen beantwortet. Im dritten Band richte ich den Fokus mehr auf die Befindlichkeit des Pferdes. Das heißt, ich versuche ein Thema aus der Sicht des Pferdes zu sehen. Mein intensiver Kontakt zu Linda und Pat Parelli und deren natural horsemanship hat mich dahingehend beeinflusst. So folge ich in dem dritten Band viel mehr als in den Vorgängern dem Ziel, das Verständnis fürs Pferd zu erhöhen und aus diesem Verständnis das Reiten fürs Pferd besser und

damit gefühlvoller zu machen. Der Ansatz ist also ein anderer als bei einem klassischen Lehrbuch. Ich will den Menschen vermitteln, warum ein Pferd unter dem Sattel so oder eben anders reagiert. Was muss ich als Reiter tun, damit ich meinem Pferd helfen kann, das gewünschte Verhalten bzw. die gewünschte Leistung zu zeigen. Kommandos wie "Daumen dachförmig" oder "Absatz tief" kommen bei den Reitschüler nicht wirklich an, weil sie ihre Bedeutung oftmals nicht verstehen.

PM-Forum: Sie geben sehr viele Seminare und Lehrgänge im In- und Ausland. Haben Sie den Eindruck, dass die Menschen heute anders reiten lernen wollen als früher?

Hess: Dadurch, dass unser Sport zur übergroßen Mehrheit von Mädchen und Frauen ausgeübt wird, hat sich in der Tat vieles verändert. Frauen lernen anders als Männer, sie lernen gefühlsbetonter. Das bedeutet für den Reitunterricht, dass ich als Ausbilder viel mehr Rücksicht auf die emotionale Befindlichkeit der jugendlichen und erwachsenen Reitschülerin nehmen muss. Eine Frau will sich wohl fühlen, sie will sich und ihr Pferd in einer Atmosphäre von Vertrauen und Fairness gut aufgehoben wissen. Un-

verständliche Kommandos haben da nichts zu suchen. Für einen Reitlehrer ist das eine großartige Herausforderung, seinen Schülern das Zusammenspiel von Mensch und Pferd so zu erklären, dass sie es rational begreifen und zugleich emotional mit sich im Reinen sind, weil sie eben das Gefühl haben, dass diese Reitstunde ihnen und ihren Pferden gleichermaßen gut tut. Letztlich will doch jeder Reiter die Harmonie zwischen sich und seinem Pferd.

PM-Forum: Mancher Reitlehrer, der dieses Interview liest, wird vielleicht die Augen verdrehen. Haben Sie keine Sorge, dass man Sie in die "Weichei-Ecke" stecken könnte?

Hess: Nein, ganz und gar nicht, weil ich mir sicher bin, dass wir manchmal anders mit unseren Reitschülern umgehen müssen. Die meisten Leute sind heute weit weg von Natur und Tierkontakt. Sie sind vielfach vom Job gestresst, leben in einer medialen Welt, kommunizieren über ihre Smartphones und die sozialen Netzwerke – und dazwischen wird eine Stunde Reiten eingeschoben. Man muss heute viel individueller auf den Einzelnen eingehen und zugehen. Reitunterricht hat einen deutlich höheren pädagogischeren Ansatz

als noch vor zwei Jahrzehnten. Der fachlich gute Unterricht und das richtige Vermitteln von Reiten muss aber auch den Spaßfaktor beinhalten. Und all das habe ich versucht, im dritten Band stärker herauszuarheiten

Das Gespräch führte Susanne Hennig.

Titel: Besser Reiten – Von der

Basisausbildung zum feinen Reiten

ISBN: 978-3-88542-885-5

Typ: Buch

Erschienen: 1. Auflage 2015

Seiten: 184 Seiten, viele farbige Fotos

und Illustrationen

Maße: 168 x 240 mm, kt. Broschurausgabe

Preis: 17,90 Euro



Das Buch kann beim FNverlag bestellt werden unter: www.fnverlag.de und ist zudem im Buchhandel oder im Reitsportfachhandel erhältlich.







Christoph Hess, 2014 Motor der Initiative "Besser Reiten in Verein und Betrieb", hat in diesem Jahr Unterstützung von drei weiteren Referenten bekommen. Foto: privat

Spezialistin Isabell von Neumann-Cosel arbeitet bei ihren Seminaren schwerpunktmäßig mit Jugendlichen. Foto: privat Initiative Besser Reiten in Verein und Betrieb

"Wahnsinnig anspruchsvolles Format"

Einen Lehrgang mit Isabell Werth oder Ingrid Klimke im Sattel zu geben, ist für jeden Referenten vergleichsweise einfach. Aber mit unbekannten Vereinsmitgliedern gleich ein PM-Seminar abzuhalten, erfordert viel pädagogisches Geschick. Das beweisen die drei Referenten Isabell von Neumann-Cosel, Georg-Christoph Bödicker und Rolf Petrusche, die für die Initiative "Besser Reiten in Verein und Betrieb" durchs Land reisen.

Isabell von Neumann-Cosel spricht es offen aus: "Das ist ein wahnsinnig anspruchsvolles Format". Anspruchsvoll, weil die Referenten zwei Tage zu Gast in einem Reitverein oder Pferdebetrieb sind, am ersten Tag "geheim" Unterricht geben und am nächsten Tag mit ausgesuchten Ver-

> einsmitgliedern bei einer öffentlichen PM-Veranstaltung gute Ausbildung werben. "Für solche Lehrgänge braucht man Erfahrung. Man muss ständia umdenken und Plan B in der Tasche haben, wenn Plan

A nicht funktioniert. Das heißt, wenn ich merke, dass ich mit dieser oder jener Übung keinen richtigen Zugang zur Reiterin oder zum Reiter finde, muss ich nach Alternativen suchen, um sie zu erreichen. Und in den allermeisten Fällen klappt das sehr gut. Die Reiter merken: Da geht doch noch was." Die Expertin für den richtigen Sitz war in Reitvereinen zu Gast, in denen schwerpunktmäßig Kinder und Jugendliche am Reitunterricht teilnehmen - von Klasse E bis L. Die Sitzschulung und die Einwirkung aufs Pferd nahmen naturgemäß breiten Raum ein.

Wie Isabell von Neumann-Cosel spüren auch ihre Referenten-Kollegen





Springtrainer Georg-Christoph Bödicker vermittelte die Grundlagen des Springreitens in seinen Seminaren. Foto: FN-Archiv

Rolf Petrusche und Georg-Christoph Bödicker, wie dankbar die Vereine und Betriebe für die Initiative sind und wie engagiert sie sich für diese Zweitageseminare ins Zeug legen. Petruschke, der weitgehend mit erwachsenen Mitgliedern arbeitete, sagte: "Ich hatte das Gefühl, dass sich die Reiter regelrecht geadelt fühlten, dass sich die FN, die normalerweise ja weit weg ist, für sie an der Basis interessiert."

Er war unter anderem in Meerbusch, im Reiterverein Haus Kierst, aktiv. Dort hatte der Verein verdiente erwachsene Ehrenamtler für das Seminar vorgeschlagen, quasi als Dankeschön für die vielen Stunden, die sie bei Turnieren, beim Weihnachtsrei-

ten usw. unentgeltlich Dienst schieben. "Das war eine tolle runde Sache und die positive Resonanz hat mich darin bestätigt, dass die FN und die PM hier einen guten Weg beschritten haben." Das bestätigt auch Georg-Christoph Bödicker, bei dessen Seminaren die Springausbildung im Vordergrund stand.

Mit der Aktion "Besser Reiten in Verein und Betrieb" will die FN – finanziell unterstützt von den PM – bundesweit Vereine und Betriebe stärken. Und die Idee kam sehr gut an. Im vorigen Jahr gingen 118 Bewerbungen aus dem ganzen Land ein für die exklusiven Zwei-Tages-Seminare mit Christoph Hess, der nach zwei Pilot-Veranstaltungen noch vierzehn weitere Stationen besucht hat. In diesem Jahr wurden aus 74 Bewerbungen elf Gewinner ausgewählt. Die Botschaft vom besseren Reiten ist in fast allen Landesverbänden angekommen, nur Mecklenburg-Vorpommern und Thüringen sind noch weiße Flecken auf der PM-Projektkarte. Inzwischen hat sich Christoph Hess aus der Aktion ein wenig zurückgezogen und tatkräftige Unterstützung von Isabell von Neumann-Cosel, Georg-Christoph Bödicker und Rolf Petruschke bekommen. Hess ist sich sicher: "Das Projekt muss unbedingt fortgeführt werden. Eine tolle Sache und sehr, sehr wichtia."



Rolf Petruschke bespricht beim RV Haus Kierst mit Reitschüler Achim Urbanek auf Lanciano eine Ausbildungseinheit. Foto: privat

Jetzt bewerben:

"Besser Reiten in Verein und Betrieb" wird auch in 2016 weitergeführt. Bis zu zehn zweitägige Seminare mit öffentlicher PM-Veranstaltung am zweiten Tag sind vorgesehen. Bewerben können sich alle Pferdesportvereine und Pferdebetriebe, die Mitglied in einem Landesverband sind und auf deren Anlage eine Halle zur Verfügung steht. Interessenten füllen einfach den Bewerbungsbogen im Internet aus, beschreiben kurz ihren Verein/Betrieb und schicken, wenn möglich, Fotos ein. Weitere Informationen gibt unter: http://www.pferd-aktuell.de/besser-reiten/besser-reiten-imverein-und-betrieb



Initiative PM-Ponyspaß geht voran

Kleine Kinder – eine Marktlücke

Unter dem Titel "PM-Ponyspaß" widmet sich seit 2013 eine Arbeitsgruppe der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) der Aufgabe, Kindern im Kindergarten- und Grundschulalter das Hobby Reiten zu ermöglichen. Der Name der Gruppe sagt es: Die Persönlichen Mitglieder der FN unterstützen die Arbeitsgruppe sowie einzelne Maßnahmen.



Kleine Kinder brauchen kleine Ponys und qualifizierte Betreuung. Beides will die Initiative PM-Ponyspaß fördern. Foto: Holger Schupp

Reiten ist auch bei den kleinsten Kindern ein begehrtes Hobby - eine erfreuliche Nachricht angesichts der demografischen Entwicklung. Wäre da nicht ein Problem: Die Nachfrage ist größer als das Angebot. Eltern suchen händeringend und oft ergebnislos Reitschulen mit entsprechenden Angeboten, so dass dem Pferdesport viel Nachwuchs verloren geht. Wenn die kleine Laura oder der kleine Leon vier Monate oder noch länger auf ihre erste Ponystunde warten müssen, dann treten sie vielleicht eine Woche später lieber den Fußball und sind an den Deutschen Fußball-Bund vorloren. Das zu ändern, ist das Ziel von AG-Initiatorin Maria Schierhölter-Otte, Leiterin der Abteilung Jugend: "Deshalb werden ich und meine Mitstreiter auch nicht müde, die Reitvereine auf diese Marktlücke aufmerksam zu machen, die Verantwortlichen zu motivieren, entsprechende Angebote zu schaffen, die Ausbilder in die Lage zu versetzen, den kleinen Reiternachwuchs zu betreuen." Im Rahmen des Projektes sind eine Reihe von Maßnahmen entwickelt worden, von denen dieses Jahr folgende umgesetzt wurden:

Kinderreitunterricht

Kleine Kinder stellen besondere Anforderungen an Reitschulen. deren Infrastruktur und Ausbilder. Aus diesem Grunde war "Kinderreitunterricht" ein Schwerpunktthema der FN auf der Equitana in Essen. Wie kindgerechte Reitschulen und Angebote aussehen, darum ging es in dem zweistündigen FN-Kurzseminar "Kleine Kinder – Kleine Ponys:

Was qeht?". In einem Theorieteil gaben Dr. Meike Riedel, Reitpädagogin und Sportwissenschaftlerin an der TU Dortmund, und Monika Schröter, Trainerin A und stellvertretende Leiterin des Landgestütes Dillenburg, einen Überblick über die Voraussetzungen eines kindgerechten Reitunterrichts. Im anschließenden Praxisteil zeigten Ausbilder, wie kindgerechter Unterricht praktisch aussieht. Rund 100 Ausbilder und Verantwortliche aus Vereinen und Betrieben nutzten das kostenlose Seminar. Wer noch mehr Inspiration und Anregung suchte, der konnte sich fast täglich Tipps für den praktischen Kinderunterricht auch am Kleinen Ring nahe des FN-Stands holen. Unter dem Motto "Spielerisch Reiten lernen – so geht Unterricht für kleine Kinder" gewährten versierte Ausbilder Einblick in ihre Unterrichtskonzepte und gaben ihr Know how und ihre Erfahrungen weiter.

FN-Lernkoffer

Pünktlich zur Pferdemesse Equitana wurde zudem der neue FN-Lernkoffer für Vorschulkinder fertig: ein Rundum-Sorglos-Paket für Kindergärten bzw. Vereine und Betriebe, die mit Kindergärten kooperieren möchten. "Es ist bekannt, dass bereits kleinste Kinder Pferde lieben, wenn man ihr Interesse dafür weckt", weiß Maria Schierhölter-Otte. Dabei hilft der neue Lernkoffer der FN. Dank der Unterstützung durch den Münsteraner Coppenrath-Verlag, den FNverlag und die Persönlichen Mitglieder der FN ist er gefüllt mit allem, was die Herzen pferdebegeisterter Kinder höher schlagen lässt: ein Putzbeutel mit Striegel, Hufkratzer und Kamm, eine Pferde-Leine, ein Stempelset, bunte Postkarten, Lesezeichen, Bleistifte, Ansteck-Buttons mit Pferdemotiv und ein Pferdebilderbuch. Für Erzieher und Ausbilder enthält der Koffer einen "Leitfaden für die Umsetzung", Lernmaterialien, diverse Lehrtafeln und Poster sowie die Broschüre "Das Pferd – vierbeiniger Lehrer". Auch die Eltern werden berücksichtigt. Für sie gibt es im Koffer die Info-Broschüren "Hilfe, mein Kind ist pferdeverrückt" und "Reiten macht das Beste aus dir". "Der Lernkoffer ist ein echter Erfolgsschlager. Wir hatten mit einer Nachfrage von 300 Koffern in diesem Jahr gerechnet. Nun sind schon über 700 rausgegangen", freut sich Maria Schierhölter-Otte. Der Lernkoffer ist zum Preis von 20 Euro im FN-Shop oder unter www.pferd-aktuell.de/ lernkoffer erhältlich.

Infos für Ausbilder

Seit diesem Jahr gibt es auf der FN-Homepage die Rubrik "Reiten lernen für Kinder", in der alle Informationen für Ausbilder, Verantwortliche in Vereinen und Betrieben aber auch Eltern, Erzieher und Lehrer zusammengetragen sind (www.pferd-aktuell. de/ponyreitschule). Ausbilder wie auch Vereine und Betriebe erfahren hier, welche fachlichen Qualifikationen es gibt und welche persönlichen Voraussetzungen ein Ausbilder für Kinder mitbringen sollte, um diese Zielaruppe erfolareich zu erobern. Vor allem aber finden Ausbilder hier auch Antworten auf Fragen, die Eltern haben. Vereine und Betriebe, die Kooperationen mit Kindergärten und Schulen anstreben, erhalten in der Rubrik "Pädagogen" wichtige Argumente und Fakten, um Erzieher und Lehrer über die fundamentalen Entwicklungsmöglichkeiten, die Ponys für die Bewegungsförderung, Wahrnehmungsschulung und Lebenserfahrung von Kindern bieten, zu informieren.

Dreimal haben sich die PM-Ponyspaß-Mitglieder, zu denen auch Betreiber erfolgreicher Ponyreitschulen gehören, in diesem Jahr getroffen. Zu den Besonderheiten gehören unter dem Motto "über den Tellerrand geschaut" regelmäßige Gastvorträge erfolgreicher Praktiker. In diesem Jahr lernten die Mitglieder so das Team-Pony-Konzept und den Ponyführerschein kennen. Nicht alle Maßnahmen werden immer innerhalb eines Jahres fertig. Die erste "Kinderreitlehre" wird nächstes Jahr erscheinen - ein Praxisbuch für Ausbilder, Außerdem entstanden im Rahmen der Arbeitsgruppe neue Maßnahmen und Arbeitspakete wie das Pilotprojekt Trainer C mit dem Schwerpunkt Kinderausbildung

und die Kennzeichnung von Ponyreitschulen. Neue Möglichkeiten ergeben sich ferner aus der Zusammenarbeit mit der 2015 gegründeten Initiative "Pferde für unsere Kinder", die ebenfalls kleinen Kindern den Weg zum Pferd ermöglichen will. So startet 2016 ein Gründerwettbewerb für Ponyreitschulen. Zum einen werden ausgesuchte Neugründer unterstützt und begleitet, zum anderen soll im Rahmen dieses Projektes Know-how entstehen, das es künftigen Gründern leichter macht. Wie nötig das ist, zeigt die Geschichte von Melanie Strack und ihrer PonyBewegung Spabrücken. (siehe Seite 25/27)

Mehr Informationen zur AG PM-Ponyspaß gibt es unter www.pferdaktuell.de/ponyreitschule.

Weitere PM-Förderprojekte:

Die PM engagieren sich auf vielfältige Weise. Welche Aktionen in diesem Jahr personell und finanziell "gestemmt" wurden, zeigt folgender Überblick:

- Unser Stall soll besser werden (Wettbewerb zur gesunden Pferdehaltung)
- Mit SICHERHEIT besser reiten (Unterstützung für Expertenteam zur Konzepterstellung)
- Arbeitskreis Sicherheit (finanzielle Unterstützung für Förderprojekt in der Vielseitigkeit)



Der Lernkoffer ist ein Renner und wurde bereits über 700 Mal bei der FN bestellt.

- PM-Award (Auszeichnung für PM, die sich besonders engagiert haben)
- Wissenschaftsfonds (Förderung wissenschaftlicher Arbeiten)
- Besser Reiten in Verein und Betrieb (Ausbildungsinitiative an der Basis)
- Pack an, mach mit (Renovierungsaktion in Vereinen und Betrieben)
- PM-Schulpferde-Cup (Mannschaftswettbewerb für Schulpferde)
- Pferde und Flüchtlinge (neues Hilfsprojekt, siehe Seite 39/40)
- Helme für Kindergarten und Schule (Ausrüstungsbeihilfe)
- Lernkoffer für Vorschulkinder (finanzielle Unterstützung)
- PM-Ponyspaß (Förderprojekt für die Jüngsten, siehe oben)
- Reiten in Kindergarten und Schule (Zuschüsse für Reitsportgruppen)
- PM-Team für Frankreich (Unterstützung beim internationalen Vereinswettbewerb)
- 8er-Team (Unterstützung der Aktion)









Für Erzieher und Ausbilder:

Der Lernkoffer für Vorschulkinder

Nutzen Sie das Pferd als Bildungspartner! Mit dem Lernkoffer für Kindergärten möchten wir Erziehern, Trainern und Ausbildern Rüstzeug an die Hand geben, um das Thema "Pferd" unseren jüngsten Pferdefans näherzubringen.



Das ist drin ...

Für Erzieher, Ausbilder und Trainer:

- Leitfaden für die Umsetzung 44 Seiten DIN A 4, mit Hinweisen und Anleitungen zum Einsatz des Lernkoffers
- Pferde & Ponys Lernmaterialien für Kindergärten
- Lehrtafeln
- Broschüre "Das Pferd vierbeiniger Lehrer"

Für Kinder:

Poster "Das 1x1 für Pferdefans" ● Poster "1x9 der Pferdefreunde" ● PM-Buttons ● Mein Pferdebilderbuch ● Lesezeichen des FNverlags ● Postkarten und Bleistifte ● Pferdeleine ● Stempelset ● Putzzeug

Für Eltern:

- Broschüre "Hilfe, mein Kind ist pferdeverrückt!"
- Flyer "Reiten macht das Beste aus dir."

Nutzen Sie das Pferd für Bildung und Erziehung!

Bestellen Sie jetzt im Internet unter www.pferd-aktuell.de/fn-shop Rubrik Broschüren oder telefonisch bei der Deutschen Reiterlichen Vereinigung e.V., Abteilung FN-Service, Tel. 02581 6362-222



PonyBewegung Spabrücken: 100 Kinder pro Woche

"Dann machen wir es eben selbst"

Wer weiß, wie viele Geschäfte so ihren Anfang nehmen: Jemand findet ein Produkt oder eine Dienstleistung nicht oder nicht in der gewünschten Qualität. Der naheliegende Gedanke und die Lösung: "Dann mache ich es selbst." So beginnt auch die Geschichte der PonyBewegung Spabrücken in Rheinland-Pfalz. Melanie Strack suchte eine gute Ponyreitschule für ihren Sohn. Das war 2011. Heute verbringt die ehemalige Personalreferentin ihren Tag in Reitklamotten statt Business-Kostüm. Und auch ihr Mann Jens zog mit. Der Börsenmakler tauschte Büro gegen Stall.

Blauäugig gingen Melanie Strack und ihr Mann nicht vor. Beide haben eine kaufmännische Ausbildung und können rechnen. Dennoch erwies sich das Projekt als nicht leicht umzusetzen. "Keiner hat uns unterstützt", nennt Melanie Strack ihre schlechteste Erfahrung. Zunächst war es schwierig, die Informationen zur Gründung einer Ponyreitschule zusammen zu tragen: Wie kann ich einen solchen Betrieb gründen? Was sind die Voraussetzungen? Fragen, deren Beantwortung einer umfangreichen Recherche bedurften, denn eine zentrale Informationsstelle fand sich nicht. Und wenn es denn Auskünfte gab, waren diese eher entmutigend. Am Ende trugen die Stracks

mit Hilfe eines landwirtschaftlich versierten Steuerberaters die finanziellen Grundlagen zusammen. Dennoch war es schwierig, eine Bank von dem Existenzgründungs-Projekt zu überzeugen. "Man muss nicht nur Eigenkapital und Einnahmen haben, am besten ist man schon zwei Jahre selbstständig", fasste Jens Strack die Bankengespräche zusammen. Am Ende fanden die Stracks auch ihre Bank. Das waren aber nur einige Schritte auf dem Weg zur eigenen Ponyreitschule.

Schwierige Immobiliensuche

Über ein Jahr suchte das Ehepaar eine geeignete Immobilie. Die Lage war eine Sache – sie sollte nahe dem alten Wohnort sein und natürlich ein ausreichend großes Einzugsgebiet für die kleinen Kunden bieten. Das andere Problem war, dass es zwar vom Bau her geeignete Angebote gab. Es fehlte aber das Land zur Pferdehaltung. Schließlich belohnte der Zufall das Durchhaltevermögen der Stracks. Sie entschieden sich für einen kleinen Pferdebetrieb, der zentral in Spabrücken liegt und zu dem angepachtete Weiden gehören.

Es folgten der Umbau von Haus und Hof, bevor Familie Strack und die vierbeinigen Mitarbeiter – meist Shetland- und Welsh-Ponys – einziehen konnten. Am 1. Januar 2013 war es dann soweit. Die Ponyreitschule eröffnete ihren Betrieb. Drei Stolz wie Oskar: Die Kinder haben ihr erstes Reitabzeichen erfolgreich gemeistert.



Melanie Strack



Shetland-Ponys und ein Welsh-Pony warteten auf die kleine Kundschaft. Mittlerweile läuft die Ponyreitschule. Sie hat über 100 Reitschüler, die große Mehrheit im Kindergartenund Grundschulalter. Der vierbeinige Mitarbeiterstab ist auf 14 Schulponvs angewachsen: sechs Shetty, vier Welsh- und vier Großponys. Für die Jugendlichen stehen noch zwei Großpferde zur Verfügung. Melanie Strack hat ihren Trainer C Breitensport gemacht und sich mit der Ergänzungsqualifikation "Kinderreitunterricht" weiter für ihre kleinen Kunden fortgebildet. "Mir hat die Arbeit mit Kindern schon immer gut gefallen", sagt sie. Aber wie lernen Kinder in welchem Alter? Wie steht es um die körperliche und geistige Entwicklung? Was heißt das für den Unterricht? – dies waren nur einige der Fragen, die grundlegend für Melanie Stracks Qualitätsverständnis sind. "Ich wollte keinen Feld-Wald-Wiesen-Betrieb, sondern eine Reitschule mit Anspruch. Es gibt leider nicht genug Reitschulen, die diese Zielgruppe der kleinen Kinder überhaupt bedienen."

Geglückter Start

Eine Marktlücke, die den Betrieb brummen lässt und innerhalb eines Jahres verdoppelt hat. Vor einem Jahr waren es noch 50 Schüler pro Woche. Mundpropaganda und die Teilnahme an örtlichen Reitertagen machten jede weitere Werbung überflüssig. Vor allem hat sich durch begeisterte Geschwisterkinder und -freunde ein weiterer Schwerpunkt der Reitschüler entwickelt: die 8- bis 14-Jährigen. "Ich könnte sogar noch Müttergruppen machen, so groß ist das Interesse", berichtet Melanie Strack, die ihren Betrieb Schritt für Schritt weiterentwickelt. Auch wenn die Zahl der Schulponys in den letzten 12 Monaten von sieben auf 14 gestiegen ist, reichen die Kapazitäten noch nicht. Die Warteliste ist geblieben. Die Ausbilderin ist ausgelastet. Viele Hindernisse sind überwunden. Manche Hindernisse tauchen aber immer mal wieder auf. So kämpft eine Ponyreitschule mit Reitschülern im Alter von 3 bis 6 Jahren mit ganz



besonderen Herausforderungen: Wie

kommt man an geeignete – also klei-

ne und brave - Ponys? "Ich suche ge-

zielt nach Shettys oder Welsh-Ponys

mit Familienanschluss, wo die Kinder

also für das Pony zu groß geworden

sind", sagt Melanie Strack. "Dann

sind sie schon ausgebildet und ken-

nen den Umgang mit Kindern." Trotz-

dem setzt sie den Neuzugang nicht

sofort ein. Die erste Woche arbeitet

sie allein mit dem Pony, damit es auf

Stimme reagiert. "Das ist bei uns für

ein Schulpony Voraussetzung, denn

die Kinder können sich noch nicht

koordinieren." Ausgebildete bzw. ge-

rittene kleine Ponys sind allerdings

rar gesät. Und auch eine Frage des

Preises, denn viel Geld sollen sie

nicht kosten. Daher findet auch das

eine oder andere "rohe" Pony seinen

Weg in eine Reitschule. Aber wie bil-

det man als Erwachsener die kleinen

Vierbeiner aus? Bodenarbeit ist die

Grundlage, irgendwann muss aber

ein Reiter auf den Rücken. "Bei den

großen Welsh mache ich das zuerst

selbst", sagt die nur 1,70 Meter gro-

Be und schlanke Ausbilderin. Dann

bindet sie zunächst eine der 14- bis

16-jährigen Reitbeteiligungen ein,

die sie unterstützen, und schließlich

eines der kleineren, schon gut rei-

tenden etwa zehnjährigen Kinder.

Lernen müssen die vierbeinigen Mitarbeiter vor allem die Grundausbil-

dung. Reiterlich wird von ihnen nicht

so viel verlangt. Sie müssen sich in

Schritt, Trab, Galopp reiten lassen, sie

müssen durchparieren oder anhalten

und in die Richtung gehen, in die der

kleine Reitschüler obendrauf möch-

te. Das Wichtigste sind Umgang und

Charakter. "Meine Ponys sind super



Ob Schnuller-Kind oder Vorschulalter – die Kids haben riesig viel Spaß mit ihren Ponys.

kinderfreundlich. Ich habe kein Pony im Stall, das die Ohren anlegt." Damit das auch so bleibt und die Vierbeiner der kleinen Zweibeiner nicht überdrüssig werden, gehen die Ponys nur ein bis zwei Stunden pro Tag.

Von der Idee bis zur laufenden Reitschule mit Warteliste sind fast vier Jahre vergangen. Die Reitschulgründung erwies sich als Parcours, für den es Ausdauer und Mut bedurfte. Es mussten mehr und höhere Hindernisse überwunden werden, als Anfangs erwartet. Auch wenn es nicht immer einfach war, fällt Melanie Stracks Fazit positiv aus. Kein Wunder bei dem Ergebnis: 100 begeisterte Reitschüler, eine Warteliste und eine zufriedene Familie.

Adelheid Borchardt

Rat für Reitschulgründer:

Melanie Strack hat viele Erfahrungen gesammelt, von denen andere profitieren können. Was also rät sie anderen Menschen, die eine Ponyreitschule gründen wollen? Hier ihre Tipps:

- Eine gute Marktanalyse ist wichtig. Was gibt es schon in meinem relevanten Umfeld? Mit wem komme ich gegebenfalls in Konflikt? Wer ist Konkurrenz? Machen Sie nicht das Gleiche, sondern bieten Sie etwas Neues oder eine Ergänzung bestehender Angebote. Ihr Angebot muss ein Alleinstellungsmerkmal haben.
- Das Startkapital entscheidet über die Möglichkeiten. Man sollte Reserven haben, wenn es die ersten ein bis zwei Jahre nicht so läuft.
- Wenn möglich erst einmal klein anfangen und das Konzept testen.
- Man sollte unbedingt eine entsprechende Ausbildung haben: Mindestens Qualifikation Trainer C.
 Idealerweise setzt man noch die Ergänzungsqualifikation "Kinderreitunterricht" obendrauf.



Kristina Bröring-Sprehe versteht es meisterhaft, ihren Hengst Desperados in stets sicherer Anlehnung mit einer Nasen-Stirnlinie leicht vor der Senkrechten zu reiten. Foto: J. Toffi Serie: Wieso, weshalb, warum - wer nicht fragt bleibt dumm, Teil 6

Die Sache mit der Senkrechten

Kaum ein Thema wird derzeit so intensiv diskutiert wie die Halseinstellung von Dressurpferden. Training vor, an oder hinter der Senkrechten, das ist hier die Frage, der Dr. Britta Schöffmann im sechsten Teil ihrer Lehr-Serie auf den Grund gehen möchte.

Wir alle haben es immer wieder in ungezählten Reitstunden und Theorieunterweisungen gehört oder in ebenso ungezählten Dressurprotokollen oder Lehrbüchern gelesen: Die Stirnlinie des beigezäumten Pferdes soll sich unterm Reiter der Senkrechten nähern. Im Optimalfall heißt das: etwa eine Handbreit vor der Senkrechten oder, in der höchsten Versammlung, bis an die Senkrechte. Dabei soll das Genick des Pferdes immer der höchste Punkt sein. So weit, so gut. Aber gilt das für jeden Moment des Reitens? Und für jedes Pferd? ,Natürlich' werden die einen ausrufen, ,natürlich nicht' die anderen. Und wer hat Recht? Vermutlich beide irgendwie.

Unbestritten ist, dass die Forderung "Stirnlinie leicht vor oder an der Senkrechten mit Genick als höchstem Punkt" das Idealbild eines gut ausgebildeten Pferdes darstellt. Nimmt ein Pferd nämlich diese Haltung unterm Reiter bei schwingendem Rücken

selbst ein (Stichwort Selbsthaltung!), dann kann es die Bewegungsenergie, die aus der Aktivität seiner Hinterhand entsteht, optimal und stufenlos von mehr nach vorwärts (Stirnlinie leicht vor der Senkrechten) bis hin zu mehr nach aufwärts (Stirnlinie an der Senkrechten) fließen lassen.

Biegsamer Draht

Stellen wir uns die Oberlinie eines Pferdes einfach mal von Schweifansatz bis Genick als einen recht dünnen, gleichmäßig biegsamen und doch stabilen Draht vor, der sich hinten und vorn etwas eingespannt – leicht nach oben wölbt. Da beim Pferd der Kraftimpuls aus der Hinterhand kommt, setzt sich eine von dort aus entstehende Schwingung nach vorn bis ins Genick durch. Ist das Genick nachgiebig, wird die aus diesem Kraftimpuls entstehende schwingende Vorwärtsbewegung nicht behindert. Ein Zeichen dieser Nachgiebigkeit ist zum einen die Dehnungsbereitschaft,

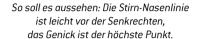
also die Bereitschaft des Pferdes, sich jederzeit ans Gebiss heran zu dehnen. Zum anderen ist es aber auch eine Art Ja-Sagen' im Genick und zwar zwischen Schädelknochen und erstem Halswirbel. Genick und Hals bewegen sich dabei fast unsichtbar zwischen Dehnung und Ja-Sagen im Takt der Bewegung vor und zurück. Ist der Draht, um in diesem Bild zu bleiben, allerdings an irgendeiner Stelle starr oder aber lose, funktioniert die Schwingungsübertragung nicht mehr. Aus diesem Grund ist ja auch eine weiche, stete und gleichmäßig federnde Anlehnung so wichtig.

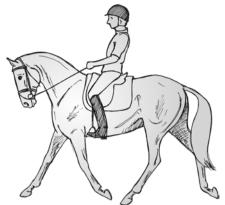
Schwingender Rücken

Diese Optimalhaltung sollte ein korrekt gearbeitetes Pferd in jeder Kopf-Hals-Einstellung anstreben, sei es in einem weiteren Rahmen im Vorwärts-Abwärts (dabei kann das Genick übrigens zwangsläufig nicht mehr höchster Punkt sein!) oder in den Verstärkungen, sei es in einem

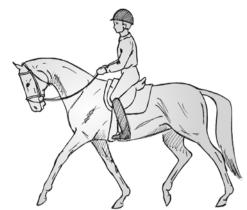
PMFORUM 11-12/2015 Ausbildung 29







Die Stirn-Nasenlinie ist hinter der Senkrechten, das Pferd ist eng im Hals. Der Reiter sitzt gegen die Bewegung des Pferdes.



Das Pferd geht hinter dem Zügel. Es tritt nicht genügend von hinten nach vorne an den Zügel heran.

mehr und mehr geschlossenen Rahmen im Verlauf des ansteigenden Versammlungsgrades. Wichtig ist, neben der (fast) Senkrechten, dabei allerdings immer der schwingende Rücken. Und hier verbirgt sich der Casus knacksus, denn manche Reiter schauen nur noch danach, ob ein (oder ihr) Pferd mit der Nase vor der Senkrechten ist. Dabei verlieren sie den Blick aufs Gesamte aus den Augen. So entstehen dann Bilder und falsche Idealvorstellungen von Pferden, deren Stirnlinien zwar vor der Senkrechten sind, die aber einen Rücken wie ein Brett haben. Oder die mit durchhängendem Rücken völlig auseinander fallen. "Aber mein Pferd ist so schön im Rahmen", strahlt dann so mancher Reiter. Nein, ist es nicht! Ein Rahmen besteht ja nicht nur aus einer vorderen Seite, sondern aus vier Seiten. Beim Pferd wäre das Stirnlinie (Schädel/Hals) - Rücken -Hinterhand - Bauch. Ist auch nur ein Teil dieses Ganzen nicht in Ordnung - ist das Genick fest, hängen Rücken und Bauch durch, ist die Hinterhand schlapp und nicht herangeschlossen -, dann stimmt das ganze Konstrukt nicht. Nur auf dem Begriff "Nase vor" herumzureiten ist folglich genauso falsch wie ein zu enges Einstellen des Pferdehalses oder ein einfach nur so Daherlaufenlassen. Das auseinandergefallene Pferd kann weder Schwung noch Versammlung entwickeln. Das vorn zusammengezogene Pferd entwickelt keine schwingende Vorwärtsbewegung mehr und bewegt sich stattdessen exaltiert nach

oben. Der Verlust am Vorwärts ließe

sich auf einer 60-Meter-Diagonale vermutlich auch zeitlich messen...

Nun ist allerdings die oben beschriebene Optimalhaltung, wie schon gesagt, angestrebt, nicht angeboren und auch mit den besten Vorsätzen nicht immer problemlos erreichbar. Abgesehen vom reiterlichen Können und Geschick sind es vor allem auch die individuellen Unterschiede der Pferde, die das Erreichen des Optimums erschweren können. Um wieder im Bild des Drahts zu bleiben: Ein kurzer Draht ist schwieriger zu wölben als ein längerer. Ein sehr langer Draht hängt schneller durch als ein etwas kürzerer. Ein besonders dicker, starrer Draht muss aufwändiger geformt werden als ein geschmeidiger. Und ein total verknoteter Draht muss erst einmal entwirrt und korrigiert werden.

Individuelle Gegebenheiten

Ein extrem kurzes Pferd oder eines mit kurzem, dickem Hals gerät beim Versuch, seine gesamte Oberlinie zur sanften, gleichmäßigen Wölbung zu bringen, im Verlauf der Gymnastizierung deshalb vermutlich auch schon mal etwas hinter die Senkrechte, genauso wie ein Korrekturpferd. Einem Pferd mit langem Hals und langem Rücken passiert das häufig ebenfalls, zum einen, weil ihm in der Halsmuskulatur noch die nötige Kraft fehlt, seinen Schädel zu tragen. Zum anderen, weil es aufwändiger ist, seine Hinterhand unter den Körperschwerpunkt heranzuschließen und damit den Rücken aufzuwölben und stabiler zu machen. Während im ersten Fall die vorübergehende etwas rundere Einstellung dem kurzen Pferd/ Pferdehals oder dem Korrekturpferd unter anderem hilft, die Unterhalsmuskulatur zu entspannen und im Genick überhaupt erst mal (wieder) die so wichtige Ja-Bewegung durchzuführen, ist im zweiten Fall das "zu eng Werden" nicht hilfreich, aber meist auch nicht so einfach abzustellen. Statt also gleich zu schimpfen: Das Pferd ist nicht vor der Senkrechten! sollte man sich erst einmal fragen: Warum ist es nicht vor der Senkrechten? Absicht? Ungewollt aber momentan (noch) nicht anders möglich? Was muss man tun, um in Richtung Optimum zu gelangen?

Wege und Umwege

Nase vor und dabei auf dem Unterhals aufstützen bringt dem kurzen Pferd/Pferdehals in diesem Moment wenig. Zügel wegschmeißen und nur noch vorwärts reiten, Hauptsache Nase vor, hilft dem Langschiff auch nicht zur stabilen Selbsthaltung. Es erfordert stattdessen viel gymnastizierende und Kraft aufbauende Arbeit, die sich – je nach Problem, Pferdetyp und Exterieur – auch mal über Wochen und Monate hinziehen kann. In allen Fällen gilt: Nase vor ist Weg und Ziel zugleich, wobei man, wie auf allen Wegen, auch schon mal ein paar Umwege und Verzögerungen in Kauf nehmen muss. Nur in Sackgassen, sprich in Kraftreiterei, Rückwärtsziehen oder Show-Gestrampel, darf der Weg nie führen. Denn dann würde man das Ziel, harmonische Selbsthaltung und tänzerische Ausstrahlung, niemals erreichen.

Illustrationen:
Cornelia Koller,
Dierkshausen;
mit frdl. Genehmigung entnommen
aus "Grundausbildung für Reiter
und Pferd, Richtlinien für Reiten
und Fahren, Band
1, Deutsche Reiterliche Vereinigung
(Hrsg.), FNverlag,
Warendorf 2014



Frisches Gras steckt voller wichtiger Nährstoffe für den Organismus. Aber Achtung! Zu viel des Guten kann schaden. wenn der Verdauungstrakt es nicht gewohnt ist. Daher gilt im Frühjahr: die Pferde langsam angrasen und an die Futterumstellung gewöhnen! Alle Fotos:

Gesundheitsvorsorge des Pferdes durch gute Ernährung

Pferde richtig füttern

Wie heißt eigentlich "artgerechte" Pferdefütterung? Wie sieht sie aus? Und was passiert bei falscher Ernährung? Diese Fragen beantwortet der erste Teil der Serie "Pferde richtig Füttern".

In großen Herden durchstreiften einst Wildpferde die Steppen. Ihr Alltag unterschied sich elementar von dem unserer Hauspferde. Bis zu 18 Stunden, waren sie mit der Suche nach Nahrung beschäftigt, legten viele Kilometer zurück und füllten ihren Magen allmählich mit vielen kleinen Portionen. Auf diese Weise konnte ein Pferd 50 bis 60 Kilogramm Weidegras pro Tag fressen. Wobei das, wenn man den Wasserge-

halt abzieht, einem Trockensubstanzgehalt von zehn bis zwölf Kilogramm entsprach. Das hat sich nicht geändert. Auch heute geht man bei der Rationsberechnung davon aus, dass pro 100 Kilogramm Pferd zwei Kilogramm Futter in der Trockensubstanz aufgenommen werden. Der Verdauungstrakt der Pferde hat sich im Laufe der Entwicklung des Pferdes selbst und der damit einhergehenden Veränderung des Nahrungsspektrums (vom Waldbewohner zum Steppentier) an diese Bedingungen angepasst. Daher ist Raufutter die Basis jedes Futterplans. Bei leichter Arbeit und entsprechend hochwertigem Heu kann ein Pferd auch ganz ohne Kraftfutter auskommen. Ein Blick auf den Verdauungsvorgang erklärt, warum das so ist.

Essen macht glücklich

Frank Sorge

Das Raufutter spielt nicht nur in ernährungsphysiologischer Hinsicht eine wichtige Rolle. Aufgrund ihrer Entwicklungsgeschichte haben Pferde das instinktive Bedürfnis, ständig zu "naschen" und sich dabei zu bewegen. Boxenhaltung, womöglich auf Spänen, widerspricht ihrer Natur. Sie langweilen sich und haben Stress - nicht nur, weil sie ihre Bedürfnisse nicht ausleben können, sondern auch, weil eine derartige Haltung gesundheitliche Folgen hat. Ist der Magen länger als vier Stunden ohne Beschäftigung, greift die fortwährend produzierte Magensäure die Schleimhaut an. Die Folgen: Magengeschwüre, Koliken. Verhaltensauffälligkeiten bis hin zu Verhaltensstörungen wie Koppen und Weben etc. sind andere Zeichen der mangelhaften Versorgung mit ausreichend Futter. Selbst wenn Reitpferde vier bis sechs Stunden auf die Weide dürfen, stehen sie immer noch 18 bis 20 Stunden im Stall. Ein Pferd schläft durchschnittlich ca. drei Stunden lang. Etwa zwei bis drei Stunden täglich kommt der Mensch und beschäftigt, pflegt, bewegt und trainiert das Pferd. Das heißt für "Otto-Normal-Pferd", es verbringt ca. 13 bis 15 Stunden täglich mit Nichtstun in der Box, ohne seinen Bedürfnissen nachkommen zu können. Um psychische und physische Schäden zu vermeiden, gibt es verschiedene Ansätze, wie z.B.:

- Mehr Weidegang
- Offenstallhaltung mit Auslauf
- Stets genügend Raufutter zur Verfügung stellen in Form von Heu und Stroh.

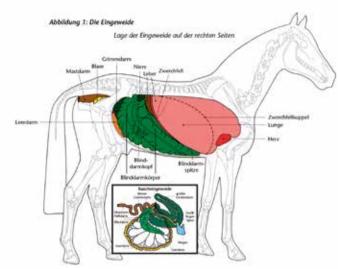
Der Weg der Nahrung

Der Verdauungsapparat der Pferde ist auf die optimale Verwertung pflanzlicher Nahrung in jeglicher Form eingestellt. Evolutionsbedingt ist das Pferd in der Lage, auch noch aus den trockensten Sträuchern Nährstoffe zu ziehen. Mittels Lippen und Zähnen kann das Pferd geschickt schmackhaftes Futter von ungenießbarem unterscheiden. Die Verwertung des Futters beginnt schon im Maul. Ihre breiten Backenzähne können auch harte, verholzte Futterbestandteile zermahlen. Wasserhaltiges Frischfutter, wie beispielsweise Gras wird regelrecht ausgequetscht. Der "Saft" ist voller wertvoller Inhaltsstoffe (Eiweiße, Zucker), die noch in Magen und Dünndarm dem Körper zugeführt werden. Die Zerkleinerung des Futters und vor allem gründliches Einspeicheln sind für alle folgenden Verdauungsprozesse von großer Bedeutung, zum einen, weil der Futterbrei dann gut rutscht, zum anderen, weil auf diese Weise die chemischen Prozesse eingeleitet werden, die an der Verdauung beteiligt sind. Gesunde Zähne ohne scharfe Kanten sind also nicht nur entscheidend für eine gute Maultätigkeit beim Reiten, sondern überlebenswichtig! Im Übrigen sorgt die ausreichende Versorgung mit Rau-/Grünfutter auch für einen entsprechenden Abrieb der Zähne durch die Kautätigkeit.

Der Pferdemagen ist klein (ca. 15 bis 20 Liter) und kann daher immer nur kleine Mengen aufnehmen. Im Magen wird der Futterbrei mit Magen-

saft durchmischt, verflüssigt und der pH-Wert gesenkt. Danach wird er in den ca. 20 Meter langen Dünndarm geleitet, der sich in Zwölffinger-, Leer- und Hüftdarm gliedert. Hier werden vor allem die schnell verdaulichen Bestandteile der Nahrung verarbeitet, also Zucker, Eiweiße und Fette. Enzyme spalten die Nährstoffe auf, die dann durch die Wände des Verdauungstraktes in die Blut- und Lymphbahn gelangen und im Körper verteilt werden.

Der acht Meter langen Dickdarm gliedert sich in Blinddarm, den kleinen und den großen Grimm- sowie den Mastdarm. Für das Pferd hat der Dickdarm eine besondere Bedeutung, da hier die Mikroorganismen leben, welche in der Lage sind, Rohfaser zu verdauen, also die Gerüststoffe der Pflanzen (schwer abbaubare Kohlenhydrate, Cellulose, Hemicellulose und Pektin, die enthalten sind in Heu, Stroh und Silage, aber auch in Gras, Laub etc.). Der Dickdarm funktioniert wie eine Gärkammer, in der diese Pflanzenbestandteile aufgeschlossen werden. Dabei entstehen flüchtige Fettsäuren, die über die Darmschleimhaut ins Blut abgegeben werden und dem Pferd Energie liefern. Im Dickdarm wird aber nicht nur ab-. sondern auch aufgebaut. Die dort ansässigen Mikroorganismen sind in der Lage, wasserlösliche B-Vitamine



sowie Vitamin C herzustellen und den Organismus damit ausreichend zu versorgen. Um zu überleben, benötigen diese Mikroorganismen regelmäßig rohfaserhaltiges Futter. Anderenfalls sterben sie ab, was dramatische Folgen für die Gesundheit des Pferdes hat (siehe unten).

Illustration: Uwe Spenlen, Rösrath, mit frdl. Genehmigung entnommen aus "Anatomie des Pferdes" von Prof. Dr. Bodo Hertsch, FNverlag, Warendorf 2012

Darmgeräusche

Der gesamte Darmtrakt ist mit der sogenannten Ringmuskulatur ausgekleidet, die unter der Schleimhaut sitzt. Diese Muskulatur sorgt dafür, dass benachbarte Darmabschnitte abwechselnd ausgedehnt werden und dann wieder erschlaffen. Auf diese Weise wird der Futterbrei weitertransportiert und immer wieder durchmischt. Diese Vorgänge sind von außen hörbar. Wenn der Tierarzt das Pferd bei Verdacht auf Kolik abhorcht, lauscht er, ob er Darmgeräusche vernehmen kann.

Mit dem Stetoskop kann der Tierarzt feststellen, ob die Verdauung gestört ist, denn dann wären die Darmgeräusche weniger ausgeprägt, unregelmäßig oder womöglich sogar gar nicht mehr hörbar.



Rau-, Kraft-, Saftfutter

Man unterscheidet rohfaserreiche (Raufutter) und konzentrierte (Kraftfutter) Futtermittel. Die rohfaserreichen Produkte können feucht (Weidegras, Silage) und tro-



cken sein (Heu, Stroh). Zu den gängigen Kraftfuttern zählen Hafer, Mais, Gerste und Mischfutter. Äpfel, Möhren, Rüben, Rote Bete werden als Saftfutter bezeichnet. Sie liefern

auch Energie, aber vor allem Vitamine, die insbesondere dann für die Ernährung relevant sind, wenn im Winter kein frisches Weidegras zur Verfügung steht.

Die gängigen Futterarten im Überblick



Wenn Futter krank macht

Ist beispielsweise der Getreideanteil der Ration zu hoch, werden die chemischen Verdauungsprozesse nachhaltig gestört – das wirkt sich auf den gesamten Organismus aus! Wenn die Stärke aus der Kraftfutterration nicht vollständig im Dünndarm abgebaut werden kann, gelangt der Rest in den Dickdarm. Die Darmflora verändert sich, die Mikroorganismen sterben ab. Die Folgen reichen von leichteren Koliken durch Aufgasung bis hin zu Hufrehe, ausgelöst durch Stoffwechselgifte, die von den toten Mikroorganismen freigesetzt werden. Gleichzeitig wird die Bildung der Energie liefernden flüchtigen Fettsäuren und der Vitamine beeinträchtigt. Lange Zeit stand Eiweiß im Verdacht. Auslöser von Krankheiten wie Hufrehe oder auch Kreuzverschlag zu sein. Inzwischen weiß man, dass es Stärke und bei Hufrehe insbesondere in frischem Weidegras enthaltene Fruktane sind, die dem Pferd schaden.

Mangelnde Futtermittelhygiene (Pilze im Kraftfutter, Schimmel im Raufutter) kann zu allergischen Reaktionen der Atemwege führen. Solchen Pferde hilft man, indem man sie am besten 24 Stunden auf die Weide stellt. Ansonsten füttert man sie idealerweise mit hochwertiger Silage, die aufgrund des Wassergehalts so gut wie staubfrei ist. Das Einstreuen der Boxen und das Fegen der Stallgasse sollten wegen der Staubentwicklung zu Zeiten stattfinden, wenn die Pferde nicht im Stall sind.

Kreuzverschlag gibt es glücklicherweise nur noch selten. Aber auch hier hat man festgestellt, dass ein Übermaß an Stärke die Ursache ist. Daher gilt: Viel Heu, wenig Kraftfutter, insbesondere bei wenig Arbeit!

Vorsicht ist geboten, wenn dicke Pferde auf Diät gesetzt werden. Erkennt der Körper einen Mangel, setzt er seine Fettreserven frei. Das kann zu einer Leber- und Blutverfettung führen.

Dies sind aber nur Beispiele der Fehler, die man beim Füttern selbst sowie bei der Auswahl der Nahrung machen kann. Ein Überblick über Krankheiten und Ursachen, schädlichem Futter und den Folgen.

Probleme und Ursachen

 Schlundverstopfungen: Lebensbedrohlich! Entstehen durch Fütterung quellfähiger, aber nicht eingeweichter Futtermittel (z.B. Rübenschnitzel), hastiges Schlingen des Krippenfutters (ungenügendes Einspeicheln), Obst- und Gemüsestückchen, die nicht gekaut werden. Daher gilt: Jedes Futtermittel, das bei Flüssigkeitszufuhr weiter quillt, muss vor dem Füttern eingeweicht werden! Erst Heu, dann Hafer füttern! Dem Krippenfutter beigemischte Heu- oder Strohhäcksel bremsen die Fressgeschwindigkeit und sorgen für gründlicheres Kauen. Obst und Gemüse vor dem Füttern nicht klein schneiden!

 Magengeschwüre: Schmerzhaft! Erkennbar an sofortigen Kolikanzeichen nach dem Fressen, Zähneknirschen, Leerkauen und verstärktem Speichelfluss. Stress, Medikamente und das Füttern von zu gro-



Hektisches Wälzen ist ein recht eindeutiger Hinweis auf eine Kolik. Aber nicht alle Pferde werden unruhig bei Bauchmschmerzen. Je nach Art des Leidens sind manche auch nur matt, liegen zu ungewöhnlichen Zeiten und sind apathisch.

Verdauungsprobleme erkennen

- Appetitlosigkeit
- Liegen zu ungewöhnlichen Uhrzeiten
- Wesensveränderungen (Unruhe, Apathie)
- Darmgeräusche unregelmäßig, zu stark oder eventuell auch gar nicht vorhanden
- Schweifschlagen
- Aufstampfen, unter den Bauch treten
- Häufiges Wälzen, aufstehen und wieder hinlegen
- Schwitzen
- Flähmen
- Stöhnen
- Zum Bauch blicken
- Aufgasung
- Weicher oder sehr trockener Kot

PMFORUM 11-12/2015 Fütterung: Teil 1

Ben Kraftfuttermengen, die zudem auch mit geringerer Speichelbildung aufgenommen werden, sind die Ursachen für Magengeschwüre, die auf eine Übersäuerung zurückzuführen sind.

- Durchfall: Veränderungen der Darmflora durch Fütterungsfehler (siehe unten), Parasiten, Überfütterung, rascher Futterwechsel (junges Gras im Frühjahr!), verdorbenes Futter können die Ursache sein, manchmal auch Medikamente.
- Koliken: Häufig und unter Umständen tödlich! Unter dem Begriff Kolik werden zusammengefasst: Darmverlagerungen, Aufgasungen, Verstopfungen, Verschlingungen.

Fütterung, die schadet

- Getreide mit zu hohem Stärkeanteil (z.B. Weizen und Roggen): Verklebungen im Magen, Fehlgärungen, Schleimhautentzündungen in Magen und Darm, Aufblähungen und Magenüberladungen
- Einseitige Strohfütterung: Verstopfungen
- Futter mit langen Fasern, die nicht genügend zerkaut werden (z.B. Rotklee): Knäuelbildung im Dünndarm
- Blähendes Futter (junge Grünfutter, Klee, Luzerne, Kohlgewächse, Äpfel, Brot): Aufgasungen und Magenüberladungen können die Folgen sein
- Übermäßige Gabe von Futter mit hohem Magnesium- und Phosphor-Gehalt (z.B. im Mash beliebte Weizenkleie): Darmsteinbildung
- Schimmel auf Rau- und Krippenfutter: Verstopfungen des Dickdarms,
 Magenprobleme von der Aufgasung bis hin zum Durchbruch, Magen- und Darmschleimhautentzündungen und Hufrehe können die Folge sein (es genügt nicht, die offensichtlich mit Schimmel befallenen Stellen im Futter zu entfernen, das Futter muss komplett entsorgt werden!)
- Ungenügend abgelagertes Heu bzw. auch Hafer: Hufrehe, Schleimhautentzündungen

- Heu, das sich aufgrund der dichten Lagerung erwärmt hat: Aufgasungen
- Faulige und/oder gefrorene Futtermittel (Möhren, Silage): Schleimhautentzündungen, Hufrehe
- Verschmutzte, erdige Futtermittel (z.B. Rüben): Sandkolik, Schleimhautentzündungen
- Zu kurzes Stroh: Verstopfungen im Dickdarm
- Zu kurz geschnittenes Gras: Verstopfungen im Dünndarmbereich
- Ungeregelte Fütterungszeiten: Fehlgärungen im Magen, zeitweise Magenüberladung
- Übermäßig viel Kraftfutter oder junges Weidegras: Magenüberladung
- Plötzliche Futterumstellung (kein "Angrasen" im Frühjahr!): Hufrehe
- Große körperliche Anstrengungen direkt nach dem Füttern: Kolik
- Zu kaltes Tränkwasser: Kolik
- Wassermangel: Verstopfungen

Literaturtipp:

- Prof. Dr. Dr. Helmut Meyer, Prof. Dr. Manfred Coenen, Dr. Ingrid Vervuert, Pferdefütterung, 5. Auflage, Enke Verlag, Stuttgart 2014, ISBN: 9783830410959, 59.99 Euro.
- Gesellschaft für Ernährungsphysiologie der Haustiere (GfE), Empfehlungen zur Energie- und Nährstoffversorgung von Pferden, 3. Auflage, DLG Verlag, Frankfurt 2014, ISBN: 9783769008050, 49,90 Euro.

Ausblick: Teil zwei der Serie "Pferde richtig füttern" beschäftigt sich mit Futterinhaltsstoffen, Wirkweisen, Bedarf der Pferde und Rationsberechnungen.

Dominique Wehrmann



Stroh zählt zum Raufutter. Aber Vorsicht: Fressen die Pferde zu viel Stroh, kann eine Verstopfungskolik drohen. Erst recht, wenn die Halme zu kurz gehäckselt sind.

Merkzettel Fütterung

- Raufutter vor Kraftfutter!
 Das gründliche Kauen des Raufutters (gerne grob strukturiert!) sorgt dafür, dass der Verdauungstrakt bereit ist, stärkehaltige Kraftfutter zu verarbeiten, weil Speichelfluss, Sekretbildung im Magen und Darmaktivität angeregt werden.
- Kraftfutter auf mindestens drei Mahlzeiten verteilen!
- Damit die Stärke aus Gerste oder Mais besser aufgenommen werden kann, sollten diese mithilfe von Wasserdampf und Druck "aufgeschlossen" werden
- Raufutter macht den Großteil der Ration aus. 1,2 bis 2,0 Kilogramm Raufutter pro 100 Kilogramm Gewicht des Pferdes sind das Minimum. Das bedeutet für ein 600 Kilogramm-Warmblut, dass es pro Tag 7,2 bis 12 Kilo Heu und Stroh bekommen muss. Das dient gleichzeitig der Beschäftigung (s. Kasten "Essen macht glücklich").
- Öl ist ein hervorragender Energielieferant und besser verdaulich als Kraftfutter. Geeignet sind: Soja-, Sonnenblumen-, Raps-, Weizenkeim- (reich an Vitamin E) und Leinöl (ebenfalls reich an Vitamin E sowie Omega-3-Fettsäuren). Auch Kokosfett kann gegeben werden. Doch Vorsicht: Auch zu viel Öl kann die Dickdarmflora negativ beeinflussen. Das Maximum ist ein Gramm Öl pro Kilogramm Körpergewicht, verteilt auf drei Mahlzeiten. Ein 600 Kilogramm schweres Pferd kann also 200 Gramm Öl pro Mahlzeit erhalten.

Geschenktipps PMFORUM 11-12/2015

Geschenktipps für Pferdefreunde



Hilfe, schon bald ist wieder Weihnachten und Sie haben noch kein Geschenk?

Für alle, die noch ein Geschenk suchen, hat der FN*verla*g einige Tipps auf Lager.

Und das Beste ist – für alle PM ist die Bestellung bis zum 31. Dezember versandkostenfrei!



Wir reiten für Deutschland

ISBN: 978-3-88542-783-4
*für PM bis zum 31.12.2015 24,90 Euro

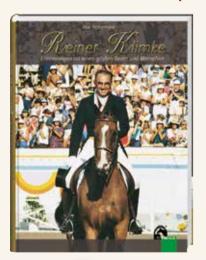
Das Pferd in positiver Spannung Biomechanik in der Bewegung – Hintergründe, die faszinieren!



Wieso kann ein wenige Stunden altes Fohlen mit der gleichen Grundgeschwindigkeit galoppieren wie seine Mutter? Seriöse Antworten auf diese Frage sind nur möglich, wenn man den speziellen Bewegungsapparat des Pferdes unter funktionalen Gesichtspunkten analysiert. Die Entwicklung von positiver Körperspannung ist der Schlüssel zur Gesundheit und Leistungsfähigkeit eines jeden Reitpferdes.

ISBN: 978-3-88542-787-2 Preis: 27,90 Euro Reiner Klimke – Erinnerungen an einen großen Reiter und Menschen

Das Leben einer unvergessenen Persönlichkeit des Reitsports



"Was Familienarchive so alles hergeben! Man muss die Dinge nur zusammenführen und – schon entsteht ein überzeugendes Werk. Wenn das immer so einfach wäre! ... Der Versuch ist beeindruckend in seinem Ergebnis. Das Buch fehlte bisher in der Reiter- und Pferdeliteratur!" (Martin Stellberger) "Das Buch ist super geworden. Von allen Aspekte und Facetten ist etwas dabei. Manches habe ich so nicht gesehen und an einigen Stellen musste ich schmunzeln." (Ingrid Klimke)



"Es ist nicht einfach eine Biografie, es ist umso vieles besser." *(Marianne Fankhauser-Gossweiler)* ISBN: 978-3-88542-882-4 Preis: 26,90 Euro

Besser Reiten – Von der Basisausbildung zum feinen Reiten Feines Reiten als Ziel der Ausbildung – Ausgewählte Probleme und Fragestellungen



Eine fundierte Basisausbildung die wichtigste Grundlage, sowohl für jeden ambitionierten Turnier- als auch Freizeitreiter, ist. Christoph Hess versteht es, in diesem Buch aus der Praxis heraus die Richtlinien, auf das jeweilige Problem bezogen, zu erklären und sie dem Interessierten verständlich zu machen.

ISBN: 978-3-88542-885-5 Preis: 17,90 Euro

Das Dressurpferd



ISBN: 978-3-88542-760-5 Preis: 44,90 Euro (Neue Auflage)

EssParcours – Wenn Reiter kochen



ISBN: 978-3-88542-747-6 Preis: 19,90 Euro

Bilder und Fakten zur Entwicklung der Ausbildung von Reiter und Pferd



Im Dressur- und Springreiten

ISBN: 978-3-88542-752-0 Preis: 24,90 Euro

Schicksal Pferd – des Reiters





ISBN: 978-3-88542-741-4 Preis: 12,90 Euro

Böhnchen – Freud und Leid mit

einem Fohlen



ISBN: 978-3-88542-755-1 Preis: 9,90 Euro

Feines Reiten auf motivierten Pferden



Erfolg durch pferdegerechte Ausbildung und Haltung ISBN: 978-3-88542-771-1 Preis:

24,90 Euro



Feines Reiten in der Praxis



Der Weg zu mehr Mühelosigkeit im Sattel

ISBN: 978-3-88542-800-8 Preis: 24,90 Euro

Balance in der Bewegung -



Der Sitz des Reiters

ISBN: 978-3-88542-387-4 Preis: 24,90 Euro

Pferde versammeln vom Boden aus



Arbeit an der NEU! Hand und am langen Zügel

ISBN: 978-3-88542-884-8 Preis: 29,90 Euro

Richtig Reiten - eine Heraus-



forderung Problembezogene Ausbildung für Reiter und Pferd

ISBN: 978-3-88542-749-0 Preis: 24,90 Euro

Reiten mit Verstand und Gefühl



Praxisbezogene Ausbildung für Reiter und Pferd

ISBN: 978-3-88542-358-4, Preis: 24,90 Euro



Parcoursaufbau

Parcoursaufbau faszinierend

logisch

ISBN: 978-3-88542-457-4 Preis: 24,90 Euro

Springpferde-Ausbildung heute



ISBN: 978-3-88542-371-3 Preis: 19,90 Euro

Das Pferd im Therapeutischen



NEU! Reiten Anforderung · Auswahl · Ausbildung

ISBN: 978-3-88542-881-7 Preis: 24,90 Euro

Steile Schulter, kurzer Rücken



NEU! und Co. Ausbildung und Korrektur von Pferden mit Exterieurmängeln ISBN: 978-3-88542-777-3 Preis: 22,90 Euro

Geschenktipps PMF0RUM 11-12/2015

Denksport Reiten



Die faszinierende Skala der Ausbildung

ISBN: 978-3-88542-365-2 Preis: 19,90 Euro

Pferdebuch für junge Reiter



Pferde kennen. Pflegen, Reiten

ISBN: 978-3-88542-798-8 Preis: 19,90 Euro

Biomechanik und Physiotherapie für Pferde



ISBN: 978-3-88542-734-6 Preis: 24,90 Euro



Pferdegesundheitsbuch



Einzigartige Kombination aus Schulmedizin und alternativen Heilmethoden

ISBN: 978-3-88542-374-4 Preis: 24,90 Euro

Natürlich gesund



Pferd, Reiter und Hund

ISBN: 978-3-88542-753-7 Preis: 22,80 Euro

Reiter effektiv schulen





Handlungsorientierte Unterrichtskonzepte

ISBN: 978-3-88542-888-6 Preis: 24,90 Euro





Grundausbildung für Reiter und Pferd

• Richtlinien für Reiten und Fahren, Band 1

ISBN: 978-3-88542-721-6, Preis: 14,90 Euro



• Richtlinien Band 2: Ausbildung für **Fortgeschrittene**

ISBN: 978-3-88542-283-9, Preis: 14,90 Euro

• Voltigieren · Richtlinien für Reiten, Fahren und Voltigieren, Band 3

ISBN: 978-3-88542-723-0, Preis: 16,90 Euro

• Richtlinien Band 4: Haltung, Fütterung, Gesundheit und Zucht

ISBN: 978-3-88542-284-6, Preis: 16,90 Euro

• Richtlinien Band 5, Fahren

ISBN: 978-3-88542-285-3, Preis: 14,90 Euro

• Richtlinien Band 6: Longieren ISBN: 978-3-88542-326-3, Preis: 14,90 Euro

Ausbildung am Boden





Führ und Geschicklichkeitstraining

ISBN: 978-3-88542-852-7 Preis: 34,90 Euro

DVD

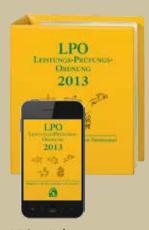
Diese und viele weitere tolle Geschenkideen erhalten Sie im Onlineshop des FNverlages unter: www.fnverlag.de Tel.: 02581 6362-154/-254 E-Mail: vertrieb-fnverlag@fn-dokr.de

Jetzt auch Apps aus dem FNverlag!



Wörterbuch **Pferdesport**

ISBN: 978-3-88542-474-1 Preis/Buch: 16,90 Euro App: 9,99 Euro



LPO · Leistungs-Prüfungs-Ordnung

ISBN: 978-3-88542-772-5 Preis/Buch: 19,90 Euro App: 9,99 Euro



Aufgabenheft Reiten

ISBN 978-3-88542-761-2 Preis/Buch: 15,80 Euro App: 7,99 Euro



Weihnachtsknaller für Persönliche Mitglieder!

Nbuch





Diese Aktion ist gültig bis zum 31.12.2015.

100 Jahre mit Highlights -Erfolgen – olympischen Momenten hinter den Kulissen – speziellen Herausforderungen

ISBN: 978-3-88542-783-4

Der kompakte, etwas andere Blick auf 100 Jayre Spitzusport wit Pferden 100 Jayre DOKR!

^{*} unverbindliche Preisempfehlung



Das Magazin für die **Gesundheit und Pflege** Ihres Pferdes!

Noch mehr Praxis-Tipps für besseres Reiten!



TOP-Themen der aktuellen Ausgabe:

Spaß & Freude am Training: Das richtige Tempo fühlen Locker durch Galopp Schlangenlinien und Volten

Das tut gut!

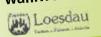
Massagen fürs Pferd Verspannungen beim Reiter lösen

Vorbeugung gegen Atemwegsinfekte

Ihre Gratis-Prämie:

10,-€ Gutschein Krämer

wahlweise von:











PFERD





Pferde Fit & Vital

Das halbjährliche Vital-Magazin für Pferd und Reiter

- Abo: 2 Ausgaben/Jahr für EUR 10,- statt 12,-
- Aktuelle Ausgabe für EUR 5,- statt 6,-

Bei Abschluss eines Abos erhalten Sie wahlweise einen Gutschein der Firmen: Douglas, Loesdau, Krämer, Thalia oder Zalando im Wert von EUR 10,-.

	Anschrift	Ich zahle bequem und bargeldlos per Bankeinzug.
	Name/Vorname	Bank
	Straße, Nr.	BLZ
d	PLZ Ort	Konto-Nr. ☐ Ich zahle per Rechnung.
	E-Mail	Datum/Unterschrift

"Und mein Pferd bleibt gesund!"

Das Abonnement verlängert sich automatisch, wenn ich nicht 6 Wochen vor Ablauf der Bezugszeit kündige

Vertrauensgarantie: Ihre Bestellung kann innerhalb von 10 Tagen - rechtzeitige Absendung genügt - beim Pferdesport Verlag Ehlers GmbH, Rockwinkeler Landstr. 20, D-28339 Bremer schriftlich widerrufen werden. Sitz der Gesellschaft: Bremen-Oberneuland, Amtsgericht Bremen, HRB 14 019, Geschäftsführer: Marc Oliver Ehlers, Timo Ehlers. pm1115

Jetzt bestellen und Vorteile sichern: Pferdesport Verlag Ehlers GmbH - Leserservice -Rockwinkler Landstr. 20, D-28355 Bremen, Tel.: 0421 - 257 55 44 • Fax: 0421 - 257 55 43 • lesen@pferdesportverlag.de Internet: www.shop.pferdesportverlag.de



PMFORUM 11-12/2015 PM-Flüchtlinge



Kleine Auszeit vom tristen Alltag: Flüchtlinge erleben einen schönen Tag im Reitverein. Foto: Kerstin Land

Neues PM-Förderprojekt: Jetzt bewerben

Reitvereine helfen Flüchtlingen

Die Schreckensmeldungen reißen nicht ab: Nach wie vor versuchen täglich Tausende von Menschen aus ihren umkämpften Heimatregionen in die Länder der Europäischen Gemeinschaft zu fliehen. Angekommen im vermeintlich sicheren Hafen Bundesrepublik erwartet sie zunächst eine behelfsmäßige Unterkunft und eine Zeit des Wartens und der Ungewissheit. In dieser für sie schweren Zeit soll ein neues Förderprojekt der Persönlichen Mitglieder helfen, den Flüchtlingen durch das Pferd ein positives Erlebnis zu vermitteln.

Auch wenn in den meisten Fällen die Grundbedürfnisse nach Nahrung und Unterbringung sichergestellt werden können, leiden die Menschen dennoch. Insbesondere die Kinder sind traumatisiert von Kriegsgeschehen, Flucht, Vertreibung und dem Verlust ihrer Angehörigen. Bereits jetzt haben etliche Reitvereine im Lande die Initiative ergriffen und bieten vor allem den Kindern eine Auszeit vom tristen Alltag in den Flüchtlingsheimen: Durch Begegnungen mit Pferden und Ponys, bei denen die Vierbeiner gestreichelt, gepflegt, geputzt oder geführt werden dürfen, sollen die Kinder einen abwechslungsreichen, schönen Tag erleben und sich erholen in friedlicher Umgebung und netter Gemeinschaft. Ein paar Beispiele für diese Initiativen sollen hier vorgestellt werden.

Dass der Umgang mit Pferden auf verletzte Seelen wie ein "Wunder" wirken kann, ist wissenschaftlich bewiesen. Auch, wenn es nur sporadisch geschieht. Daran glaubt zum Beispiel Projektleiterin Kerstin Schmidt, die für die Flüchtlingskinder der Hermann-Schulz Grundschule in Berlin-Reinickendorf einen Ausflug zu den Islandpferden des Tölt e.V. auf dem Lotushof in Beelitz organisierte. "Gibt es einen perfekten Tag? Einen Tag, an dem alle Kinder super mitmachen, es das Essen von Mama gibt, wo klei-

Reitvereine helfen Flüchtlingen:

Fördergelder jetzt beantragen

Reitvereine, die Aktionen mit und für Flüchtlinge planen, können dafür ab sofort einen einmaligen Zuschuss in Höhe von bis zu 500 Euro bei der Deutschen Reiterlichen Vereinigung beantragen. Bedingung ist, dass das Projekt sach- und fachgerecht durchgeführt und nach Abschluss ein kurzer Bericht mit digitalen Fotos vorgelegt wird. Während der Aktionen sollten nur versicherte Pferde und Ponys eingesetzt und von den Reitern Reithelme getragen werden. Das Antragsformular kann online heruntergeladen werden unter www.pferd-aktuell.de/pm-fluechtlinge, oder wird telefonisch oder per Mail angefordert bei Imke Schlechter, Telefon 02581/6362241, ischlechter @fn-dokr.de.

PM-Flüchtlinge PMFORUM 11-12/2015





oben links: Mit Ponys Momente der Zuneigung und Wärme erleben. Foto: Kerstin Schmidt

oben rechts:
Die Integrierte
Pferdesport
Gemeinschaft
Belm-Vehrte
engagiert sich.
Foto: Kerstin Land

ne Fohlen und Otter und Füchse zu sehen sind, an dem man mit Hunden tobt und den ganzen Tag draußen ist? An dem man mit Pferden kuschelt und schmust und einfach mal glücklich sein kann?" schwärmt sie von dieser Erfahrung und ist sicher, dass das Motto des Ponyprojekts stimmt: "Kinder stärken durch Pferdestärken".

Reitverein Hütherhof

Einen Pony-Nachmittag im saarländischen Aufnahmelager Lebach organisierte Anfang September der Reitverein Hütherhof in St. Wendel Alsfassen. Mit 20 Vereinsmitgliedern und sechs Ponys fuhren sie zu der Einrichtung, die mehrere Hundert Flüchtlinge beherbergt und boten den Kindern kostenloses Ponyreiten und Schminken an. "Kinder kommen immer unschuldig in solche Situationen. Wir hoffen, ihnen ein paar schö-

ne Momente geschenkt zu haben. Dieser Besuch im Aufnahmelager hat einen bleibenden Eindruck bei allen Beteiligten hinterlassen. Viele von uns mussten zuerst einmal 'eine Nacht drüber schlafen', um das Erlebte zu verarbeiten", meint der Erste Vorsitzende des Reitvereins, Jürgen Jacob. In Zukunft sollen solche Aktionen weitergeführt werden.

Pferdesport Gemeinschaft Belm-Vehrte

Etwas ganz besonderes hat sich die Integrierte Pferdesport Gemeinschaft in Belm-Vehrte bei Osnabrück einfallen lassen. Bereits zum zweiten Mal hat der Verein einen "Tag auf dem Reithof" ausgerichtet, zu dem in Zusammenarbeit mit Exil.de Flüchtlingskinder aus dem Lager Bramsche-Hesepe eingeladen wurden. Alle Vereinsmitglieder packten unter Leitung von Melanie Werremeyer mit an, um

den kleinen Gästen das Putzen eines Pferdes, das Reiten durch einen Mini-Parcours von Bodenhindernissen und einen geführten Ausritt im Wald nahezubringen. Nun, kurz vor Weihnachten, will der Verein die Flüchtlingskinder auch teilhaben lassen an seiner Weihnachtsshow "Amy – die gewöhnliche Prinzessin". Weil die Vereinsmitglieder und etliche engagierte Beteiligte vor Ort durch Spenden und "Herzblut" dazu beitragen, können an den drei Tagen der Generalproben viele Kinder zuschauen.

Wünschenswert wären viele weitere Initiativen und Aktionen zugunsten von Flüchtlingen. Die Deutsche Reiterliche Vereinigung unterstützt diese ab sofort und auch im kommenden Jahr 2016 finanziell aus den Mitgliedsbeiträgen der Persönlichen Mitglieder.

Barbara Comtois







DAS NEUE HENGSTBUCH 2016/17

ZUCHT-KNOW-HOW PUR!

Für alle, die das Deutsche Warmblut lieben!

PLUS: ausgewählte Ponyhengste!

- Bewährte Vererber und junge Hoffnungsträger auf einen Blick
- Ausführliche Porträts und Fachartikel, z. B. Gestütsjubiläum Marbach, Zuchttechnik, Stutenstamm, Genveränderungen, Lissaro van de Helle, Kostolany, Mentos, Cornet Obolensky
- Abstammung, Eigenleistung, Vererbung, Stammbaum, mütterliche Linie, Gewinnsummen...
- Ein Muss für jeden Zuchtinteressierten:
 Nicht nur inhaltlich, sondern auch
 zum Sammeln, Schmökern und Schwelgen.
 Alle zwei Jahre erscheint der Klassiker jetzt
 bereits zum 13. Mal im DIN A4-Format,
 mit kratzfestem Einband und
 auf Hochglanzpapier gedruckt.
- Gebunden, DIN A4-Format, ca. 500 Farbfotos
- Preis: 75 € zzgl. 5,50 € Versand innerhalb Deutschlands (alle Preise inkl. MwSt.).



VIDEOS

BESTELLEN SIE JETZT

Reise PMFORUM 11-12/2015

Reisegutschein:

Ein besonderes Geschenk



Neu im Angebot für Persönliche Mitglieder ist ein Reisegutschein, mit

dem sich Familie, Freunde und Bekannte gerne beschenken lassen. Ob als Teilbetrag für die nächste Championats- oder Olympia-Reise oder als Komplett-Gutschrift für eine interessante Gestütsfahrt: Der zu verschenkende Betrag kann frei gewählt werden (Mindestwert 50 Euro). Einmal ausgestellt, ist der Reisegutschein drei Jahre lang gültig und kann für jede von FNticket&travel veranstaltete Reise eingelöst werden.

Der Reisegutschein kann telefonisch, per Mail oder Fax angefordert werden bei **FN**ticket&travel, Rebecca Hagendorn, Telefon 02581/6362-626, Fax 02581/6362-100 oder pmreisen @ fn-dokr.de.





PM-Reise nach Rio de Janeiro

Olympia 2016 im Weihnachtspäckchen



Reitstadion in Deodoro / Rio de Janeiro. Foto: Barbara Comtois

Winterzeit in Deutschland und Weihnachten steht vor der Tür. Wer das ganz besondere Geschenk sucht, wird bei FNticket&travel fündig: In wenigen Monaten wird Rio de Janeiro

nach der Fußballweltmeisterschaft 2014 zum zweiten Mal Austragungsort internationalen Spitzensports, den Olympischen Sommerspielen. Zu diesem Anlass kooperiert die Deutsche Reiterliche Vereinigung erstmals mit dem international renommierten Reiseunternehmen DERTOUR, das auch bei diesen Olympischen Spielen als offizieller und exklusiver Ticketverkäufer für Deutschland sowie als offizieller Reisepartner der deutschen Olympiamannschaft fungiert. Neben dem sportlichen Programm stehen für PM in gewohnter Weise Ausflüge zu den bedeutendsten Sehenswürdigkeiten Rios wie der Copacabana, Ipanema, dem Botanischen Garten, Maracanã Stadion, Zuckerhut, Corcovado und der Christus-Statue auf dem Programm sowie Besuche in brasilianischen Pferdesportzentren. Noch sind einige Zimmer frei im PM-Hotel, einer einfachen, aber mit allen nötigen Dingen wie Air Condition, LED-Kabel-TV, freiem WLAN, Minibar und Safe ausgestatteten Unterkunft am Fuße des malerischen Stadtteils Santa Teresa. Im Reisepreis sind Tickets der Kategorie B zu den Wettbewerben der gebuchten Disziplin bereits enthalten. Ein Upgrade auf Kategorie A kann hinzu gebucht werden, ebenso wie ein Besuch im Deutschen Haus in Rio und weitere Anschluss- und Verlängerungsaufenthalte in Brasilien.

Information und Anmeldung:

Deutsche Reiterliche Vereinigung Bereich PM 48229 Warendorf Telefon 02581/6362-626 Fax 02581/6362-100 pm-reisen@fn-dokr.de www.fn-travel.de

Reisepaket Vielseitigkeit vom 4. bis 10. August (Reisezeitraum mit Flügen 3. bis 11. August):				
		Nicht-PM	PM	
Reisepreise (inklusive Kat. B Tickets)	im DZ	2.026 Euro	1.976 Euro	
	im EZ	2.916 Euro	2.866 Euro	
Reisepaket Dressur vom 10. bis 16. August (Reisezeitraum mit Flügen 9. bis 17. August):				
Reisepreise (inklusive Kat. B Tickets)	im DZ	2.031 Euro	1.981 Euro	
	im EZ	2.921 Euro	2.871 Euro	
Reisepaket Springen vom 16. bis 21. August (Reisezeitraum mit Flügen 15. bis 22. August): Das Reisepaket				
Springen enthält nicht die Teilnahme am ersten Wettbewerb (Springen Mannschaft 1. Qualifikation)!				
Reisepreise (inklusive Kat. B Tickets)	im DZ	2.194 Euro	2.144 Euro	
	im EZ	3.084 Euro	3.034 Euro	
Nicht eingeschlossene Leistungen: Flug Frankfurt - Rio de Janeiro - Frankfurt ca. 1.700 Euro.				

Der Flug kann hinzugebucht werden.

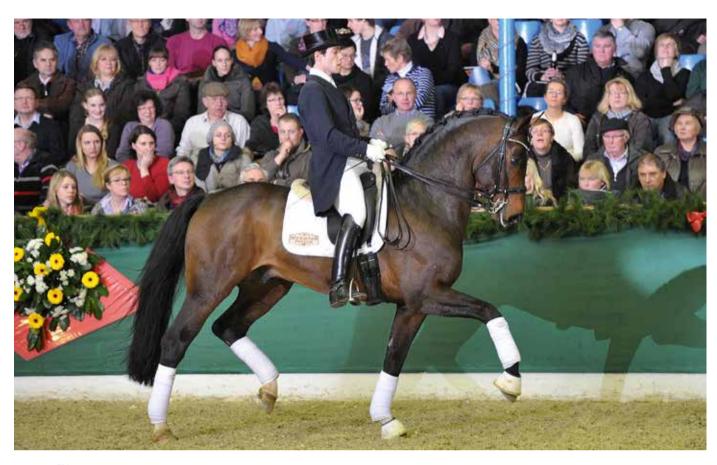




Unser komplettes Sortiment und einen Händler in Ihrer Nähe finden Sie unter:

www.waldhausen.com

Reise PMFORUM 11-12/2015



Fidertanz, NRW-Siegerhengst, HLP-Sieger, Vize-Bundeschampion, Hauptprämiensieger und Sieger bis Inter I, unter Antonio do Vale Foto: Kiki Beelitz

Reiseveranstalter:

Clemens Kohorst GmbH, siehe rechts

PM-Hotel

Das Oldenburger Münsterland ist bekannt für seine einmalige Dichte an herausragenden Stätten deutscher Pferdezucht. Die Persönlichen Mitglieder sind eingeladen, hinter die Kulissen der prominentesten Gestüte, Hengsthaltungen und Ausbildungsställe zu schauen und dabei die aktuelle Palette deutscher und internationaler Spitzenhengste kennenzulernen. Das prall gefüllte Programm umfasst Betriebsbesichtigungen, Hengstvorführungen und Vorträge, unter anderem bei der

Hengststation Böckmann, dem Gestüt Sprehe, der Hengststationen Klatte und Helgstrand Dressage aus Dänemark und dem Auktionszentrum des Oldenburger Münsterlandes in Vechta, wo die Spitzenvererber des Dressurleistungszentrums Lodbergen und der Hengststation Ludger Beerbaum vorgestellt werden. Die Reiseteilnehmer logieren in einem komfortablen Drei-Sterne-Hotel.

Spitzenvererber im Oldenburger Münsterland

Reiseablauf

"Pferdezucht-Intensiv" Wochenende vom 20. bis 21. Februar

Samstag, 20. Februar: Anreise in Eigenregie bis 10 Uhr. Fahrt nach Lastrup zur Besichtigung der Hengststation Böckmann. Anschließend Mittagsimbiss. Danach Weiterfahrt zum Auktionszentrum Vechta und Vortrag des stellvertretenden Zuchtleiters des Oldenburger Pferdezuchtverbandes Dr. Andre Hahn über die Oldenburger Zucht. Um 19 Uhr beginnt in Lastrup die Präsentation der Hengststation Klatte und Helgstrand Dressage aus Dänemark. Für eine

zünftige Feier im Anschluss ist gesorgt. Nach Wunsch frühe oder spätere Rückfahrt zum Hotel und Übernachtung.

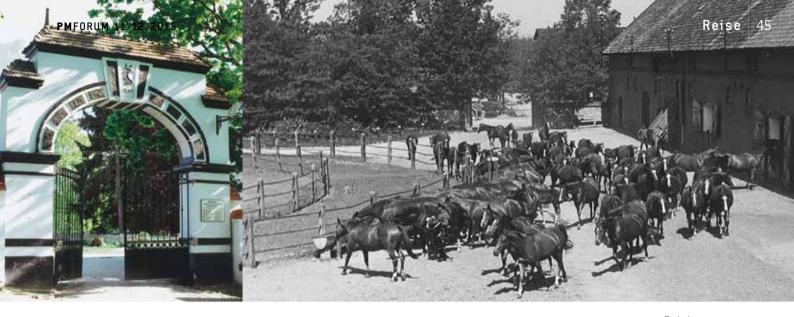
Sonntag, 21. Februar: Nach dem Frühstück Fahrt nach Benstrup zur Besichtigung des Gestüts Sprehe, danach geht es zum Auktionszentrum Vechta zur Gemeinschafts-Hengstvorführung des Dressurleistungszentrums Lodbergen und der Hengststation Ludger Beerbaum. Anschließend Rückfahrt zu den Hotels und Abreise in Eigenregie.

Reisepreis

149 Euro pro PM im DZ, für Nicht-PM 169 Euro, EZ-Zuschlag 27 Euro. Verlängerungsnacht 46 Euro pro Person.

Anmeldeschluss: 13. Januar 2016. Mindestteilnehmerzahl 20 Personen. Programmänderungen vorbehalten.





PM-Kurzreisen vom 25. bis 30. April und 20. bis 25. September

Mythos Trakehnen

Geschichtsträchtig und unvergessen - das ist Ostpreußen und Trakehnen für deutsche Pferdeliebhaber. Auf einer sechstägigen Kurzreise haben PM Gelegenheit, vergangene Stätten deutscher Pferdezucht kennenzulernen beziehungsweise wiederzusehen. Begleitet wird die Reise vom ausgewiesenen Trakehner-Experten und Buchautor Erhard Schulte, der seine hippologischen, historischen und kulturellen Kenntnisse einbringt. Für das Jahr 2016 sind zwei Reisetermine vorgesehen: 25. bis 30. April und 20. bis 25. September. Busreise ab Dinklage, Hannover und Berlin, PM können gegen Aufpreis eine Fluganreise nach/ab Danzig buchen. Übernachtet wird in Viersterne-Hotels mit Halbpension (Abendessen).

Reiseprogramm:

- 1. Tag: Abfahrt mit komfortablem Reisebus ab Dinklage, Hannover und Berlin nach Danzig. Ankunft im Hotel in Danzig am frühen Abend. Hier trifft die Busgruppe mit den Fluggästen zusammen.
- 2. Tag: Fahrt von Danzig zu den Schlössern Schlobitten und Schlodien der Fürsten und Grafen zu Dohna und weiter zum Wallfahrtsort Heiligelinde im Kreis Rastenburg, der durch seine schöne Wallfahrtskirche "Mariä Verkündigung" berühmt wurde. Nächstes Ziel ist Steinort, der Stammsitz der Familie der Grafen Lehndorff. Nach der Schlossbesichtigung in einem der

ältesten und traditionsreichsten Herrensitze Ostpreußens geht es weiter zum Gestüt Galiny, dem ehemaligen Gallingen der Grafen Eulenburg, ein aufwändig wieder hergerichtetes Gut mit Herrenhaus und Park, das heute ein großes Gestüt beherbergt. Abendessen und Übernachtung im Vier-Sterne-Hotel.

- 3. Tag: Von Gallingen geht es über den Grenzübergang in die russische Enklave und weiter nach Trakehnen. Im Hauptgestüt Trakehnen können das ehemalige Landstallmeisterhaus, der Jagdstall, Auktionsstall und das Reitburschenhaus besichtigt werden. Besucht werden auch soweit zugänglich die Reste des Hauptbeschälerstalls, der Alte Hof und die ehemaligen Vorwerke, bevor es weiter nach Insterburg geht. Abendessen und Übernachtung in einem Vier-Sterne-Hotel im historischen Zentrum von Insterburg.
- 4. Tag: Zunächst geht es nach Weedern, dem ehemaligen Gestüt der Familie von Zitzewitz, anschließend zum ehemaligen Landgestüt Georgenburg. Georgenburg beherbert heute einen großen Turnierstall und eine Sportpferdezucht. Weiter geht es nach Cranz/Selenogradsk zur Kurischen Nehrung. Abendessen und Übernachtung in einem VierSterne-Hotel auf dem historischen Hauptplatz von Kaliningrad.
- 5. Tag: Fahrt zurück nach Polen. Das erste Ziel ist Frauenburg mit seiner

gewaltigen Kathedrale aus dem 14. Jahrhundert, Wirkungsstätte des Domherrn Nikolaus Kopernikus. Der anschließende Besuch des Frischen Haffs soll an den Treck aus Ostpreußen im Winter 1945 erinnern. Rückfahrt nach Danzig und Stadtbesichtigung. Abendessen und Übernachtung im Vier-Sterne-Hotel.

6. Tag: Abfahrt Richtung Flughafen Danzig (für die Fluggäste) beziehungsweise Busabfahrt in die Heimatorte.

Reisepreis:

949 Euro pro PM im DZ, für Nicht-PM 999 Euro, EZ-Zuschlag 199 Euro. Visagebühren Russland zur Zeit 92 Euro/Person. Fluganreise auf Anfrage gegen Aufpreis möglich.

Mindestteilnehmerzahl 25 Personen. Anmeldeschlüsse 28. Februar 2016 (für den Frühlingstermin) und 20. Juli 2016 (für den Herbsttermin). Trakehnens Stutenherden waren nach Farben zusammengestellt. Alle Fotos: Trakehner Verband

Information und Buchung beim Reiseveranstalter:

Clemens Kohorst GmbH Holthausstr. 10 49413 Dinklage Telefon 04443/5071900 Fax 04443/1639 info@kohorst-reisen.de www.kohorst-reisen.de

Ihr Reiseleiter

Durch die zahlreichen PM-Reisen nach Trakehnen und nach Andalusien ist er bereits vielen PM bekannt und in bester Erinnerung: Erhard Schulte (Wenzendorf), Züchter, Zuchtrichter, Moderator und Buchautor begleitet diese Reise als ausgewiesener Rasse-Experte und Freund des Trakehner Pferdes.





ERLEBEN SIE JEDES JAHR ÜBER 300 NATIONALE UND INTERNATIONALE EVENTS LIVE UND KOSTENFREI!



DAS BESTE SEHEN! VON DEN BESTEN LERNEN!

WIR SIND FÜR SIE VOR ORT & BRINGEN IHNEN DEN PFERDESPORT LIVE & KOSTENFREI NACH HAUSE!

JETZT PREMIUM-MITGLIED WERDEN & WEITERE VORTEILE NUTZEN:

- Zugriff auf über 25.000 Stunden Aufzeichnungen von allen Top Events
- Komfortable Suchfunktion nach Reitern und Pferden in allen Videos
- Vollbild-Modus
- Mobiler Zugriff via iPhone und iPad App,
- Downloads von einzelnen Ritten

Grandiose Atmosphäre bei den FEI-World Cup Finals. Foto: Jorma Valkonen/Wikimedia Commons

FEI Weltcup-Finale Dressur und Springen 24. bis 28. März 2016

Spitzensport in Göteborg

Spitzensport vom Feinsten ist bei der "Gothenburg Horse Show" angesagt, die an den Ostertagen vom 24. bis 28. März 2016 in Schwedens Pferdesport-Metropole stattfindet. Seit 1977 wird die "Gothenburg Horse Show" ausgetragen, seitdem haben 2,5 Millionen Pferdesport-Fans sie besucht. Zum zweiten Mal seit 2013 stehen in Göteborg als besonderes Event die beiden FEI World Cup Finals Dressur und Springen gemeinsam auf dem Programm, ein Grund mehr, diesem herausragenden Turnier in Schwedens zweitgrößter Eventarena "Scandinavium" einen Besuch abzustatten. Bis zu 90.000 Zuschauer werden an den vier Wettbewerbstagen erwartet. Dank des großzügig geplanten Turnierprogramms bleibt neben dem Spitzenreitsport der Superlative ausreichend Zeit, um Göteborg auf einem kommentierten Stadtrundgang zu erkunden und einen Schiffsausflug zu einer der rund 3000 Schäreninseln an der Küste zwischen Göteborg und Norwegen zu unternehmen. Ziel ist die kleine autofreie Schäre Marstrand, die von der Carlsten Festung, eine der besterhaltensten Festungen Nordeuropas, überragt wird. Bereits auf der Busanreise nach Schweden ab Hannover und Hamburg erwartet die Reisegäste ein Stopp im Schwedischen Nati-

onalgestüt Flyinge mit Besichtigung des Ausbildungszentrums.

Die Reisegäste logieren in einem Vier-Sterne-Hotel, nur drei Kilometer vom Scandinavium entfernt. Die Zimmer in hellem und modernem Ambiente sind mit allen Annehmlichkeiten ausgestattet, unter anderem mit einer eigenen Kochzeile.

Reiseablauf

Donnerstag, 24. März: Abfahrt des Reisebusses ab Hannover und Hamburg in den frühen Morgenstunden. Stopp im schwedischen Nationalgestüt Flyinge und Besichtigung. Ankunft in Göteborg am frühen Abend. Freitag, 25. März: Der Reem Acra FEI World Cup Dressage Grand Prix und der Longines FEI World Cup Jumping Teil 1 stehen auf dem Programm.

Samstag, 26. März: Tagsüber Ausflug mit dem Schiff zur Schäreninsel Marstrand, am Abend Longines FEI World Cup Jumping Teil 2.

Sonntag, 27. März: Nach einem kommentierten Stadtrundgang geht es weiter mit der Reem Acra FEI World Cup Dressage Grand Prix Kür. Abends "40 Jahre Gothenburg Horse Show". Montag, 28. März: Longines FEI World Cup Jumping Teil 3, erste und zweite Runde. Im Anschluss Rückfahrt nach Deutschland. Ankunft in den Heimatorten am 29. März morgens.

Reisepreis 1.159 Euro pro PM, 1.209 Euro pro Nicht-PM im DZ, EZ-Zuschlag 180 Euro.

Tickets Kat.1: Dressur 115 Euro (nur FEI-Wettbewerbe), Springen 185 Euro (nur FEI-Wettbewerbe), Gothenburg Horse Show 55 Euro, Kombi Dressur + Springen + Show + Wettbewerbe im Rahmenprogramm 295 Euro.

Reiseleistungen

Vier Übernachtungen mit Frühstück im Vier-Sterne-Hotel, täglicher Transfer zum Turniergelände an den Wettbewerbstagen der gebuchten Disziplin, Ausflüge wie beschrieben, Anreise mit komfortablem Reisebus ab/an Hannover und Hamburg, FN-Reiseleitung, Reisepreis-Sicherungsschein. Tickets der Kategorie 1 werden separat dazu gebucht. Fluganreise auf Anfrage.

Mindestteilnehmerzahl 15 Personen. Anmeldeschluss 15. Februar 2016. Änderungen vorbehalten.

Information und Buchung:

Deutsche Reiterliche Vereinigung FNticket&travel 48229 Warendorf Telefon 02581/6362-626 Fax 02581/6362100 pm-reisen@fn-dokr.de www.fn-travel.de







Volles Haus in den Messehallen Leipzig. Foto: Messe Leipzig / Hellmann

PM-Kurzreise vom 15. bis 17. Januar 2016

Partner Pferd in Leipzig: Show — Expo — Sport

Information und Buchung:

Deutsche Reiterliche Vereinigung Bereich PM 48229 Warendorf Telefon 02581/6362-626 Fax 02581/6362-100 pm-reisen @ fn-dokr.de www.fn-travel.de

PM-Hotel

Kaum hat das Jahr begonnen, schon setzt die "Partner Pferd" mit einem Fünf-Sterne-Turnier einen Saison-Höhepunkt im Reitsportkalender. Leipzig ist nicht nur in Deutschland das bedeutendste Hallenturnier, sondern international hoch anerkannt. Auch Freunde des Fahrsports und des Voltigierens kommen in Leipzig in den Genuss, die Weltelite zu erleben, denn in allen drei Disziplinen geht es um wertvolle Weltcup-Punkte. Mit den Qualifikationen im FEI World Cup Springen, Vierspänner-Fahren und Voltigieren lockt die Partner Pferd internationale Spitzensportler aus der ganzen Welt in die Leipziger Messehallen. Die Besucher in Leipzig dürfen sich nicht nur auf absoluten Weltklassesport freuen, sondern auch auf außergewöhnliche Show-Acts: Tra-Volta, Alizée Froment und das Landgestüt Moritzburg haben jetzt schon zugesagt. Auch Shopping-Interessierte kommen voll auf ihre Kosten: Rund 250 Aussteller präsentierten in zwei Messehallen ein breites Produktangebot für Pferd und Reiter wie Kleidung, Stallbedarf, Futtermittel oder Ausrüstung.

Persönlichen Mitgliedern und Reitsportinteressierten wird von Freitag, 15. Januar, bis Sonntag, 17. Januar, ein interessantes Turnierwochenende inklusive zentral gelegenem Vier-Sterne-Hotel, Tickets für alle Turnierabschnitte von Freitag bis Sonntag und täglichem Messe-Eintritt geboten. Das Hotel liegt 7,5 Kilometer vom Messegelände entfernt. Die Anreise und die Transfers erfolgen in eigener Regie. Als besonderes Highlight nehmen die Reisegäste am Samstag, 16. Januar, an der PM-Veranstaltung "Voltigieren transparent - was der Richter sehen will" teil. Im

Rahmen der zweiten Umläufe des FEI World Cups Einzelvoltigieren Damen und Herren kommentiert die Bundestrainerin Voltigieren und Internationale Voltigierrichterin Ulla Ramge die Prüfungen und gibt ihr Wissen an die Reiseteilnehmer weiter.

Reiseleistungen

Zwei Übernachtungen in einem Vier-Sterne-Hotel mit Frühstücksbuffet, Turniertickets und Messe-Eintritt von Freitag bis Sonntag, Eintritt zur PM-Veranstaltung "Voltigieren transparent – was der Richter sehen will", FN-Reiseleitung, Reisepreis-Sicherungsschein.

Reisepreis 359 Euro pro PM im DZ, für Nicht-PM 389 Euro. EZ-Zuschlag 69 Euro.

Anmeldeschluss 15. Dezember 2015. Änderungen vorbehalten.

Der Abschluss einer Reiseversicherung inklusive Reiserücktritt bei der ERV wird empfohlen und kann online auf www.fn-travel.de erfolgen.



PM-Reisekalender Zu folgenden Reisen können Sie sich anmelden (Stand November 2015)

Datum	Ort	Thema	Anmeldung / Information	Reisepreis pro Person
1720.12.	London / GBR	The London International Horse Show: Busreise ab Dortmund, Oberhausen. Hotel, Museum, Stadtrund- fahrt, Tickets Do bis Sa inklusive.	Clemens Kohorst GmbH 49413 Dinklage Tel. 04443/5071900 Fax 04443/1639 info@kohorst-reisen.de	799 € im DZ, EZ-Zuschlag 235 €, PM-Rabatt 50 €
1820.12.	Frankfurt	Internationales Festhallenturnier: Vier-Sterne-Hotel mit Zimmerkategorien "Economy" oder "First Class", Tickets Kat.1 oder 2, Sektempfang, FN-Reiseleitung inklusive	FN, Bereich PM Tel. 02581/6362626 Fax 02581/6362100 pm-reisen@fn-dokr.de www.fn-travel.de	299 € im DZ (Economy) oder 399 (First Class), EZ-Zuschlag 55 bzw. 105 €, PM-Rabatt 30 €
1517.1. 2016	Leipzig	Partner Pferd: Show-Expo-Sport, mit Hotel, Turnier- tickets, Messe-Eintritte, PM-Veranstaltung "Voltigie- ren transparent" mit Bundestrainerin Ulla Ramge	FN, siehe oben	389 € im DZ, EZ-Zuschlag 69 €, PM-Rabatt 30 €
2021.2. 2016	Oldenbur- ger Müns- terland	Pferdezucht-Intensiv Wochenende: Spitzenvererber im Oldenburger Münsterland. Besichtigungen und Hengstpräsentationen bei/von Böckmann, Gestüt Sprehe, Klatte, Helgstrand Dressage, Lodbergen.	Clemens Kohorst GmbH 49413 Dinklage Tel. 04443/5071900 Fax 04443/1639 info@kohorst-reisen.de	169€ im DZ, EZ-Zuschlag 27€, PM-Rabatt 20€, Verlängerungsnacht 46€
2428.3. 2016	Göteborg	FEI-Weltcup-Finale Dressur und Springen: Busreise ab Hannover, Hamburg mit Hotel, täglichem Trans- fer, Besichtigung Nationalgestüt, Schäreninsel etc.	FN, Bereich PM Tel. 02581/6362626 Fax 02581/6362100 pm-reisen@fn-dokr.de www.fn-travel.de	1.209 € im DZ, EZ-Zuschlag 180 €, PM-Rabatt 50 €, Tickets: Dressur 115 €, Springen 185 €, Show 55 €, Kombi 195 €
2530.4. 2016	Ostpreu- ßen / Trakehnen	Mythos Trakehnen: Gestütsrundreise ab Dinklage, Hannover, Berlin mit Trakehnen, Danzig, Heiligelinde etc. 4-Sterne-Hotels mit Halbpension.	Clemens Kohorst GmbH 49413 Dinklage Tel. 04443/5071900 Fax 04443/1639 info@kohorst-reisen.de	999 € im DZ, EZ-Zuschlag 199 €, PM-Rabatt 50 €, Visum RUS 92 €
58.5. 2016	Hamburg	Deutsches Spring- und Dressurderby mit Parcoursführung (und Hafengeburtstag!): Hotel, Tickets, Sektempfang inklusive.	FN, Bereich PM Tel. 02581/6362626 Fax 02581/6362100 pm-reisen@fn-dokr.de www.fn-travel.de	629 € im DZ (Parkblick) oder 659 € (Elbblick), EZ-Zuschlag 235 bzw. 270 €, PM-Rabatt 30 €
1517.7. 2016	Aachen	CHIO Aachen — Weltfest des Pferdesports: Hotel, Tickets, FN-Reiseleitung und täglicher Bustransfer inklusive. Zwei Reisepakete zur Wahl: - Kombi (Freitag Dressur, Samstag und Sonntag Springen) - Dressur (Freitag bis Sonntag Dressur)	FN, siehe oben	Kombi: 449 € im DZ, EZ-Zuschlag 30 €, Dressur: 499 € im DZ, EZ-Zuschlag 30 €, PM-Rabatt jeweils 30 €
311.8. 2016	Rio de Janeiro / BRA	Olympische Spiele 2016: Vielseitigkeit inklusive Tickets, Hotel, Ausflüge	FN, siehe oben	2.026 € im DZ, EZ-Zuschlag 890 €, PM-Rabatt 50 €
917.8. 2016	Rio de Janeiro / BRA	Olympische Spiele 2016: Dressur inklusive Tickets, Hotel, Ausflüge	FN, siehe oben	2.031 € im DZ, EZ-Zuschlag 890 €, PM-Rabatt 50 €
1522.8. 2016	Rio de Janeiro / BRA	Olympische Spiele 2016: Springen inklusive Tickets, Hotel, Ausflüge	FN, siehe oben	2.194 € im DZ, EZ-Zuschlag 890 €, PM-Rabatt 50 €
2025.9. 2016	Ostpreu- ßen / Tra- kehnen	Mythos Trakehnen: Gestütsrundreise ab Dinklage, Hannover, Berlin mit Trakehnen, Danzig, Heiligelinde etc. 4-Sterne-Hotels mit Halbpension.	Clemens Kohorst GmbH 49413 Dinklage Tel. 04443/5071900 Fax 04443/1639 info@kohorst-reisen.de	999 € im DZ, EZ-Zuschlag 199 €, PM-Rabatt 50 €, Visum RUS 92 €







Sie sind Persönliches Mitglied?

Hier Ihre Vorteile auf einen Blick.

Sich fortbilden

- Teilnahmemöglichkeit an regionalen Fachtagungen zu aktuellen Themen aus Pferdezucht, -haltung und -ausbildung in Ihrer Region
- Eintrittsermäßigungen bei zahlreichen pferdesportlichen Messen, Ausstellungen und Turnieren (z.B. Equitana, Hansepferd, Eurocheval, etc.)
- Hippologische Reisen zu internationalen Zielen

Informationsvorsprung sichern

- Kostenloser Bezug der Mitgliederzeitschrift "PM-Forum" (11 x im Jahr) mit aktuellen Hinweisen auf Veranstaltungstermine speziell für PM und Vergünstigungen bei pferdesportlichen Veranstaltungen
- Kostenloser Bezug des "PM-Forum" als digitale Version. Dort gibt es alle Beiträge, Meldungen und Bilder, die auch im gedruckten Heft erscheinen. Online abrufbar unter www.pm-forum-digital.de ist das Magazin auf allen Endgeräten nutzbar und passt sich den verschiedenen Bildschirmgrößen von Smartphones, Tablet- und Desktop-Rechnern automatisch an
- E-Mail Newsletter mit topaktuellen Themen

Vorteile erfahren

- Automatische Transportmittelunfallversicherung der R+V Allgemeine Versicherung AG (Prämie in PM-Beitrag enthalten), Info unter www.pferd-aktuell.de
- Preisgünstige Versicherungsleistungen der R+V Allgemeine Versicherung AG (z.B. Pferdehalterhaftpflichtversicherung, Tierleben-Versicherung Pferd, Operationskosten-Versicherung, etc.), Info unter www.pferd-aktuell.de





www.facebook.de/persoenlichemitgliederderfn

 Vergünstigter Bezug ausgewählter Bücher, Videos und Spiele des FNverlags, www.fnverlag.de

Günstiger informiert sein

 Bis zu 20 % Nachlass auf den Jahresbezugspreis der Pferdesportzeitschriften Cavallo, St. Georg, Reiter Revue International, Mein Pferd, PferdeSport International, Reiter & Pferde in Westfalen, Rheinlands Reiter+Pferde, Züchterforum, Pferdesaison, Piaffe, Dressurstudien, Equus, Hofreitschule, Pferde fit & vital, Pferde im Visier, Pferd & Wagen, Wendy

KFZ-Rabatte abrufen

 Rabatte bis 37 % beim Neuwagenkauf oder Leasing bei Audi, Citroën, Ford, Hyundai, KIA, Landrover, Mazda, Mitsubishi, Nissan, Peugeot, Renault, SsangYong, Subaru und Volkswagen. Da die genannten Firmen an ihre Rabattgewährung teilweise weitere Voraussetzungen knüpfen, erfragen Sie bei uns die Einzelheiten.

Mehrwerte sichern

- 15 % Rabatt auf ausgewählte Waldhausen Qualitätsprodukte im Onlineshop von Reitsport Wohlhorn: www.wohlhorn-shop.de (PM-Bereich)
- Übernahme eines PM-Jahresbeitrags durch die Deutsche Kreditbank AG (DKB) bei Abschluss eines kostenfreien Internetkontos "DKB-Cash" und Nutzung des Reitsportangebots im DKB-Club.de
- 10 % Rabatt auf Höveler-Pferdefutter bei www.futterhandel-grotenburg.de
- 10 % Ermäßigung auf den Logis-Preis im Hotel Mersch, Warendorf (nach Verfügbarkeit), www.hotel-mersch.de
- 10 % Rabatt auf die Schaltung von Standard- und Topseller-Pferdeverkaufsanzeigen auf ehorses.de
- 10 % Rabatt auf Funksysteme von Coach-Phone, www.coach-phone.com
- 10 % Nachlass auf Eckart Meyners Bewegungsstuhl "Balimo" der Firma Advinova, www.balimo.info
- 8,95 statt 9,95 Euro pro Monat bei www.clipmyhorse.tv für die Premium-Mitgliedschaft
- 10 % Rabatt im Onlineshop der Firma Großewinkelmann GmbH & Co. KG, www.stallhandel.de

PM-Empfehlung des Monats

Newsletter der Persönlichen Mitglieder

Immer auf dem neusten Stand sein, das geht mit den E-Mail-Newslettern der Persönlichen Mitglieder. Ob Tipps zu Veranstaltungen in Ihrer Nähe, aktuelle Themen zur Persönlichen Mitgliedschaft oder TV-Tipps zum Pferd im Fernsehen und Internet – wer die verschiedenen PM-Newsletter bezieht, ist immer über aktuelle Themen zu den beliebten Vierbeinern informiert. Sichern Sie sich jetzt Ihren

Informationsvorsprung und melden Sie sich als PM-Newsletter-Bezieher an. Dafür einfach eine E-Mail mit dem Stichwort "PM-News" an pm@fn-dokr.de schicken und regelmäßig alle interessanten Neuigkeiten aus dem PM-Bereich schnell und bequem direkt in ihr E-Mail-Postfach erhalten.

Berlin-Brandenburg



HIPPOLOGICA

Berlin

HIPPOLOGICA Berlin

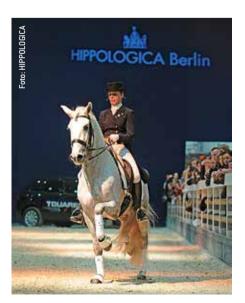
TICKETVERLOSUNG

Die HIPPOLOGICA ist das Pferdesportevent Nummer eins in Berlin und lockt etwa 20.000 Besucher auf das Messegelände am Fuße des Berliner Funkturms. In diesem Jahr öffnet sie vom 10. bis 13. Dezember ihre Tore für die Reitsportszene und Pferdeliebhaber. An den vier Veranstaltungstagen wird eine Kombination aus Spitzensport, Show und Shoppingmöglichkeiten geboten. Natürlich stehen auch zahlreiche Lehrvorführungen, Fachseminare und top aktuelle

IIIII Messe Berlin

Informationsangebote auf dem Programm. Das anspruchsvolle sport-

liche Rahmenprogramm ist zweifelsohne das Markenzeichen der Veranstaltung. Es werden wieder Dressur- und Springprüfungen bis zur Klasse S** ausgetragen. Außerdem können die Besucher beim kombinierten Hindernisfahren für Zweispänner der Kl. M mitfiebern und die Teilnehmer des HIPPOLOGICA Voltigier-Cup Finales anfeuern. Eindrucksvolle Showbilder zeigen die spanischen und klassisch barocken Reitkünste. Auch das Westernreiten zählt zu den Highlights der Veranstaltung. Inhaltlich reicht die Palette von Sattel- und Sitzproblemen über Ernährungsfragen bis zu chronischen Lungenkrankheiten bei Pferden. Zudem deckt das hochwertige Shoppingangebot der HIPPOLOGICA ein breites Sortiment an Produkten ab.





Die Galashow "Nacht der Pferde" ist das Highlight der Pferd & Jagd. Foto: Pferd & Jagd

Der Eintritt kostet für PM an allen Messetagen gegen Vorlage des Mitgliedsausweises nur 7 Euro anstatt 11 Euro.

Mehr Informationen unter www.hippologica.de Ticketverlosung: Zehn mal zwei Messe-Freikarten kann gewinnen, wer bis zum 2. Dezember an gewinnen@fn-dokr.de mailt. Stichwort "Hippologica" angeben!

Hannover

Pferd&Jagd

Pferd & Jagd Hannover

TICKETVERLOSUNG

Vom 3. bis 6. Dezember öffnet die Pferd & Jagd in Hannover wieder ihre Tore. Seit über 30 Jahren ist Europas größte Ausstellung für Reiten, Jagen und Angeln eine Klasse für sich und beliebter Branchentreffpunkt. 470 Aussteller sind mit attraktiven Produktneuheiten und bewährten Klassikern für Pferd und Reiter vertreten. Mit 1000 Pferden aus aller Welt, einem bunten Mix der unterschiedlichsten Reitweisen und liebevoll inszenierten Darbietungen setzt das Tagesshowprogramm in der Showarena zusätzliche Highlights. Am 4. und 5. Dezember können sich die Besucher der Galashow "Nacht der Pferde" auf ein zweistündiges Showprogramm der Extraklasse freuen. Mit einzigartigen Darbietungen und internationalen Top-Stars der ReitershowSzene ist die "Nacht der Pferde" ein Highlight aller Pferde-Fans geworden.

Die Persönlichen Mitglieder und der FNverlag sind auf dem Messegelände in Halle 26, Stand E42, vertreten. Beim Eintritt sparen PM natürlich wieder, sie zahlen an der Tageskasse nur 11 Euro anstatt 13 Euro (gegen Vorlage des Mitgliedsausweises). Im Vorverkauf unter www.pferd-undjagd-messe.de wartet eine weitere Ersparnis: Hier beträgt der Eintrittspreis für PM nur neun Euro statt elf Euro. Jeder, der gerne PM werden möchte und am PM-Stand seinen Mitgliedsantrag unterschreibt, darf sich ein Buch seiner Wahl aus dem großen Sortiment des FNverlags aussuchen (im Wert bis 30€). Des Weiteren freuen wir uns Uta Gräf an unserem Stand für eine Autogrammstunde begrüßen zu dürfen. Die Messe hat täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Weitere Informationen unter www.pferd-und-jagd-messe. de und www.nacht-derpferde.de.

Ticketverlosung gleich doppelt: Fünf mal zwei Messe-Freikarten oder zwei mal zwei Tickets für die "Nacht der Pferde" am Freitag, 4. Dezember, kann gewinnen, wer bis Donnerstag, 26. November, an gewinnen@fn-dokr.de mailt. Stichwort "Pferd & Jagd" angeben. Wir drücken die Daumen!



Hessen

PM-Dressurlehrgang

Dressurlehrgang im Landgestüt Dillenburg nur für PM

mit Achim Kessler

Persönliche Mitglieder der Deutschen Reiterlichen Vereinigung haben in der Zeit vom 5. bis 7. Februar 2016 Gelegenheit, an einem Dressurlehrgang der Klasse E bis L, auf eigenen Pferden, unter Leitung von Pferdewirtschaftsmeister Achim Kessler im Landgestüt Dillenburg in 35683 Dillenburg teilzunehmen. Freitagnachmittag, Samstag und Sonntag wird Reitunterricht erteilt. Sitzschulungen komplettieren das reiterliche Programm. Anschließend ist ein gemeinsames Abendessen vorgesehen.

Die Kosten für Lehrgang und Pferdeunterbringung betragen 150 Euro.

Der Pferdesportverband Hessen gibt gerne Empfehlungen zu Übernachtungsmöglichkeiten.

Informationen und verbindliche Anmeldung bis 5. Januar 2016 an:

Pferdesportverband Hessen, Wilhelmstr. 24, 35683 Dillenburg, Telefon: 02771-8034-17, Kyra. heinrich@psv-hessen.de

Der Dressurlehrgang mit Achim Kessler vom 4. bis 6. Dezember ist bereits ausgebucht!

Internationales Festhallen Reitturnier Frankfurt

Freikarten zu verlosen!

Der Standort ist erstklassig, das Turnier ebenfalls: Vom 17. bis 21. Dezember bitten Ann Kathrin Linsenhoff und Paul Schockemöhle zu internationalem Spring- und Dressursport in die Frankfurter Festhalle. Schon 43 Mal hat das be-



liebte Hallenturnier für große Begeisterung, tollen Sport und bleibende Eindrücke gesorgt. Seit 2012 sind Ann Kathrin Linsenhoff und Paul Schockemöhle gemeinsam für das Internationale Festhallen Reitturnier in Frankfurts "Guud Stub" verantwortlich und setzen auch 2015 Akzente von Donnerstag bis Sonntag. Rund 43.000



Pferdewirtschaftsmeister Achim Kessler gibt einen Dressurlehrgang nur für PM. Foto: Roqocz

Zuschauer erwarten die Veranstalter an vier Tagen, gefüllt mit erstklassigem Sport und tollen Shows. Zum besonderen Reiz des Reitturniers zählt auch die vielfältige Shoppinglandschaft. Aussteller aus den Bereichen Reitsport, Mode, Literatur, Schmuck, Accessoires und Geschenkartikel bieten ein verlockendes Angebot. Persönliche Mitglieder erhalten auf die begehrten Tickets eine Eintrittsermäßigung in Höhe von 15% an der Tickethotline 0180/6050400 oder online unter www.adticket.de.

Weitere Informationen unter: www.reitturnier-frankfurt.de.

Wer lieber Tickets gewinnen möchte, der schreibt bis zum 4. Dezember unter dem Stichwort "Festhallenturnier" an die Deutsche Reiterliche Vereinigung, Bereich PM, 48229 Warendorf, oder mailt an gewinnen@fn-dokr.de. Zu gewinnen gibt es zwei mal zwei Karten für die Tagesveranstaltung am Donnerstag und Freitag sowie für Freitagabend, Samstagvormittag und Samstagnachmittag. Wir drücken die Daumen!



Hans Dieter Dreher mit Cool and Easy beim Frankfurter Festhallenturnier Foto: S. Lafrentz

Präsente-Aktion für Neumitglieder!

Bringen Sie Ihre Verwandten und Freunde mit zu den PM-Regionaltagungen. Wer vor Ort neues Persönliches Mitglied wird, erhält als Begrüßungsgeschenk ein wertvolles Fachbuch nach Wahl bis 30 Euro aus dem Sortiment des FNverlages (nur Eigenprodukte, keine Handelsware) und zahlt erst 2016 den Beitrag.

Rheinland

FN-Ausbilderseminar

Die gute Hand – das Kapital des Reiters

mit Michael Putz

30.11. Landesreit- und Fahrschule Langenfeld in 40764 Langenfeld, Beginn 17 Uhr PM 15 Euro, Nicht-PM 20 Euro

Info/Anmeldung: FN, siehe Seite 53

Fit und ausbalanciert im Sattel

mit Barbara Hirsch

<mark>07.12.,</mark> 18 - 19.30 Uhr oder 19.30 - 21 Uhr

PM 25 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Anzahl Lerneinheiten für Trainerlizenz: 2 LE

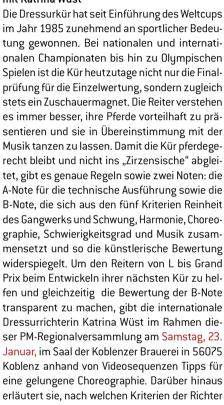
Veranstaltungsort: Pferdesportzentrum Rheinland, Weißenstein 52, 40764 Langenfeld Anmeldung: Pferdesportverband Rheinland e.V., Julia Heiligenhaus, Tel.: 02173-1011104, E-Mail: jh@psvr.de oder online unter www.psvr.de/seminare.php

Rheinland-Pfalz-Saar

PM-Regionalversammlung

Die Dressurkür ein Buch mit sieben Siegeln





Anmeldung auch online im FN-Shop unter www.pferd-aktuell.de/shop

Und so melden Sie sich an...



...zu einer PM-Veranstaltung:

Deutsche Reiterliche Vereinigung, Bereich PM 48229 Warendorf

Tel. 02581/6362-247, Fax 02581/6362-100 PM-Veranstaltungen@fn-dokr.de

www.pferd-aktuell.de/shop

A -

...zu einer FN-Veranstaltung

Deutsche Reiterliche Vereinigung Abteilung Ausbildung und Wissenschaft 48229 Warendorf

Tel. 02581/6362-179, Fax 02581/6362-208

cgehlich@fn-dokr.de

www.pferd-aktuell.de/shop

Anmeldeverfahren:

- Online im FN-Shop unter www.pferd-aktuell.de/ shop (Tickets für Veranstaltungen). Zahlung per Lastschrift, Kreditkarte oder Online-Bezahlsystem PayPal.
- Online in der kostenlosen App "FN" (erhältlich in Google Play und im Apple App Store). Zahlung per Lastschrift.
- Schriftlich mit Angabe der Bankverbindung per Post, Fax oder E-Mail. Zahlung per Lastschrift.

Eine verbindliche Anmeldung ist bis spätestens fünf Werktage vor der Veranstaltung erforderlich. Nach Anmeldeschluss erfragen Sie in der Geschäftsstelle, ob Restplätze an der Tageskasse verfügbar sind. Bei begrenzter Teilnehmerzahl werden die Anmeldungen nach der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Nicht-PM sind herzlich willkommen, sofern nicht anders angegeben.



Bitte beachten Sie: Die PM-Teilnehmergebühr kann nur für PM mit Angabe der jeweiligen PM-Mitgliedsnummer gewährt werden. Die Anmeldebestätigung sowie Ihre Eintrittsfähnchen und einen Ablaufplan erhalten Sie per Post. Anmeldungen können nicht storniert werden.

Ermäßigung für Kinder und Jugendliche:

Eintritt zu PM-Veranstaltungen frei für alle bis 12 Jahre, für alle PM sogar bis 18 Jahre. Anmeldung erforderlich, ein Lichtbildausweis ist an der Tageskasse vorzuzeigen (bei PM auch die Mitgliedskarte), Ermäßigung gilt nicht bei allen Veranstaltungen (Ausnahmen siehe unter Termin).

IHR PLUS AN *NÄHE*

Wir beraten Sie persönlich und kompetent in allen Versicherungsfragen rund um Ihr Pferd.



Pferdezüchter Gerhard Senckenberg im Gespräch mit R+V-Fachberater Heiko Schwarz

Sprechen Sie mit uns!

Pferdemanagement R+V Raiffeisenplatz 1 65189 Wiesbaden Tel.: 0611 533-9662 E-Mail: pferdesport@ruv.de

www.pferd.ruv.de







den Schwierigkeitsgrad beurteilt, und welche Musik am besten ankommt.

Die PM-Regionalversammlung beginnt um 13.30 Uhr zunächst mit den Tagesordnungspunkten Jahresbericht der Sprecherin, Vorschläge für Aktivitäten und Verschiedenes.

Die Teilnahme an der Regionalversammlung ist für PM kostenlos. Die Teilnahmegebühr für Nicht-PM beträgt 10 Euro.

Info/Anmeldung: siehe Seite 53

Weitere Termine

DKThR Fachseminar



Von null auf hundert Therapieplätze: Wie funktioniert das? -

Zahlen, Daten und Fakten zum erfolgreichen Aufbau eines Reittherapiezentrums

mit Marion Drache und Uwe Karow

28.11. Zentrum für Therapeutisches Reiten Johannisberg e.V., 53578 Windhagen, Beginn 11

PM 63 Euro, Nicht-PM 70 Euro (inklusive Mittagsimbiss und Getränke)

Info/Anmeldung: DKThR, Anna a. d. Landwehr, alandwehr@fn-dokr.de, Tel.: 02581-9279192, www.dkthr.de

Sachsen

PM-Regionaltagung

Voltigieren transparent was der Richter sehen will

mit Bundestrainerin Ursula Ramge

Vom 14. bis 17. Januar 2016 werden in 04356 Leipzig die Qualifikationen zu den FEI World Cup Finals im Fahren, Springen und Voltigieren auf dem internationalen Reitturnier PARTNER PFERD ausgetragen. Persönliche Mitglieder erwartet neben den Top Fahrern, Reitern und Voltigierern des internationalen Pferdesports ein ganz besonderes Highlight: Am Samstag, 16. Januar, kommentiert Ursula Ramge, Bundestrainerin im Voltigieren, die Qualifikationsprüfungen der World Cup Finals Einzelvoltigieren Damen und Einzelvoltigieren Herren. Nach dem Motto "Voltigieren transparent – was der Richter sehen will" vermittelt die Voltigierexpertin Hintergrundinformationen zwischen und während den Prüfungen. Die Seminarteilnehmer werden dafür mit Funkempfängern ausgestattet. Das Abendprogramm bietet den Teilnehmern zudem internationale Springprüfungen und ein Showprogramm. Informationen zum Turnier finden Sie unter www.engarde.de.

Die PM-Regionaltagung beginnt voraussichtlich um 17.30 Uhr und kostet für PM 30 Euro, Nicht-PM zahlen 40 Euro.

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 53 TIPP: PM-Kurzreise nach Leipzig siehe Seite 48



Ursula Ramge, Bundestrainerin im Voltigieren, kommentiert die Qualifikationsprüfungen der World Cup Finals Einzelvoltigieren Damen und Einzelvoltigieren Herren. Foto: FN-Archiv

Schleswig-Holstein

PM-Regionaltagung Finale des Schleswig-Holsteinischen



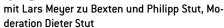
mit Inken Gräfin Platen-Hallermund, Wulf-Hinrich Hamann, Evi Bengtsson und Christoph Hess Das "8er-Team by Pferd+Sport" ist ein Gemeinschaftsprojekt vom Holsteiner Verband, dem Pferdesportverband Schleswig-Holstein, dem Landesverband Hamburg, den Persönlichen Mitgliedern der FN und dem RathmannVerlag. Hierbei soll stilistisch sauberes, korrektes und pferdefreundliches Reiten, Fahren und Voltigieren auf Turnieren belohnt werden. Im Rahmen des Finales am Samstag, 28. November in 25336 Elmshorn sind alle Reiter/Innen mit einer 8,0 und besser persönlich eingeladen. Aber auch interessierte PM erhalten die Gelegenheit, in Elmshorn von verschiedenen namhaften Ausbildern das richtige Vormustern und Freispringen demonstriert zu bekommen und Tipps für die erfolgreiche Dressur- und Springausbildung von Pferd und Reiter zu erhalten.

Die Veranstaltung beginnt um 10.30 Uhr und ist für 8-er Team Mitglieder kostenlos, für alle weiteren Teilnehmer beträgt die Teilnahmegebühr 15 Euro. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Anmeldung: per E-Mail an pm-veranstaltungen@ fn-dokr.de oder per Telefon unter 02581/6362247

PM-Regionaltagung

Von der Winterarbeit über Gymnastikspringen bis zum Parcoursreiten



Von der abwechslungsreichen Winterarbeit mit Gymnastikspringen zur Verbesserung der Springtechnik bis zum Parcoursreiten - der Pferdewirtschaftsmeister und ehemalige Bun-



Lars Meyer zu Bexten Foto: FN-Archiv

destrainer der Junioren/Junge Reiter Lars Meyer zu Bexten weiß, was für die Ausbildung des Springpferdes wichtig ist. Unterstützt von seinem Co-Referenten Philipp Stut legt er den Fokus auf eine abwechslungsreiche Ausbildung, die eine gute Voraussetzung für einen gelungenen Parcours darstellt.

Die gestiegenen Anforderungen der heute modernen Parcourslandschaft mit den technischen Erfordernissen machen es notwendig, besonders der Gymnastik und Springdressur einen möglichst breiten Raum in der Ausbildung des Springpferdes einzuräumen. Welche systematischen Übungen für das Training von Springpferden wichtig sind, demonstrieren die beiden Referenten mit Reitern und Pferden verschiedenen Alters und auf unterschiedlichem Niveau am Samstag, 5. Dezember, in der Reitanlage Klövensteen in 22869 Schenefeld. Moderiert wird die Veranstaltung von PM-Sprecher SHO Dieter Stut.

Die PM-Regionaltagung beginnt um 17 Uhr und kostet für PM 15 Euro, Nicht-PM zahlen 25 Euro. Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 53

Westfalen

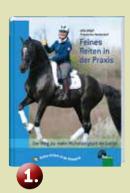
PM-Regionaltagung Feierliche Preisverleihung des PM-Awards 2015







Erstmals vergeben die Persönlichen Mitglieder in diesem Jahr eine Auszeichnung an Pferdefreunde mit besonderen Verdiensten: den PM-Award 2015. Menschen, die sich im besonderen Maße für das Wohl des Pferdes eingesetzt haben, sollen in den vier Kategorien "Retter in der Not", "Stille Helfer", "Pfiffige Unterstützer" und "Charity" für ihre Verdienste namentlich genannt und öffentlich gewürdigt werden. Nach der öffentlich







PM werben PM

... mit neuen attraktiven Prämien

Die Mitmachaktion für alle Persönlichen Mitglieder

Empfehlen Sie uns weiter! Mit Ihrem Engagement einen Pferdefreund als Persönliches Mitglied zu werben, tragen Sie dazu bei, dass unsere Gemeinschaft wächst und in Zukunft noch mehr für Sie leisten kann. Gemeinsam lassen sich unsere Ziele besser erreichen. Werben Sie einen Pferdefreund als Persönliches Mitglied und wählen Sie eine wertvolle Prämie:

1. Feines Reiten in der Praxis – FNverlag

Sich viel Mühe geben, um langfristig mit weniger Aufwand zu reiten und das Pferd in Harmonie und mit Selbstvertrauen unter sich arbeiten lassen zu können – das ist ein wichtiger Baustein für Uta Gräfs sportliche Erfolge. Den Weg zu mehr Mühelosigkeit im Sattel erklärt sie in ihrem neuen Buch. (Kostenlos für ein geworbenes Mitglied)

2. Putzbox von Reitsport Waldhausen

Geräumige Putzbox aus robustem Kunststoff. Versenkbarer Griff, abschließbarer Schnappverschluss, 2-fach verstellbare Trennwand, ausziehbares Kleinteilefach und das leichte Eigengewicht zeichnen sie aus. Lieferbar in den Farben schwarz, silbergrau, oceanblau, bordeaux, azurblau oder gold (DOKR Edition). (Kostenlos für ein geworbenes Mitglied)

3. Fleecedecke mit abnehmbaren Kreuzgurten von Reitsport Waldhausen

Das leichte und wärmende Fleecematerial ist ideal für kalte Tage. Mit einfacher Frontverschnallung, abnehmbaren Kreuzgurten und Schweifkordel. Lieferbar in der Farbe marine und den Größen 115/125/135/145 oder 155 cm (Rückenlänge). (Kostenlos für ein geworbenes Mitglied)

4. Sehnenschoner und Streichkappe (Paar) Esperia von Reitsport Waldhausen

Die Gamasche bietet optimalen Schutz für die Sehnen und Gelenke der Vorderbeine. Die passende Streichkappe schützt die Innenseite der hinteren Fessel gegen Verletzungen. Einfaches Anlegen durch den praktischen Klettverschluss. Lieferbar in den Farben schwarz, weiß, dunkelblau oder dunkelbraun und der Größe Warmblut. (Kostenlos für ein geworbenes Neumitglied)

5. Schabracke Esperia von Reitsport Waldhausen

Anatomisch geformte Schabracke mit formschöner, ausgefallener Steppung. Die Gurtschlaufen sind durch ein Klettband zu öffnen. Das Futter sorgt für gute Schweißabsorption. Lieferbar in den Farben schwarz, weiß oder dunkelblau und der Größe Dressur.

6. Mistbou mit passendem Halter von Reitsport Waldhausen

Das zweiteilige Entmistungs-Set ist ein nützlicher Helfer im Stall oder auf dem Hof. Durch die langen Stiele wird der Rücken geschont. Passend dazu: Eine hochwertige patentierte Haltevorrichtung. Damit erhält der Mistboy seinen festen Platz. Erhältlich in den Farben schwarz, azurblau oder lila. (Kostenlos für ein geworbenes Mitglied)

Neu!

Finsenden an: **Deutsche Reiterliche** Vereinigung e.V., Bereich PM. 48229 Warendorf oder Fax 02581/6362100

Ich wurde geworben von:

Name		
Vorname		
Straße		
PLZ/Ort		

Ich möchte Persönliches Mitg	lied werden als
------------------------------	-----------------

- Ordentliches Mitglied für 35,- €/Jahr
- **Ehepartner** für 20,-€/Jahr
- Jugendlicher oder junger Erwachsener

bis einschließlich 25 Jahre für 7,50 €/Jahr

Name/Vorname	
Straße/Nr.	
PLZ/Ort	

E-Mail-Adresse

SEPA-Lastschriftmandat – Deutsche Reiterliche Vereinigung, Gläubiger Identifikationsnummer: DE21ZZZ00000735433

Hiermit ermächtige ich die FN bis auf Widerruf, den jährlichen Gesamtbetrag jeweils bei Fälligkeit von meinem Konto einzuziehen.

IBAN		
BIC		
	ntersch	rift der Erziehungsberechtigten.)
Der Werber wünscht sich folgend	e Prä	mie:
Prämie 1		Prämie 4
☐ Prämie 2		Prämie 5

■ Prämie 3

(Bitte ankreuzen) Farbe und Größe/Rückenlänge nicht vergessen!

□ Prämie 6

Teilnahmebedingungen:

Neumitglieder dürfen seit dem 01.01.2013 nicht Persönliches Mitglied der FN gewesen sein. Der Werber muss PM sein. Eigenwerbung ist ausgeschlossen.

Die Kündigungsfrist beträgt zwei Monate zum Jahresende und kann für Neumitglieder erstmals zum 31.12.2016 wirksam werden. Änderungen der Prämien behalten wir

Folgende Landesverbandszeitschriften unterstützen die Persönlichen Mitglieder:











erfolgten Abstimmung im Internet mit guter Beteiligung im Oktober, stehen die Sieger nun fest. Die feierliche Preisverleihung findet am Dienstag, 8. Dezember, im Reitsportzentrum Riesenbeck International in 48477 Hörstel statt, im Rahmen des Late-Entry-Turniers mit Youngster-Tour für sechs- bis siebenjährige Pferde und Springprüfungen bis Klasse S*. Für den Höhepunkt das S*-Springen - werden viele namhafte deutsche Springreiter erwartet. Das Springen wird als Highlight von Reitern, Parcourschefs und Ludger Beerbaum kommentiert. Im Anschluss daran werden die Sieger des PM-Awards im vollverglasten Saal des Reitsportzentrums geehrt. Dort stehen filmische Eindrücke der Preisträger und Reden namhafter Laudatoren der Pferdesportszene, Anekdoten und Erlebnisse rund um den Pferdesport im vorweihnachtlichen Ambiente im Fokus. Das Rahmenprogramm beginnt um 8 Uhr mit dem Late-Entry Turnier, die Springprüfung der Klasse S* beginnt um ca. 16.30 Uhr. Die feierliche Preisverleihung startet um 18.30 Uhr mit einem Sektempfang.

Die Veranstaltung ist für PM kostenlos, Nicht-PM zahlen 10 Euro (zahlbar vor Ort).

Info/Anmeldung: per E-Mail an mbudnik@fn-dokr. de oder telefonisch unter 02581/6362245

FN-Ausbilderseminar

Erfolg beginnt im Kopf -Stressmanagement für Reiter

mit Dr. Gaby Bußmann

Heutzutage spielt die Psychologie eine große Rolle im Sportgeschehen. Wie man die Psyche stärken kann, erklärt Dr. Gaby Bußmann, Diplom-Psychologin mit Zusatzausbildung Psychologische Psychotherapeutin in dem Seminar "Erfolg beginnt im Kopf - Stressmanagement für Reiter" zu dem die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) am Dienstag, 19. Januar im Bundesleistungszentrum/DOKR einlädt. Jeder Reiter kennt es: Nach langen Vorbereitungen für den Turnierstart überfällt einen spätestens bei Eintreffen auf dem Turnierplatz die Aufregung. Man befürchtet, die Dressurprüfung zu vermasseln oder vergisst sogar den Springparcours. Was tun? Grundlagen aus der Stressforschung (körperlicher und psychischer Stress, Lampenfieber und Aufregung sowie Methoden aus der Sportpsychologie) bilden die Basis dieses Seminars. Wer ganz oben oder überhaupt auf dem Siegertreppchen stehen will, der benötigt mentale Stärke - mal abgesehen von der Fähigkeit, sportliche Höchstleistung zu erbringen.

Die Teilnahme am Seminar kann Inhabern von Ausbilderlizenzen als Fortbildung mit vier Lerneinheiten anerkannt werden.

Das Seminar beginnt um 17.30 Uhr und kostet für PM 18 Euro, Nicht-PM zahlen 22 Euro.

Info/Anmeldung: FN, siehe Seite 53

FFP-Kurs

Sicherheit beim Reiten für Reiter und Pferd

mit Gaby Bußmann, Uta König von Borstel, Eckart Meyners, Uwe Brolle und Michael Putz

Kappe auf, Sicherheitsweste an und nicht von hinten ans Pferd treten - das kleine 1x1 der Si-

cherheit lernen schon jüngste Reitschüler. Doch Meldungen von dramatischen Unfällen lassen immer wieder betroffen inne halten, und verschiedene Statistiken geben nicht nur den Reitsport, sondern auch den Umgang mit dem Pferd als besonders risikoreich wieder. Fakt ist: Viele Unfälle mit Pferden könnten vermieden oder deren Auswirkungen zumindest gemildert werden, wenn Mensch und Tier bestmöglich vorbereitet und geschützt wären. Einen Beitrag dazu leistet der FFP e.V. und veranstaltet am 28. und 29. November in der Westfälischen Reit- und Fahrschule in 48157 Münster einen Kurs zum Thema Sicherheit beim Reiten für Reiter und Pferd.

Die Teilnehmerzahl ist auf 24 Personen beschränkt

Weitere Informationen, ein detailliertes Programm und Anmeldung unter www.ffp-ev.de. Zusatzfragen können an Arno Lindner, info@ffp-ev. de gerichtet werden.

FFP-Kurs

Aufbau des Rückens von Pferden

de gerichtet werden.

mit Peer Ahnert und Stefan Stammer Am 27. und 28. Februar lädt der FFP zu einem Kurs über den "Aufbau des Rückens von Pferden". Teilnehmer analysieren gemeinsam mit Peer Ahnert und Stefan Stammer vorgestellte

der Muskulatur. Weitere Informationen, ein detailliertes Programm und Anmeldung unter www.ffp-ev.de. Zusatzfragen können an Arno Lindner, info@ffp-ev.

Pferde und entwickeln Maßnahmen zum Aufbau





- Keine starre Barriere für Pferdehuf oder Reitergewicht
- Das Treten auf Kanten und ein Umknicken wird verhindert
- Material gibt bei geringem Aufprall nach und verhindert Verletzungen von Pferd und Reiter
- Die Begrenzungshöhe von 30 cm über dem Reitplatz-Belag wird von Pferden gut angenommen



PMFORUM Digital

Das Online-Magazin für Smartphone, Tablet und Desktop-Rechner.

Schnell und unkompliziert auf das neue PM-Forum zugreifen: Das geht ab sofort über das Online-Magazin "PM-Forum-Digital". Dort gibt es alle Beiträge, Meldungen und Bilder, die auch im gedruckten Heft erscheinen. Jetzt ausprobieren: www.pm-forum-digital.de





Ihnen gefällt die digitale Ausgabe des PM-Forums? Sie möchten das PM-Forum-Digital weiter nutzen? Dann schonen Sie die Umwelt und verzichten Sie auf die Printversion. Sie können diese abbestellen unter: www.pferd-aktuell.de/print-abbestellen

- ✔ Auf allen Endgeräten nutzbar
- ✓ Einfach und benutzerfreundlich bedienbar
- ✓ Volltextsuche nach Schlagworten
- Alle Ausgaben ab Januar 2015 im Archiv verfügbar
- Die digitale Version ist im PM-Jahresbeitrag enthalten!



PMFORUM jetzt als Online-Magazin



Turniere – Messen – Veranstaltungen zu PM-Sonderkonditionen

Eine Reihe von großen Veranstaltern aus Pferdesport und -zucht sowie der Kulturszene gewährt den Persönlichen Mitgliedern gegen Vorlage des gültigen Mitgliedsausweises einen vergünstigten Eintritt zu ihrer Veranstaltung an der Tageskasse bzw. im Vorverkauf. Karten sind **nicht** in der PM-Geschäftsstelle erhältlich!

Veranstaltung	Datum	Ermäßigung für PM	Vorverkauf	Preise (Normaltarif)	
November					
Stuttgart German Masters 2015, Hanns-Martin-Schleyer-Halle / BAW	18 22.11.	10 % Ermäßigung für alle Veranstaltungs- abschnitte in allen Kategorien	ja, Tel.: 0711/2555555 unter Angabe der Mitgliedsnummer (Es dürfen 4 Karten pro Ausweis und Veranstaltungsabschnitt gekauft werden.)		
		Dezember			
Pferd & Jagd, Messehallen Hannover / HAN	03 06.12.	2 € Ermäßigung	ja, online unter: www.pferd-und-jagd-messe.de	Tageskasse: 13 € Vorverkauf: 11 €	
HIPPOLOGICA, Messe Berlin / BBG	10 13.12.	4 € Ermäßigung an der Tageskasse	nein, Infos unter: www.hippologica.de	11 €	
Int. Festhallen Reitturnier Frankfurt / HES	17 21.12.	15 % Ausgenommen sind Eintrittskarten der 1. Kategorie sowie Ganztageskarten	ja, Telefon: 0180/6050400 oder online: www.adticket.de und an allen AD ticket VVK-Stellen Infos unter: www.reitturnier-frankfurt.de		
		Januar			
K+K Cup 2015, Münster, Halle Münsterland / WEF	06 10.01.	20 % auf Tageskarten am Freitag und Samstag NUR im Vorverkauf!	Telefon: 0170/8087079 Vorverkauf MoDo. von 18-20 Uhr oder per E-Mail: info@rv-muenster.de Bitte Mitgliedsnummer angeben! Infos unter: www.kkcup.de		
Partner Pferd Leipzig, Leipziger Messe / SAC	14 17.01.	20 % Sonntag nur 20 % auf die Messekarte	nein, Infos unter: www.partner-pferd.de	11 € - 40 €	
VER-Dinale, Nationale Hallenreit- turnier (CDN/CSN), Verden / HAN	28 31.01.	10 % von Freitag bis Sonntag, auch auf Dauerkarten	nein, Infos unter: www.ver-dinale.de	6,50€- 19€	
Februar					
badenclassics (CSI3*), Offenburg / BAW	11 14.02.	3 € Ermäßigung auf Tageskarten	nein, Infos unter: www.baden-classics.de	15€-20€	
		März			
Signal Iduna Cup, Westfalenhallen Dortmund / WEF	03 06.03.	25 % auf den Normal- preis	ja, Telefon: 0231/1204666 Infos unter: www.escon-marketing.de		



Internetfoto-Wettbewerb Dezember 2015:

Raureif, Nebel, Schnee

ÉSKADRON

Im Dezember könnt ihr beim Young PM-Fotowettbewerb im Internet exklusive Preise aus der neuen Nici-Eskadron Kollektion 2015/2016 für Pferd und Hund gewinnen. Und so macht ihr mit:



Unser Motto für die Dezember-Fotos lautet diesmal "Raureif, Nebel, Schnee – Fotografiere Dein Pferd im November/ Dezember". Egal ob geschlossene Schneedecke, geheimnisvoller Nebel oder ein sonniger Morgen mit Raureifkristallen – die Monate November und Dezember bieten trotz der beschränkten Tageslichtdauer schöne Gelegenheiten für stimmungsvolle Pferdefotos. Wichtig: Das Bild sollte im November/ Dezember 2015 fotografiert worden sein. Auf geht's – schnappt euch die Kamera! Zu gewinnen gibt es unter anderem Schabracken, Putztaschen, Halfter, Bandagen und Hunde-Sets aus der aktuellen Kollektion von Nici-Eskadron.

Schickt ein selbst fotografiertes digitales Foto (bitte mindestens 400 KB, besser größer) per E-Mail als hoch aufgelöste

jpg-Datei bis zum 31. Dezember 2015 ein an: tpantel@fn-dokr. de. Profi-Fotos aus dem Internet und Bilder von Erwachsenen werden nicht gewertet. Und natürlich darf der Fotograf/ Einsender nicht selbst auf dem Foto zu sehen sein. Gebt Namen, Alter und Adresse an sowie welches Pferd auf dem Foto zu sehen ist (pro Teilnehmer nur ein Bild). Ihr solltet nicht älter als 18 Jahre sein. Mehr Infos zum Wettbewerb und zu den Preisen unter www.pferd-aktuell.de (PM/ Young PM/ Fotowettbewerb).







1. Platz: Julia Heßmann (13)

Ergebnisse Internetfoto-Wettbewerb September 2015:

Treundschaft zwischen Mensch und Pferd

Im September konntet ihr beim Young PM Internet-Fotowettbewerb "Freundschaft: Setze Mensch und Pferd ins beste Licht im Spätsommermonat September" Kalender aus der Edition Boiselle 2016 gewinnen. Die besten 23 jungen Fotografen wur-



den ausgezeichnet – diese Fotos findet ihr im Internet unter: www. pferd-aktuell.de (Young PM/ Bildergalerien/ Fotowettbewerb).

2. Platz: Timon W<mark>ebe</mark>r (5)

Young PM

Young PM-Malwettbewerb 2015:

Pferdecomic

Für den 13. Young PM-Malwettbewerb steht das Thema "Pferdecomic" im Fokus. Wer zeichnet die originellste, witzigste und schönste Bilderserie rund ums Pferd? Zu gewinnen gibt es wieder exklusive Preise aus der Kollektion von Jan Künster, der auch die Siegerbilder küren wird.



Schickt uns eure eigene Idee zu einer kleinen Bilderserie rund ums Pferd. Der Comic-Strip sollte aus drei bis sechs Bildern bestehen. Erlaubt sind alle Mal- und Zeichentechniken. Bitte zeichnet keine Comics/Figuren ab, die

es bereits gibt, denn eure Kreativität ist gefragt. Das Werk sollte DIN A4- oder DIN A3-Format haben und auf der Rückseite mit Name, Alter und Adresse gekennzeichnet sein. Wer seinen Comic zurückgeschickt haben möchte, legt einen an sich adressierten und frankierten Rückumschlag bei.

Teilnahmebedingungen

Vom 25. November bis 31. Dezember 2015 können pferdebegeisterte junge Zeichner von sechs bis 18 Jahren ihre Bilder an den Bereich PM in Warendorf schicken:

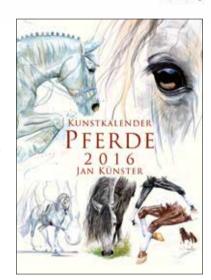
Deutsche Reiterliche Vereinigung – Bereich PM "Malwettbewerb 2015 Pferdecomic" z. Hd. Marco Ouitt

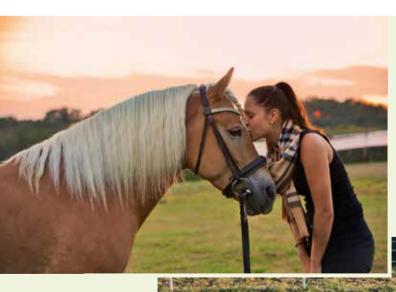
z. Ha. Marco yuitt

Freiherr-von-Langen-Str. 13

48229 Warendorf

Der weltweit bekannte Pferdemaler Jan Künster hat für uns auch 2015 die Juru übernommen und stellt Kalender sowie hochwertige und handsignierte Pferdedrucke aus seiner Kollektion (www.jan-kuenster. de) als Preise zur Verfügung. Die drei Sieger der Altersgruppen bekommen einen großen handsignierten Druck, den sie sich aussuchen dürfen. Die Zweitplatzierten bekommen den Kalender 2016, der Bewegungsstudien aus dem Spring- und Dressursport, Barockpferde, Fahrsport, Friesen und mehr zeigt. Die Drittplatzierten erhalten jeweils einen Geburtstagskalender von Jan Künster mit vielen verschiedenen Pferdemotiven. Gewertet wird in drei Altersgruppen: sechs bis neun Jahre, zehn bis 13 Jahre und 14 bis 18 Jahre. Die Siegerbilder werden in der Februar-Ausgabe 2016 des PM-Forum sowie vorher im Internet ausführlich vorgestellt. Wir freuen uns auf zahlreiche Einsendungen!





3. Platz: Emilie Rachel (15)





5. Platz: Marie Schultz (12)

4. Platz: Leonie Klee (12)

Young PM-Rallye auf der

Pferd&Jagd 2015





Fotos: T. Pantel

Ein Abenteuerspielplatz der besonderen Art ist der Kinderbereich der hannoverschen Messe Pferd & Jagd in Halle 16/17. Kinder-Reitzirkel, Pferde zum Anfassen plus Spiele und Vorführungen – Das "Kids Action"-Spektakel lädt junge Besucher vom 3. bis 6. Dezember auch dazu ein, sich in den Sattel zu schwingen. Die Young PM-Rallye findet diesmal am Samstag (5. Dezember) von 10.30 bis 15 Uhr statt.

Start- und Ziel unserer Rallye für Kinder zwischen 7 und 14 Jahren ist der Stand des FNverlags und der PM in Halle 26 (Stand E42). Hier bekommt ihr den Rallye-Fragebogen mit mit kleinen Aufgaben, die ihr direkt in der Halle 26 lösen könnt (Dauer: ca. 20 Minuten). Jeder, der mitmacht, bekommt einen kleinen Preis. Wer alles richtig gelöst hat, darf sich seinen Wunschpreis aussuchen wie zum Beispiel Handy-Anhänger, Plüschpferdchen, Schmuck, Tassen, Bücher aus dem FNverlag und vieles mehr. Wir freuen uns auf euch!

Die Pferde-Kinder-Ponyshow MiMaMo garantiert einen unvergesslichen Nachmittag für die

ganze Familie. In der 90-minütigen Show erleben große und kleine Besucher die ganze Welt der Pferde – mit temperamentvollen Isländern, Westernpferden und putzigen Ponys, rasanten Stuntvorführungen und stillen Freiheitsdressuren. Motto: Träumen, Lachen, Staunen! MiMaMo am 6. Dezember, 15 Uhr. Tickets: 20, 25 und 30 Euro. Kinder bis 6 Jahren kostenlos ohne Sitzplatz-Garantie. Mehr Infos unter www.mimamopferdeshow.de

In unserem Young PM-Quiz gibt es Eintrittskarten für die Pferd & Jagd und Tickets für MiMaMo zu gewinnen.



Young PM-Quiz Dezember 2015



Diesmal könnt ihr drei Bücher Ostwind Teil 3 und zwei DVD's Ostwind Teil 2 sowie 2x2 Eintrittskarten für die Kindershow MiMaMo und 5x2 Eintrittskarten für die Messe Pferd & Jagd gewinnen.
Im neuen Buch "Ostwind – Aufbruch noch Ora" von Lea Schmidbauer
und Kristina Magdalena Henn (Verlag: Alias Entertainment) geht es
weiter mit Deutschlands berühmtem Filmpferd: Mika lebt seit inzwischen einem Jahr auf Gut Kaltenbach, kann ihren geliebten Hengst
Ostwind sehen, wann immer sie will, und auch Milan, der auf dem Hof
arbeitet, ist an ihrer Seite. Außerdem ist Mika eine kleine Berühmtheit. Pferdebesitzer aus ganz Deutschland legen weite Strecken zurück, um sich im Therapiezentrum Kaltenbach bei ihr Rat einzuholen. Mika scheint angekommen zu sein. Doch dann löst ein Unwet-

ter ein großes Unglück aus, an dem Mika sich mit schuldig fühlt. Um die Krise zu bewältigen, muss sie ihrem neuen Zuhause eine Weile den Rücken kehren... Der dritte Band von "Ostwind" zeigt dem jungen und junggebliebenen Lesepublikum, dass man seinen eigenen Weg manchmal nur findet, indem man einen Umweg geht.

Schreibt eine E-Mail mit dem Quiz-Lösungswort und dem Stichwort "Young PM-Quiz Dezember" sowie eurem Alter und Adresse bis zum 1. Dezember 2015 (für MiMaMo) und bis zum 12. Dezember (für Ostwind) an: gewinnen@fn-dokr.de. Wählt zu den drei Quizfragen die passende Antwort aus. Die Buchstaben hinter der richtigen Antwort ergeben von oben nach unten gelesen das Lösungswort.

1. Wer spielt im Film Ostwind den Vater von Mika? a) Til Schweiger	AS
b) Matthias Schweighöfer	OS
c) Jürgen Vogel	Jr
a) Wolkenstein II	
b) De Niroc) Donnerhall	
3. Welcher dieser Gegenstände ist kein Utensil zum Pferdeputzen?	
a) Kardätsche	KE
b) Plastron	EN
c) Wurzelbürste	EM

Lösungswort: Gewinner Young PM-Quiz Oktober 2015 (Lösung: HOERDUR)

Lia Schunke, Charlotte Lerch, Nova Heß, Laura Huesker, Lisa Wratsch.

Impressum PMForum

Mitteilungsblatt der Persönlichen Mitglieder der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN).

Herausgeber:

Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN), vertreten durch den geschäftsführenden Vorstand, Freiherr-von-Langen-Straße 13, 48231 Warendorf. pm-forum@fn-dokr.de.

Redaktion:

Susanne Hennig / hen (Redaktionsleitung),
Uta Helkenberg / Hb,
Janet Mlynarski / mly
Verantwortlich für PM-Service:
Barbara Comtois / Co,
Freiherr-von-Langen-Straße 13,
48231 Warendorf,
Telefon 02581/6362-111,
Fax 02581/6362-100,
pm@fn-dokr.de.

PM-HOTLINE: 02581/6362-111

Anzeigen:

Deutsche Reiterliche Vereinigung e. V., Miriam Dick, Freiherr-von-Langen-Straße 13, 48231 Warendorf, Telefon 02581/6362-520, www.pferd-aktuell.de/mediadaten.

Druck und Herstellung:

MG Marketing GmbH, Holzheimer Straße 67, D-65549 Limburg

Gestaltung:

Captain Pixel — Ute Schmoll, 65307 Bad Schwalbach, uteschmoll@captain-pixel.de

Die veröffentlichten Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, Vervielfältigung oder Übersetzung nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung der Redaktion. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos usw. übernehmen wir keine Gewähr. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Alle Rechte vorbehalten. Gerichtsstand ist Warendorf. Redaktionsschluss Ausgabe 2/16: 8. Januar 2016.

Pferdefreunde aus ganz Deutschland haben gewählt:



Sichern auch Sie sich jetzt die neue FN-VISA-Card und weitere attraktive Prämien.

Eröffnen Sie das DKB-Cash, das kostenfreie Girokonto mit FN-VISA-Card der Deutschen Kreditbank AG (DKB) und erhalten Sie als Prämie einen Jahresbeitrag der Persönlichen Mitglieder (PM) oder einen Jahreszugang zu den FN-Erfolgsdaten Sport und Zucht bei der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN). Mit der FN-VISA-Card können Sie

- vergünstigt ausgewählte Reitsportveranstaltungen, Messen oder Kongresse besuchen
- von attraktiven Guthaben- und Dispozinsen profitieren
- weltweit kostenfrei Geld abheben

Jetzt eröffnen unter DKB.de/fn







Bis zu 6 Monate nach Entnahme der Blutprobe bei einem Verkaufspferd kann im Bedarfsfall eine Untersuchung auf den Einsatz von Medikamenten und anderen Substanzen durchgeführt werden. **Schnell und sicher.**

Fragen Sie ihren Tierarzt.



